



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1855/56

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998668)

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 1. — Montag, den 1^{ten} October, 1855.

Zum ersten Male:

Mathilde.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedir.

Tannenhof, ein reicher Kaufmann	..	..	**
Mathilde, } seine Kinder	..	..	*
Wilibald, }	..	..	Herr Scheibe.
Frau Veresbach, deren Großmutter	..	..	Frau Dessoir.
Berthold Arnau, Maler	..	..	Herr Werner.
Falkenau	..	..	Herr Nebe.
Lindner, Diener in Tannenhof's Hause	..	..	Herr Bauer.
Ein Lohndiener	..	..	Herr Grün.

* (Letzte Gastrolle.) Mathilde . . . Fräul. Janauschek,
vom Stadttheater in Frankfurt.

** (Gastrolle.) Tannenhof Herr Guttmann,
vom Hoftheater in Braunschweig.

Vorher:

Komm her!

Dramatische Aufgabe in 1 Acte, von Elsholz.

Schauspieldirector	..	..	Herr Müller.
Schauspielerin	..	..	*
Bedienter	..	..

* (Gastrolle.) Schauspielerin Fräul. Janauschek,
vom Stadttheater in Frankfurt.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Erstsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Erstsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

In Urlaub: Fräul. Heusser. — Unpäßlich: Herr Frey.

768. 202
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 188. — Montag, den 29^{ten} September, 1856.

Liebe kann Alles. 88

3
4
Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach Shakespeare und Schink,
für die Bühne eingerichtet von Holbein.

Baron von Grommer	Herr Meyer.
Franziska, } seine Töchter	Fräul. Seebach.
Julie, }	Fräul. Bissinger.
Elise, }	Fräul. v. Sell.
Doctor Dolzing, Juliens Gatte	Herr Nebe.
Hofrath von Wärlis, Elisens Gatte	Herr Ander.
Obrist von Kraft	Herr Deetz.
Ein Musiklehrer	Herr Mühlendorfer.
Caroline, Franziska's Kammermädchen	Fräul. Rix.
Crispin, ein Bauernjunge	Herr Pichler.
Müller, vormals Corporal, des Obristen vertrauter Diener	Herr Schlögell.
Johann, Bedienter im Hause des Hofraths	Herr Leonhardt.
Ein Schuster	Herr Janson.

Die Handlung geschieht theils in der Stadt, theils auf dem nahe gelegenen Gute des Obristen.

Hierauf:

1/4 Der Prozeß. 83

Lustspiel in einem Aufzuge, von K. Benedix.

Schulze, } Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Lehmann, }	Herr Schlögell.
Lohmaier, Advokat	Herr Pohlmann.
Kropp, Gefängnißwärter	Herr Bauer.
Nachtwächter	Herr Janson.
Polizeidiener	Herr Grün.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 3. — Freitag, den 5^{ten} October, 1855.

Deborah.

Volkschauspiel in vier Acten, von S. H. Mosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Meyer.
Josef, sein Sohn	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Schlogell.
Der Pfarrer	Herr Brandt.
Hanna, seine Nichte	Frau Kocke.
Der Gerichtsdienner	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Kocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mayer.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Fräul. v. Sell.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	Herr Nebe.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Zintl.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Heusser.
Ein jüdisches Weib	F. Schröder-Serlach.
Kuben	Herr Guttmann.
Ein Mädchen	Louise Köhler.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

123,

3

Theater-Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 5. October, 1855.

Wegen eingetretener Hindernisse statt des angekündigten Schauspiels „Deborah“:

$\frac{1}{3}$

’S lezti Fensterln. 6

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$

Der Verräther. 49

Lustspiel in 1 Acte, von Holbein.

Zum Schlusse:

$\frac{1}{3}$

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln. 6

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

4 453. 4
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 4. — Sonntag, den 7^{ten} October, 1855.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walter Fürst,	Herr Herzsch.
Melchthal,	Herr Heller.
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Nebe.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. v. Sell.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Blczek.
Ein Fischer	Herr Frey.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 10 Minuten von hier nach Heidelberg.	
" 10 " 5 " von " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 9 " 55 " von " nach Speyer, Neustadt.	

195. 5
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 5. — Montag, den 8^{ten} October, 1855.

$\frac{2}{3}$ Der Heirathsantrag auf
Helgoland. 59

Lebendes Bild in zwei Aufzügen, von L. Schneider.

Michael Steffens	Herr Mayer.
Gertrude, seine Frau	Frau Schön.
Cläre	Frau Rothe.
Peter Pump, Fischer	Herr Pichler.
Hannes Pump, dessen Sohn	Herr Bauer.
Lord Watercock	Herr Scheibe.
John, dessen Groom	Herr Rothe.
Jack Trolle, englischer Hochbotsmann	Herr Schldgell.
William, englischer Matrose	Herr Nebe.
Deckens, Fischer	Herr Leonhardt.
Dessen Frau	Frau Groß.
Helmer, Fischer	Herr Schmidt.
Dessen Frau	Frau Hüttl.

Scene: Helgoland.

Hierauf:

Zum ersten Male:

$\frac{1}{3}$ C i n S u t. 59

Lustspiel in einem Acte, frei nach Emile de Girardin, von M. A. Grandjean.

Gonzalés	Herr Werner.
Stefanie, dessen Gattin	Frau Rothe.
Rodricourt, dessen Cousin	Herr Nebe.
Amadé, Bedienter	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen } bei Gonzalés	Fräul. v. Sell.
Ein Portier	Herr Hamelberg.
Ein Uhrmacher	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Paris, in Gonzalés Wohnung.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

265. 6
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 6. — Dienstag, den 9^{ten} October, 1855.

Bei allerhöchster Anwesenheit 21
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Guido und Ginevra,

oder:
Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Herzsch.
Ginevra, seine Tochter	Fräul. Kern.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlösser.
Ricciarda, eine Sängerin	Frau Blzef.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. v. Sell.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mayer.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	
Zwei Lanzenknechte }	Herr Heller.
	Herr Sanson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere u. Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang **halb 7 Uhr**, Ende 10 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ **6 Uhr**.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 7. — Freitag, den 12^{ten} October, 1855.

Eine Frau.

Schauspiel in 4 Acten, von Willibald Waldberr.

Graf Hassington, Pair	Herr Meyer.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Werner.
Oliver, Graf Landsdale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Nebe.
Henry Clawdown, Baronet	Herr Scheibe.
Lady Flora Fitzwilliam	Frau Koche.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. Ungar.
Thymothy Barmer, Banquier	Herr Schldgell.
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Lucy, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Mary Blasfin, deren Erzieherin	F. Schröder-Berlach.
Betty, Kammermädchen	Fräul. v. Sell.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Bauer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Pichler.
Ein Jokey	Herr Janson.
Diener.	

Das Stück spielt auf Hassington-Court einem Landsitz unweit London.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

114. 8
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 7. — Freitag, den 12^{ten} October, 1855.

$\frac{2}{3}$ **Yelva.** 59

Melodrama in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Hell.
Musik von Reissiger.

Die Gräfin von Cesanne	Frau Dessoir.
Alfred, ihr Sohn	Herr Werner.
Ischeikof, russischer Fürst	Herr Müller.
Feodora, seine Cousine	Frau Kocke.
Yelva, eine stumme Waise	Fräul. Heusser.
Gertrude Dutilleul, ihre Erzieherin	F. Schröder-Serlach.
Kaluga, ein Kosack	Herr Bauer.

Der erste Act spielt in Paris, der zweite in einem Schlosse bei Wilna.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$ **Er ist nicht eifersüchtig.**

Lustspiel in einem Acte, von Alex. Etz. 64

August Hohendorf	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Ungar.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

1839. 9
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 8. — Sonntag, den 14^{ten} October, 1855.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer. 60

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Herzsch.
Raimbaut, Landmann	Herr Koche.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter }	Herr Heller.
	Herr Kutsch.
	Herr Schmidt.
	Herr Naken.
	*
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kern.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Koche.
Nebtiffin	

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* Isabella Fräul. Krüger,
als erster theatralischer Versuch.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 10 Minuten von hier nach Heidelberg.	
" 10 " 5 " von " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 9 " 55 " von " nach Speyer, Neustadt.	

N^o 9. — Montag, den 15^{ten} October, 1855.

Deborah.

Volksschauspiel in vier Acten, von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Meyer.
Josef, sein Sohn	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Schldgell.
Der Pfarrer	Herr Brandt.
Hanna, seine Nichte	Frau Rocke.
Der Gerichtsdiener	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Rocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mayer.
Der Bäcker	Herr Zanson.
Die Wirthin	Fräul. v. Sell.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	Herr Nebe.
Rödschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Zintl.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Heusser.
Ein jüdisches Weib	F. Schröder-Serlach.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	Louise Köhler.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 10. — Mittwoch, den 17^{ten} October, 1855.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

39

Alessandro Stradella	Herr Schlösser.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Rothe.
.	Herr Waldmann.
.	Herr Janson.
Schüler Stradella's }	Herr Kreutner.
.	Herr Hamelberg.
.	Herr Grün.
.	Herr Pohlmann.
.	Herr Naken.
.	Herr Leonhardt.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 5 Min. von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
 " 10 " — von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 9 " 55 " von " nach Speyer, Neustadt.

787.

72

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 11. — Freitag, 19^{ten} October, 1855.

61

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Müller.
Sittah, seine Schwester	Frau Dessoir.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Meyer.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Heusser.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	F. Schröder-Verlach.
Ein Tempelherr	Herr Werner.
Ein Derwisch	Herr Guttmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Pichler.
Ein Klosterbruder	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 12. — Sonntag, den 21^{ten} October, 1855.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Herzsich.
Raimbaut, Landmann	Herr Koche.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter }	Herr Heller.
	Herr Kutsch.
	Herr Schmidt.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	*
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Uebtiffin	Frau Koche.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* Isabella Fräul. Krüger.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr —	von hier nach Heidelberg.
„ 10 „ —	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
„ 9 „ 55 Minuten von	„ nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 13. — Montag, den 22^{ten} October, 1855.

Wallensteins Tod.

Historische Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

61

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	*
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Herr Brandt.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst ein Kürassier-Regiments	Herr Werner.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Mühlbacher.
Tilo, Feldmarschall	Herr Bauer.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Guttmann.
Adjutant Neumann	Herr Schmidt.
Oberst Gustav Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Nebe.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Schlogell.
Deveroux, | Hauptleute in der Wallensteinischen	Herr Fanson.
Macdonald, | Armees	Herr Mayer.
Schwedischer Hauptmann	Herr Müller.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Pichler.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	F. Schröder-Berlach.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Gräfin Terzky	Frau Dessoir.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. v. Sell.
Kammerdiener Wallenstein's	Herr Pohlmann.
Gefreiter der Kürassiere	Herr Ditt.
Page	Clara Haupt.
Ein Diener	Herr Grün.
Kürassiere. Pagen. Bediente.	

Die Scene ist in den 4 ersten Abtheilungen zu Pilsen, in der letzten zu Eger.

* (Gastrolle.) Wallenstein Herr Hock,
vom Hoftheater in Carlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Mittwoch, den 24. October. (Bei aufgehobenem Abonnement):

Gastdarstellung
der
spanischen Tänzer-Gesellschaft,
unter Direction des Don Antonio Ruiz.

673 - 15
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. October, 1855.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung
der
Sennora
Concepcion Ruiz

und der
spanischen Ballettänzer-Gesellschaft

unter der Direction des

Don Antonio Ruiz,

Balletmeister des Theaters de la Cruz zu Madrid.

L. T. **Eigensinn.** 38

Luftspiel in einem Aufzuge, von Koderich Benedix.

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Katharina, seine Frau	Frau Dessoir.
Emma, beider Tochter	Frau Roche.
Alfred, Emma's Gatte	Herr Werner.
Heinrich, } in Alfred's Diensten	Herr Nebe.
Lisbeth, }	Fräul. v. Sell.

La Estrella Andaluca.

Ballet, arrangirt von Balletmeister Don Antonio Ruiz, für Sennora Concepcion Ruiz.

Vorkommende Tänze:

1. **Vivana**, getantz von Sennora Dolores Ruiz, Sennora Louisa Medina und Sennora Maria Facio.
2. **Jaleo**, getantz von Sennora Louisa Medina.
3. **Furlanga**, getantz von Sennora Concepcion Ruiz und Don Antonio Ruiz.
4. **Arandito**, getantz von Sennora Dolores Ruiz, Sennora Maria Facio, Sennor Maldonado und Sennor Masoly.
5. **Zapateado**, getantz von Sennora Concepcion Ruiz.
6. **Boleros del laverinto**, getantz von Sennora Concepcion Ruiz und der ganzen Gesellschaft.

Sp. T. **Buch III; Kapitel I.** 62

Luftspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Bahn.

Edmund von Mailly	Herr Werner.
Lucilie, seine Gattin	Frau Roche.
Eduard Dumont	Herr Müller.

El Carnaval Espannol.

Divertissement, componirt von Balletmeister Don Antonio Ruiz.

Vorkommende Tänze:

1. **Jota**, getantz von Sennora Maria Facio und Sennor Masoly.
2. **Tacarandosa**, getantz von Sennora Dolores Ruiz.
3. **Bolero**, getantz von Sennora Louisa Medina und Don Antonio Ruiz.
4. **Vivana**, getantz von Sennora Dolores Ruiz und Sennora Maria Facio.
5. **Gallegada**, getantz von Sennora Concepcion Ruiz und Sennor Maldonado.
6. **Finale**, getantz von der ganzen Gesellschaft.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 48 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.
Logen des zweiten Ranges	" "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Mittwoch, den 24. October, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 55 Min. von " nach Speyer, Neustadt.

1280. 16
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 14. — Donnerstag, den 25^{ten} October, 1855.

Letzte Gastdarstellung
der
Sennora
Concepcion Ruiz

und der
spanischen Ballettänzer-Gesellschaft

unter der Direction des

Don Antonio Ruiz,

Balletmeister des Theaters de la Cruz zu Madrid.

Der arme Poet. 53

Schauspiel in einem Acte, von Rosebue.

Lorenz Kindlein	Herr Guttmann.
Frau Susanne	Frau Schön.
Therese	Fräul. Ungar.
Julius	Herr Scheibe.
Kellner	Herr Sanson.

Los Manolos de Madrid.

Ballet, componirt von Don Antonio Ruiz, für Sennora Concepcion Ruiz.
Musik von Sennor José B. Arche.

Vorkommende Tänze:

1. **Jerezana**, getanz von Sennora Dolores Ruiz, Sennora Louisa Medina und Sennora Maria Facio.
2. **Panadero**, getanz von Sennora Concepcion Ruiz und Don Antonio Ruiz.
3. **Poleras**, getanz von Sennora Dolores Ruiz und Sennora Maria Facio.
4. **Fantacia**, getanz von Sennora Concepcion Ruiz und Sennor Antonio Ruiz.
5. **Petenora**, getanz von Sennora Maria Facio und Sennora Louisa Medina.
6. **Manchegas**, getanz von Sennora Concepcion Ruiz und Don Antonio Ruiz.

La Cachucha, getanz von Sennora Concepcion Ruiz.

Nichte und Tante. 26

Lustspiel in einem Acte, von C. Görner.

Willing, ein reicher Kaufmann	Herr Pichler.
Amande, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Florentine, seine Schwester	Frau Koche.
Hofrath Ströber	Herr Nebe.
Burghardt	Herr Müller.
Schnepfer, Bedienter bei Willing	Herr Bauer.

Caprischo Andalus.

Componirt von Don Antonio Ruiz für Sennora Concepcion Ruiz.

Vorkommende Tänze:

1. **Soledad**, getanz von Sennora Dolores Ruiz und Sennora Maria Facio.
2. **Vito**, getanz von Sennora Dolores Ruiz, Sennora Maria Facio, Sennor Maldonado und Sennor Masoly.
3. **Mollares**, getanz von Sennora Concepcion Ruiz und Don Antonio Ruiz.
4. **Siguidillos**, getanz von Sennora Concepcion Ruiz und der ganzen Gesellschaft.
5. **La Jacara**, (Gracioso Pas), getanz von Sennora Concepcion Ruiz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 55 Min. von " nach Speyer, Neustadt.

76. 17
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 15. — Freitag, den 26^{ten} October, 1855.

Gebrüder Foster,

oder:

Das Glück mit seinen Lamen. 62

Charakter-Gemälde aus dem fünfzehnten Jahrhundert, in fünf Acten, nach dem Englischen,
von Dr. Löpfer.

Heinrich VI., König von England	Herr Meyer.
Thomas Foster, Kaufherr in London	Herr Guttmann.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Robert, sein Sohn erster Ehe	Herr Werner.
Stephan Foster, des Thomas jüngerer Bruder	*
Walter Brown, Handelsherr	Herr Brandt.
Johanna, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Agnese Wellstett, eine sehr reiche junge Wittwe	Frau Kocke.
Sir George Klingsporn	Herr Nebe.
Meister Innocent Lamm	Herr Kocke.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster	Herr Mühlendorfer.
Jones, Agnesens alter Diener	Herr Bauer.
Sharpe, }	Herr Sanson.
Fleece, } lockere Gesellen	Herr Leonhardt.
Lucky, }	Herr Mayer.
Anwalt	Herr Pichler.
Schließer des Schuldthurms	Herr Pohlmann.
Constable	Herr Burkhard.
Buchhalter } bei Brown	Herr Hamelberg.
Diener }	Herr Liebler.
Kellner im Wirthshause zur goldenen Krone	Herr Keutter.
Gerichtsdienner	Herr Naken.

Der Lord Mayor, die Sheriffs, Große des Reichs, Bürger und Bürgerinnen,
Gefolge des Königs bei dem Lord Mayors-Feste.

* (Gastrolle.) Stephan Herr Hock,
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

430. 18
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 16. — Sonntag, den 28^{ten} October, 1855.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantaistische Oper in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet
von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich, }	Herr Herzsch.
Fenton	Herr Schlösser.
Hunker Spärlich	Herr Roche.
Dr. Cajus	Herr Nebe.
Frau Fluth	Fräul. Kern.
Frau Reich	Fräul. Pruckner.
Jungfer Anna Reich	Frau Wlczek.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Pohlmann.
Der Kellner	Herr Hamelberg.
Erster	Herr Zanson.
Zweiter } Bürger	Herr Keutter.
Dritter }	Herr Leonhardt.
Vierter }	Herr Waldmann.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern
Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr —	von hier nach Heidelberg.
" 10 " —	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 55 Minuten von	" nach Speyer, Neustadt.

161. 19
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 17. — Montag, den 29^{ten} October, 1855. 63

Herrmann und Dorothea.

³
⁴ Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht, von Töpfer.

Der alte Feldern	Herr Meyer.
Dessen Frau	F. Schröder-Berlach.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Werner.
Rector	Herr Brandt.
Apotheker	Herr Pichler.
Der Richter	Herr Bauer.
Dorothea	Fräul. Ungar.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

G i n S u t. 59

¹
⁴ Lustspiel in einem Acte, frei nach Emile de Girardin, von M. A. Grandjean.

Gonzalés	Herr Werner.	
Stefanie, dessen Gattin	Frau Kocke.	
Kodricourt, dessen Cousin	Herr Nebe.	
Amadé, Bedienter	} bei Gonzalés	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen		Fräul. v. Sell.
Ein Portier	Herr Hamelberg.	
Ein Uhrmacher	Herr Pohlmann.	

Ort der Handlung: Paris, in Gonzalés Wohnung.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

194. 20
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 18. — Dienstag, den 30^{ten} October, 1855.

Der Sohn der Wildniß.

Romantisches Drama in fünf Abtheilungen, von Friedrich Halm.

Der Timarch von Massalia	Herr Meyer.
Polidor, ein reicher Kaufmann,	Herr Guttmann.
Myron, ein Waffenschmied,	Herr Schldgell.
Adrast,	Herr Janson.
Amyntas,	Herr Pichler.
Elpenor,	Herr Mayer.
Lykon, ein Fischer	Herr Mühlborfer.
Ingomar, Anführer einer Horde Tektosagen	Herr Müller.
Alastor,	Herr Scheibe.
Erinoband,	Herr Nebe.
Ambivar, } Tektosagen	Herr Bauer.
Novio,	Herr Werner.
Samo,	Herr Burkhard.
Actæa, Myron's Hausfrau	F. Schröder-Verlach.
Parthenia, Myron's und Actæa's Tochter	Fräul. Heusser.
Ebeano, Nachbarin Myron's	Frau Schön.
Ein Herold	Herr Grün.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalias durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Cevennen. Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 19. — Donnerstag, den 1^{ten} November, 1855.

Titus.

63

Große Oper in zwei Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Titellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Pruckner.
Sextus, Annus, { Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Kern.
	Herr Koche.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Blczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Dolabella, Pollio, { Senatoren	Herr Janson.
	Herr Mayer.

Verschworene, Senatoren, Lictoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben zc.

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 20. — Sonntag, den 4^{ten} November, 1855.

Die Jüdin.

19

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Fr. Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Herbsch.
Leopold, Reichsfürst	Herr Frey.
Cleasar, ein Jude	Herr Schösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlczek.
Recha	Fräul. Kern.

Ein kaiserlicher Wappenherold.
Ein Offizier des Kaisers.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn,
Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahr 1414.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	55 Minuten von	" nach Speyer, Neustadt.

181.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 21. — Montag, 5^{ten} November, 1855.

Ein Lustspiel.

64

Lustspiel in 4 Aufzügen, von N. Benedix.

Franziska Hainwald, eine junge reiche

Wittwe

Frau Kocke.

Ernestine, ihre Freundin

Fräul. Ungar.

Bromser, Gerichts Rath außer Diensten

Herr Pichler.

Karl Fichtenau, sein Nefte

Herr Nebe.

Bergheim, Musikdirector

Herr Müller.

Dr. West, Advokat

Herr Werner.

Frau Waltrop, Haushälterin

F. Schröder-Serlach.

Agnes, ihre Nichte

Fräul. v. Sell.

Lümpel, Aufwärter

Herr Bauer.

Luchs, Diener bei Frau Hainwald

Herr Pohlmann.

Dienstmädchen.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 22. — Mittwoch, den 7^{ten} November, 1855.

-31

Die Krondiamanten.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe und St. Georges. Musik von Auber.

Bazano, Graf von Campo-Major, Minister und Mitglied der Regentschaft	Herr Ditt.
Diana, seine Tochter	Frau Wlczek.
Don Enriquez de Sandoval, Marquese von Santa-Cruz, sein Neffe	Herr Schldffer.
Don Sebastian d'Alveiro, Offizier	Herr Frey.
Rebolledo, Haupt einer Falschmünzer-Bande	Herr Stepan.
Theophila, seine Nichte	Fräul. Pruckner.
Munhoz, Falschmünzer	Herr Koche.
Barbarigo, Falschmünzer	Herr Leonhardt.
Kämmerling	Herr Mayer.
Ein Diener	Herr Waldmann.

Falschmünzer, Damen und Herren, Campo-Major's Bediente, Kämmerlinge, Garden, Hofberren, Hofdamen.

Die Handlung fällt in das Jahr 1777; der erste Act spielt in den Gebirgen von Estramadura, der zweite auf dem Schlosse Campo-Majors in Coimbra, der dritte im königlichen Pallaste von Lisboa.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Krank: Herr Oberregisseur Meyer.

198. 25
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 23. — Freitag, den 9^{ten} November, 1855.

Zum ersten Male:

Pitt und Fox. 64

Historisches Original-Lustspiel in fünf Acten, von Dr. Rudolph Gottschall.

Georg der III., König von Großbritannien	Herr Guttman.
Charles James Fox, Minister und Staats-Sekretär	Herr Müller.
William Pitt	Herr Werner.
Richard Brinsley Sheridan,	Herr Nebe.
Slak, Pächter,	Herr Pichler.
Fub, Brauer,	Herr Mayer.
Slap, Advokat,	Herr Schmidt.
Snoughton, Direktor der ostindischen Compagnie	Herr Schölgell.
Jenkinson, Sekretär der Schatzkammer, Vertrauter des Königs	Herr Brandt.
Harry Briar, Schreiber bei der ostindischen Compagnie	Herr Scheibe.
Herzogin Georgiana Spenser von Devonshire	Frau Kocke.
Harriet, Putzmacherin	Fräul. Ungar.
Ismael	Herr Bauer.
Samuel	Herr Pohlmann.
Tak, } Diener bei Fox	Herr Janson.
Dick, }	Herr Grün.
Kammerdiener des Königs	Herr Hamelberg.
Diener der Herzogin	Herr Burkhard.
Diener Pitt's	Herr Liebler.
Ein Knabe	Clara Haupt.

Mitglieder des Unterhauses. Diener. Volk.

Jahr der Handlung: 1783. Ort: London.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges .	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges .	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 24. — Sonntag, den 11^{ten} November, 1855.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra,
Schwester des Königs von Frankreich

*

Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers,

Tavannes,

Coffé,

De Rez,

Méru,

Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen derselben

Ein Anführer der Schaarwache

Bois-Rosé, protestantischer Soldat

Herr Ditt.

Fräul. Kern.

Herr Stepan.

Herr Waldmann.

Herr Roche.

Herr Mayer.

Herr Nebe.

Herr Schlösser.

Herr Herzsch.

Frau Blzet.

Fräul. v. Sell.

Fräul. Zintl.

Herr Heller.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* Margaretha v. Valois Fräul. Krüger.

Leztbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	55 Minuten von	" nach Speyer, Neustadt.

1621- 27
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Montag, den 12^{ten} November, 1855.

$\frac{2}{3}$
Zum ersten Male:

Eine fixe Idee. 64

Schwank in drei Acten, von Grandjean.

Anselm von Kazensprung	Herr Guttmann.
Abelaide, seine Schwester, verwittwete von Auenheim	F. Schröder-Verlach.
Henriette, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Philipp, Jäger	Herr Janson.
Paul, Bedienter } bei Kazensprung	Herr Waldbmann.
Zonas, Kutscher }	Herr Bauer.
Benjamin, Koch	Herr Nebe.
Fanny, Stubenmädchen bei Frau von Auenheim .	Fräul. v. Sell.
Baron Wildegg	Herr Brandt.
Fritz, dessen Sohn, unter dem Namen „Jakob Blümle“	Herr Werner.
Möllner, Kammerdiener des Barons	Herr Schldgell.
Chevalier von Krabbe	Herr Pichler.
Männliche und weibliche Dienerschaft.	

Die Handlung geht auf einem Schlosse des Herrn von Kazensprung vor.

Vorher:

Der Ehrgeiz in der Küche. 50

$\frac{1}{3}$
Lustspiel in einem Acte, von Scribe.

Vatel, Küchenmeister und Mundkoch in einem gräflichen Hause	Herr Guttmann.
Cäsar, sein Sohn	Herr Scheibe.
Hasenbein, Haushofmeister	Herr Schldgell.
Regine, Köchin	Fräul. v. Sell.
Laridon, ein Koch	Herr Janson.
Ein Bedienter. Köche. Küchenjungen.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben.

N^o 26. — Mittwoch, den 14^{ten} November, 1855.

Antigone. 64

Tragödie von Sophokles, übersetzt von J. J. C. Donner.
Die Composition der Chöre, Melodrame u. ist von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Antigone	Fräul. Heusser.
Ismene	Frau Rothe.
Kreon, König von Thebe	Herr Meyer.
Eurydike, seine Gemahlin	Frau Dessoir.
Hämon, beider Sohn	Herr Werner.
Teiresias	Herr Guttmann.
Ein Wächter	Herr Bauer.
Ein Bote	Herr Schldgell.
Ein Diener	Herr Scheibe.
Chorführer	Herr Ditt.
	Herr Schlöffer.
	Herr Stepan.
	Herr Rothe.
	Herr Janson.
	Herr Walbmann.
	Herr Schmidt.
	Herr Rutsch.
	Herr Mayer.
	Herr Pohlmann.
	Herr Heller.
	Herr Leonhardt.
	Herr Müller (Chor.)
	Herr Hamelberg.
	Herr Kreutner.
	Herr Nafen.

Chor thebischer Greise

Ein Knabe.
Befolge Kreon's und der Eurydike.

Der Schauplatz ist vor dem königlichen Palaste in Thebe.

Der Text der Chöre ist an der Theater-Casse um 6 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

176 29
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 27. — Freitag, den 16^{ten} November, 1855.

Otto von Wittelsbach.

64
Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Babo.

Philipp von Schwaben, Kaiser	Herr Schldgell.
Ludwig, Herzog in Baiern	Herr Werner.
Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Baiern	Herr Meyer.
Heinrich von Andechs, Otto's Bruder	Herr Scheibe.
Graf Rapot von Artenberg	Herr Pohlmann.
Graf Heinrich von Kallheim	Herr Nebe.
Ritter Friedrich von Keuß	Herr Brandt.
Wolf, Otto's Waffenträger	Herr Bauer.
Graf Wenzel, Gesandter von Böhmen	Herr Mühlborfer.
Heinrich, Truchseß von Waldburg	Herr Mayer.
Ritter Wallrich, Reichs-Ehrenhold	Herr Sanson.
Otto, } Otto's Kinder	Marie Bissinger.
Ludwig, }	Louise Köhler.
Haushofmeister des Friedrich von Keuß	Herr Pichler.
Konrad von Nicha	Herr Naken.

Kitter, Kriegsvolk, Leibwächter, Hofgesinde.

Ludmilla, Herzogin in Baiern	Fräul. v. Sell.
Kunigunde, } Kaiser Philipps Töchter	Fräul. Ungar.
Beatrix, }	Frau Koche.

Kammerfrauen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

1844. 30
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 28. — Sonntag, den 18^{ten} November, 1855.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Herzsich.
Tannhäuser,	Herr Schloffer.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Herr Frey.
Witrolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter,	Herr Mayer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Pruckner.
Venus	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	Frau Wlczek.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Lehrbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	55 Minuten von	" nach Speyer, Neustadt.

Montag, den 19. Nov.: „Geistige Liebe.“ Hierauf: „Der Weg durch's Fenster.“
Zwischen beiden Lustspielen und zum Schlusse: Concertstücke für die Harfe, vorge-
tragen von **Frau Gräfin von Sauerma.**

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 29. — Montag, den 19^{ten} November, 1855.

3/4

Zum ersten Male wiederholt:

Geistige Liebe.

45

Lustspiel in drei Acten, von Dr. F. Lederer.

Louise von Schlingen, Wittwe	Frau Dessoir.
Jenny Eichfeldt, ihre Nichte	Frau Rode.
Rosen, Obrist	Herr Meyer.
Gustav Dorn, Legationsrath	Herr Müller.
Balmy, Capitain	Herr Werner.
Ein Knabe	Marie Bissinger.
Johann, } Bediente bei Frau von Schlingen	Herr Zanson.
Friedrich, }	Herr Burkhard.
Erster } Bedienter in verschiedener Livrée	Herr Pohlmann.
Zweiter }	Herr Leonhardt.
Dritter }	Herr Waldmann.

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz, theils im Hause, theils im Garten der Frau von Schlingen.

Hierauf:

„**Grande Fantaisie** sur des motifs de l'Opéra Oberon“, componirt für die Harpe von Parish Alvars und vorgetragen von **Frau Gräfin von Sauerma, geb. Spohr.**

1/4

Hierauf:

Der Weg durch's Fenster.

Lustspiel in einem Acte, nach Scribe.

Chevalier d'Harcourt	Herr Meyer.
Rudolph, sein Nefse	Herr Müller.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Heusser.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester	Frau Rode.
Diener.	

Zum Schlusse:

„**La danse des fées**“, morceau caractéristique pour la harpe, componirt von Parish Alvars und vorgetragen von **Frau Gräfin von Sauerma, geb. Spohr.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

32

F. 110.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 30. — Mittwoch, den 21^{ten} November, 1855.

64

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.
Musik von Auber.

Lord Elford	Herr Nebe.
Graf Juliano	Herr Koche.
Horatio von Massarena	Herr Frey.
Gil-Perez, Dekonom des königlichen Damenstifts	Herr Ditt.
Angela	Fräul. Kern.
Brigitte	Frau Wlczek.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Schön.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. v. Sell.
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Rix.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Zanson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

471

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 31. — Freitag, den 23^{ten} November, 1855.

Der Sonnwendhof.

14

Volks-Schauspiel in fünf Acten, von Dr. S. H. Mosenthal.

Monica, Sonnwendbäuerin, Wittwe	Frau Rothe.
Valentin,	Herr Berner.
Wolfgang,	Herr Nebe.
Erescenz, } in ihrem Dienste	Frau Dessoir.
Franzl,	Fräul. Ungar.
Marie,	Fräul. v. Sell.
Mathias, Schmiedgeselle, ihr Schwager	Herr Guttmann.
Anna	Fräul. Heusser.
Der Pfarrer in der Achau	Herr Meyer.
Der Meßner	Herr Bauer.
Ein Kesselflicker	Herr Pichler.
Ein kleines Mädchen	Marie Bissinger.

Knechte, Mägde, Kinder, Bettler und Bettlerinnen.

Ort der Handlung: Im Hochgebirge; theils im Thal im und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

4736. 34
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 32. — Samstag, den 24^{ten} November, 1855.

Letztes Concertspiel

von

Frau Rosalie Gräfin v. Sauerma,²

^{1/2}
geb. Spohr.

Nachtigall und Nabe. ⁶⁶

^{1/4} Schäferspiel in 1 Aufzuge, frei nach Lafontaine und Etienne, von Friedrich Treitschke.
Musik von Weigl.

Der Amtmann des Dorfes	Herr Ditt.
Lukas, Pächter	Herr Stepan.
Phillis, seine Tochter, Schäferin	Frau Wlczek.
Damon, ein junger Hirte	Fräul. Pruckner.
Chor von Hirten und Landleuten.	

Hierauf:

Réverie pour la harpe, componirt von Parish Alvars und vorge-
tragen von **Frau Gräfin v. Sauerma**, geb. Spohr.

Hierauf:

^{1/4} Das Salz der Ehe. ⁶⁶

Dramatischer Scherz in einem Acte, von C. A. Görner.

Heinrich Wolken, Regierungs-Sekretair	Herr Nebe.
Elise, dessen Frau	Frau Koche.
Onkel Schwäzer	Herr Pichler.

Zum Schlusse:

Grande fantaisie sur des motifs de l'opéra „Lucrezia
Borgia“, componirt für die Harfe von Parish Alvars und vorge-
tragen von **Frau Gräfin v. Sauerma**, geb. Spohr.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag den 25. Nov. bleibt die Bühne des Buß- u. Bettags wegen geschlossen.

179

35

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 33. — Montag, den 26^{ten} November, 1855.

Der Fabrikant.

$\frac{2}{3}$ Schauspiel in 3 Acten, nach Souvestre, von Ed. Devrient.

Havelin, Fabrikant	Herr Müller.
Eugenie, seine Frau	Fräul. Heusser.
Santal, Kaufmann, ihr Oheim	Herr Meyer.
Lambert, Maler	Herr Werner.
Baudoin, Buchhalter,	Herr Bauer.
François,	Herr Nebe.
Louise,	Fräul. Ungar.

} in Havelin's Diensten

Das Stück spielt auf dem Landgute Havelin's.

Hierauf:

Loreley.

$\frac{1}{3}$ Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore Fräul. Kern.
Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auserkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperre im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

f. 186.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 34. — Mittwoch, 28^{ten} November, 1855.

Fidelio.

5

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Hertzsch.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Saquino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:
Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette u den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

F 101. 37
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 35. — Freitag, den 30^{ten} November, 1855.

67
Die Braut von Messina,
oder:
Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, mit Chören, von F. Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Frau Dessoir.
Don Manuel, } ihre Söhne	Herr Müller.
Don Cesar, }	Herr Werner.
Beatrice	Fräul. Heusser.
Diego, Isabellen's alter Diener	Herr Schlägell.
Ein Bote der Isabella	Herr Janson.
Ein Bote des Don Cesar	Herr Mayer.
Cajetan, }	Herr Meyer.
Berengar, } Sprecher des ersten Chores im Gefolge des Don Manuel	Herr Holland.
Manfred, }	Herr Bauer.
Bohemund, } Sprecher des zweiten Chores im Gefolge des Don Cesar	Herr Guttmann.
Roger, }	Herr Nebe.

Chor, besteht aus dem Gefolge der Brüder.

Die Aeltesten von Messina.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

4.353. 38
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 36. — Sonntag, den 2^{ten} December, 1855.

Zessonda. 15

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Zessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Kern.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Druckner.
Dandau, Oberbramin	Herr Ditt.
Nadori, Bramin	Herr Schldffer.
Kristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Zintl.
Zweite Bajadere	Fräul. Kittel.

Braminen. Bajadereu. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

196. 39
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 37. — Montag, den 3^{ten} December, 1855.

Zum ersten Male:

Der letzte Trumpf.

1
3
Luftspiel in 1 Acte, von Alexander Wilhelmi.

Waller, Besitzer einer Maschinen-Fabrik	Herr Müller.
Agnes, seine Frau	Frau Koche.
Doktor Brunner, sein Hausfreund	Herr Werner.
Kätchen, dessen Frau	Fräul. Ungar.
Julie, Waller's Schwester	Fräul. v. Sell.
Alfred Webster, Mechanikus	Herr Scheibe.
Ein Kammermädchen bei Waller	Fräul. Rix.

Ort der Handlung: Waller's Wohnung.

Hierauf:

Die Reise zur Hochzeit.

2
3
Luftspiel in 3 Abtheilungen, von Lember.

Grundfeld, pensionirter Hauptmann, Gutsbesitzer	Herr Meyer.
Georg, sein Sohn, Dragonerlieutenant	Herr Werner.
Kosalie, seine Tochter	Fräul. v. Sell.
Wittve Schlicht	Frau Schön.
Marie Stork, eine Waise, ihre Pflgetochter	Fräul. Ungar.
Mengwasser, Weinhändler aus Wurzen	Herr Pichler.
Storch	Herr Koche.
Schnipps, Gastwirth in Meissen	Herr Schldgell.
Peter, Kellner	Herr Bauer.
Postsecretaire	Herr Janson.
Conducteur des Leipziger Postwagens	Herr Burkhard.
Andreas, Grundfeld's Kutscher	Herr Hamelberg.
Ein Passagier	Herr Naken.
Ein Postbediente	Herr Reutter.
Passagiere.	

Der erste Aufzug spielt in Dresden, der zweite in Meissen, der dritte auf Grundfeld's Gute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

177

110

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 38. — Mittwoch, 5^{ten} December, 1855.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Ditt.
Marie, seine Tochter	Fräul. Pruckner.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Stepan.
Georg, sein Knappe	Herr Kocke.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Herzsch.
Ermentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. v. Sell.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Mayer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Heller.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen und Volk.	

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

175.

41

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 39. — Freitag, 7^{ten} December, 1855.

Viola.

6/7

Kußspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“ für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Fürst Orsino	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	.....
Antonio, } Schiffshauptleute	Herr Schldgell.
Bernardo, }	Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	Herr Janson.
Gräfin Olivia	Frau Koche.
Junker Tobias, Olivia's Oheim	Herr Pichler.
Junker Andreas von Bleichwang	Herr Koche.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Guttmann.
Der Narr in Olivia's Diensten	Herr Nebe.
Viola	Fräul. Heusser.
Eine Gerichtsperson	Herr Bauer.
Marie, Olivia's Kammermädchen	Fräul. Ungar.
Ein Bedienter Olivia's	Herr Leonhardt.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

42

F 765.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 40. — Sonntag, den 9^{ten} December, 1855.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

68

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Herzhch.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Pruckner.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Berline, Bauernmädchen	Frau Wiczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 41. — Montag, den 10^{ten} December, 1855.

W e r n e r. 69

Schauspiel in 5 Acten, von E. Gußkow.

Präsident von Jordan	Herr Meyer.
Heinrich von Jordan, dessen Adoptiv- und Schwieger- sohn, Regierungsassessor	Herr Müller.
Julie von Jordan, seine Gemahlin	Frau Koche.
Max, } ihre Kinder . . . . .	. . . . .
Karl, }	. . . . .
Justizrath von Mehlhose	Herr Hamelberg.
Rittmeister von Rapp	Herr Nebe.
Commerzienrath Falke	Herr Pohlmann.
Baron Fresko	Herr Pichler.
Assessor Wolf	Herr Guttmann.
Dr. Fels	Herr Schldgell.
Referendarius Fels, sein Sohn	Herr Werner.
Polizeirath Denker	Herr Mühlborfer.
Marie Winter	Fräul. Heusser.
Ein Polizeikommissair	Herr Zanson.
Kanzleibote Schulz	Herr Schmidt.
Frau Schulz	Frau Dessoir.
Konrad, Bedienter im Hause des jungen Herrn von Jordan	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter beim Präsidenten	Herr Grün.
Ein Knabe	Clara Haupt.
Gäste und Bediente.	

Die Handlung spielt in der Hauptstadt eines großen deutschen Staates.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre-Loge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre-Loge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperre-Logen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

f. 121.

44

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 42. — Mittwoch, 12^{ten} December, 1855.

Die weiße Frau.

22

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von R. U. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Herzsch.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dikson, Pächter des Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. v. Sell.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Janson.
Berichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

N. B. *Handwritten text, likely a title or header, possibly mentioning 'N. B. ...' and '...'*

Faint, mostly illegible handwritten text, possibly a list or index of names and titles.

Additional faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or concluding remarks.

123. 45.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 43. — Freitag, den 14^{ten} December, 1855.

(Neu einstudirt:)

69
Der Prinz von Homburg,
oder:
Die Schlacht bei Fehrbellin.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Meyer.
Die Churfürstin	Frau Dessoir.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten	Fräul. Heusser.
Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Schldgell.
Feldmarschall Dörfling	Herr Müller.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Werner.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Guttmann.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Ditt.
von Holz,	Herr Scheibe.
von Stranz,	Herr Bauer.
von Mörner,	Herr Mühlendorfer.
Graf Reuß,	Herr Nebe.
Graf Sparren, Rittmeister v. Regimente Bomsdorf	Herr Naken.
von Hennings,	Herr Mayer.
Graf Truchs,	Herr Janson.
Offiziere	Herr Pohlmann.
Wachtmeister	Herr Brandt.
von Heiniz, Hofkavalier	Herr Rothe.
Fräulein von Bork, Hofdame	Frau Groß.
Ein Bauer	Herr Pichler.
Dessen Tochter	Fräul. Rix.
Erster	Anna Bissinger.
Zweiter	Marie Bissinger.
Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen.	Anna

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Nachricht.

Monatliche Abonnements werden auf dem Bureau der Hoftheaterkasse zu beigesezten Preisen abgegeben:

in die Reserve-Loge I. Ranges	zu 24 fl. —
in die Reserve-Loge II. Ranges	" 7 fl. —
in die Reserve-Loge III. Ranges	" 5 fl. 24 kr.
in das Parterre	" 7 fl. —

Mannheim, den 14. December 1855.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Mannheim.

Samstag, 15. December 1855.

Erste
musikalische Academie
im
Theatersaale.

Erste Abtheilung.

Sinfonia eroica von Beethoven.

Zweite Abtheilung.

1. **Concert** für das Violoncello, komponirt und vorgetragen von Herrn **Grütz-
macher**, Professor am Conservatorium der Musik in Leipzig.
2. **Recitativ und Arie** aus der Oper „Hernani“ von Verdi, gesungen von
Fräul. **v. Sell**.
3. **Phantasie** für das Violoncello, komponirt und vorgetragen von Herrn
Grützmacher.

Dritte Abtheilung.

Scenen aus der Oper

„**Orpheus und Euridice**“ von Gluck.

Orpheus Fräul. **v. Sell**.

Chor der Geister der Unterwelt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte.

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Sperreloge im Parquet 1 fl. 12 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges . 1 fl. —	Parterre 1 fl. —
Sämmtliche Logen dritten Ranges — 30 kr.	Gallerie-Loge und Gallerie — 24 kr.

Heute sind die für die I. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch in das **Parterre** und die **Reserve-Loge des
zweiten Ranges** für alle vier Academieen zu 2 fl. 42 kr. abonniren:

bei **Frau Billé**,
„**Herrn Heckel**,
und **Abends an der Kasse**.

410. 47
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 44. — Sonntag, den 16^{ten} December, 1855.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan. 68

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Herzsch.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Druckner.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Berline, Bauernmädchen	Frau Blczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 kr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Nachricht.

Monatliche Abonnements werden auf dem Bureau der Hoftheaterkasse zu beigesezten Preisen abgegeben:

in die Reserve-Loge I. Ranges	zu 24 fl. —
in die Reserve-Loge II. Ranges	" 7 fl. —
in die Reserve-Loge III. Ranges	" 5 fl. 24 kr.
in das Parterre	" 7 fl. —

Mannheim, den 14. December 1855.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

48

f 57.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 45. — Montag, den 17^{ten} December, 1855.

Pitt und Fox.

64
+

Historisches Original-Lustspiel in fünf Acten, von Dr. Rudolph Gottschall.

Georg der III., König von Großbritannien	Herr Guttmann.
Charles James Fox, Minister und Staats-Sekretär	Herr Müller.
William Pitt	Herr Werner.
Richard Brinsley Sheridan,	Herr Nebe.
Slaf, Pächter,	Herr Pichler.
Fub, Brauer,	Herr Mayer.
Slap, Advokat,	Herr Schmidt.
Snoughton, Direktor der ostindischen Compagnie	Herr Schldgell.
Jenkinson, Sekretär der Schatzkammer, Vertrauter des Königs	Herr Brandt.
Harry Briar, Schreiber bei der ostindischen Compagnie	Herr Scheibe.
Herzogin Georgiana Spenser von Devonshire	Frau Kocke.
Harriet, Putzmacherin	Fräul. Ungar.
Ismael	Herr Bauer.
Samuel	Herr Pohlmann.
Saf, | Diener bei Fox	Herr Zanson.
Dick, |	Herr Grün.
Kammerdiener des Königs	Herr Hamelberg.
Diener der Herzogin	Herr Walbmann.
Diener Pitt's	Herr Liebler.
Ein Knabe	Clara Haupt.
Mitglieder des Unterhauses.	Diener.
	Volk.

Jahr der Handlung: 1783. Ort: London.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Nachricht.

Monatliche Abonnements werden auf dem Bureau der Hoftheaterkasse zu beigefesteten Preisen abgegeben:

in die Reserve-Loge I. Ranges	zu 24 fl. —
in die Reserve-Loge II. Ranges	„ 7 fl. —
in die Reserve-Loge III. Ranges	„ 5 fl. 24 Kr.
in das Parterre	„ 7 fl. —

Mannheim, den 14. December 1855.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

157. 49
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 46. — Mittwoch, den 19^{ten} December, 1855.

Hanns Jürge. 69

Schauspiel in einem Acte, von Holtei.

Der Reichsbaron	Herr Nebe.
Karl, Jägerbursch	Herr Werner.
Vater Born, ein Pächter	Herr Meyer.
Marthe, dessen Weib	Frau Dessoir.
Anna, beider Tochter	Fräul. Heusser.
Hanns Jürge, Knecht	Herr Guttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Erster } Soldat	Herr Schmidt.
Zweiter }	Herr Grün.
Soldaten. Bauern.	

Das Schauspiel spielt in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Hierauf:

Der Unsichtbare. 69

Komische Operette in einem Acte. Musik von Carl Eule.

Hans Plattkopf, Gastwirth	Herr Ditt.
Räthchen, seine Frau	Frau Wlczek.
von Lernau, Husaren-Lieutenant	Herr Nebe.
Steinfeld, Kornett	Herr Koche.
Fliehmig, Arzt	Herr Mayer.
Preller, Krämer	Herr Bauer.
Peter, Marqueur	Herr Janson.

Die Handlung geht in einer kleinen Provinzstadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

145. 50
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 47. — Freitag, 21^{ten} December, 1855. 69

Die Schule der Alten.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, aus dem Französischen des Delavigne,
metrisch übersetzt von Mosel.

Danville, ehemals Schiffscapitaine	Herr Meyer.
Agnese, seine zweite Frau	Fräul. Heusser.
Madame Sinclair, Agnesens Tante	Frau Dessoir.
Graf von Elmar	Herr Müller.
Bonnard, Danville's Freund	Herr Pichler.
Valentin, Danville's Diener	Herr Bauer.
Ein anderer Diener Danville's	Herr Janson.

Die Handlung geht zu Paris vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

L 346. 57

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 48. — Sonntag, den 23^{ten} December, 1855.

Tannhäuser

und der
Sängerkrieg auf der Wartburg.

42

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Hertsch.
Tannhäuser,		Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach,		Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	}	Herr Frey.
Biterolf,		Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,		Herr Koche.
Reinmar von Zweter,		Herr Mayer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Fräul. Pruckner.
Venus		Fräul. Kern.
Ein junger Hirt		Frau Blczek.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere
Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Montag, den 24. December: Keine Vorstellung.

52

Mannheim.

Dienstag, 25. December 1855.

**Zweite
musikalische Academie**

im
Theatersaale.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in C moll,

von **E. Pauer.**

Zweite Abtheilung.

1. **Concert** für das Pianoforte von Beethoven (in Es), vorgetragen von Herrn **E. Pauer.**
2. **Gesangs-Scene** für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn **Becker.**
3. { a. „**Lied ohne Worte**“ (Duett) von Mendelssohn,
b. „**Rondo brillant**“ von C. M. v. Weber,
vorgetragen von Herrn **E. Pauer.**
4. **Biblische Sprüche** für Doppelchor, in Musik gesetzt von Mendelssohn:
a. **Am Himmelfahrtstage.** b. **Zu Weihnachten.** c. **Zu Neujahr.**

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte.

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrloge im Parquet	1 fl. 12 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. —	Parterre	1 fl. —
Sämmtliche Logen dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge und Gallerie	— 24 kr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

1. Am Himmelfahrtstage.

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit, herrschest Du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

2. Zu Weihnachten.

Frohlocket, ihr Völker und preiset Gott! Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheissen. Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

3. Zu Neujahr.

Herr, Gott, Du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist Du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja.

Man kann sich in das Parterre und die Reserve-Loge II. Ranges für die 3 noch stattfindenden Academieen zu 2 fl. 42 kr. abonniren:

bei **Frau Billé,**
„**Herrn Heckel,**
und **Abends an der Kasse.**

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

1847. 53
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 49. — Mittwoch, den 26^{ten} December, 1855.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Kaiserlichen Hoheit
der Frau Grossherzogin Stephanie.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Krüger.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Grus	Herr Herzsch.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge.
Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

54

F III.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 50. — Freitag, den 28^{ten} December, 1855.

Zum ersten Male:

Ideal und Welt.

Schauspiel in 5 Acten, von Robert Griepenkerl.

Der Fürst	Herr Meyer.
Graf von Soltau, Minister	Herr Brandt.
von Fersen, Kabinettsrath	Herr Werner.
Agnes, seine Frau, geborne Gräfin von Soltau	Fräul. Heusser.
Marianne, Fersen's Schwester	Fräul. Ungar.
von Marwitz, Major außer Dienst	Herr Müller.
Graf Dorn	Herr Nebe.
von Wildungen, Oberst außer Dienst	Herr Guttmann.
Baron von Meyen, Legationsrath	Herr Pichler.
Dassel, Geheimsecretair und Milchbruder Fersen's	Herr Bauer.
Wehner, fürstlicher Kammerdiener	Herr Ditt.
Flor, Fersen's Kammerdiener	Herr Kocke.
Julie, Kammermädchen bei Frau von Fersen	Fräul. Marx.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

55

f 224.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 51. — Sonntag, den 30^{ten} December, 1855.

Hans Sachs.

26

Oper in drei Acten, von A. Forsting.

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Herbsch.
Meister Steffen, Goldschmied	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter	Fräul. Pruckner.
Kordula, seine Nichte	Frau Wlczek.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Stepan.
Görg, dessen Lehrbursche	Herr Koche.
Coban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	Herr Nebe.
Meister Stott, erster Merker	Herr Bauer.
Erster	Herr Heller.
Zweiter	Herr Mayer.
Erster	Herr Zanson.
Zweiter	Herr Hamelberg.
Frau Saberl, eine Zeltwirthin	Frau Groß.
Erster	Herr Rafen.
Zweiter	Herr Pohlmann.

Bürger und Bürgerinnen. Kinder. Gefolge des Kaisers. Meistersänger.
Merker. Schustergesellen u. s. w.

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperfsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

56

760.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 52. — Dienstag, den 1^{ten} Januar, 1856.

34

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	Frau Wlczek.
Zacharias,	Herr Herzsich.
Mathisen, } Wiedertäufer	Herr Ditt.
Zonas,	Herr Koche.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Bauer.
Erster } Bürger	Herr Zanson.
Zweiter }	Herr Waldmann.
Erster } Chorknabe	Fräul. Kittel.
Zweiter }	Fräul. Zintl.
Erster } Bauer	Herr Heller.
Zweiter }	Herr Leonhardt.
Erste } Bäuerin	Fräul. Bimmer.
Zweite }	Fräul. Schock.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde,
Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger
und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des
Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte
Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und
im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu
Münster. — Zeit: 153^{te}.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte
als gewöhnlich.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

165. 57.
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 53. — Mittwoch, 2^{ten} Januar, 1856.

Die Liebesleugner.

Lyrisches Lustspiel in drei Aufzügen, von Wilhelm Jordan.

Der Herzog	Herr Meyer.
Die Herzogin	Frau Dessoir.
Graf Leo	Herr Müller.
Baron Adolf	Herr Werner.
Gräfin Aurora, eine reiche Erbin	Fräul. Heusser.
Doris, ihre Tante	Frau Schlönbach.
Bertha, Stiefschwester sowohl des Herzogs als des Grafen Leo	Fräul. Ungar.
Ein Diener	Herr Waldmann.
Hofdamen und Cavaliere.	

Der erste Act spielt im Schlosse des Herzogs; der zweite auf einer Besitzung Aurora's; der dritte in Wiesenthal, einer, Bertha gehörigen Villa.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

189. 58
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 54. — Freitag, den 4^{ten} Januar, 1856.

(Neu einstudirt:)

Cromwell's Ende.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von E. Kaupach.

Oliver Cromwell, Lord Protektor von England	.	.	.	*
Lady Elisabeth Cromwell, seine Gemahlin	.	.	.	Frau Schlönbach.
Lord Richard Cromwell,	.	.	.	Herr Werner.
Lady Brigitta Fleetwood,	} seine Kinder	.	.	Frau Dessoir.
Lady Elisabeth Claypole,		.	.	Fräul. Heusser.
Lady Marie Falkonbridge,		.	.	Fräul. v. Sell.
Fleetwood, General-Lieutenant		.	.	Herr Müller.
Lord Edward Falkonbridge	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Oberst Desborough, sein Schwager	.	.	.	Herr Nebe.
Whitelocke, Lord Siegelbewahrer	.	.	.	Herr Bauer.
Thurloe, Staatssekretair	.	.	.	Herr Schlogell.
Hewet, Doktor der Theologie, vormalß Bischof	.	.	.	Herr Meyer.
Sir George Booth	.	.	.	Herr Brandt.
Sir Robert Staplay	.	.	.	Herr Scheibe.
Barkstead, Lieutenant des Towers	.	.	.	Herr Pichler.
Major Waller, Adjudant	.	.	.	Herr Janson.
Goodwin, Kapellan	.	.	.	Herr Pohlmann.
Ein Offizier	.	.	.	Herr Grün.
Ein Schreiber Thurloes	.	.	.	Herr Schmidt.
Ein Diener des Doktor Hewet	.	.	.	Herr Waldmann.

Mitglieder des Parlaments und des Staatsraths. Offiziere und Soldaten.
Richter. Constabler und Wache. Eine Kammerfrau.

Ort und Zeit: Die Handlung geht vor zu London; nur in der letzten Hälfte des vierten Aufzugs auf dem Schlosse Hamptoncourt unweit London und endigt am 3. September 1658.

* (Letzte Gastrolle.) Oliver Cromwell Herr Hock,
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

646. 59
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 55. — Sonntag, den 6^{ten} Januar, 1856.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.	
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.	
Agathe, seine Tochter	Fräul. Kern.	
Annchen, ein junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.	
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	Herr Stepan.
Max, zweiter Jägerbursche		Herr Schläffer.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Schmidt.	
Kilian, Bauer	Herr Nebe.	
Fürstliche Jäger }	Herr Heller.	
	Herr Janson.	
	Herr Pohlmann.	
Ein Eremit	Herr Herzsich.	

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

60

+ III -

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 56. — Montag, den 7^{ten} Januar, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

Fritz, Biethen und Schwerin.

Historische Scene, von L. Schneider.

König Friedrich II. von Preußen	Herr Guttmann.
General von Biethen	Herr Pichler.
General-Major von Schwerin	Herr Schöggell.

Hierauf:

Der Pariser Taugenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Alvensleben.

General Morin	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Werner.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Dessoir.
Madame Meunier	Frau Schloenbach.
Joseph, } ihre Enkel	Frau Koche.
Elise, }	Fräul. Ungar.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Leonhardt.
Bediente des Generals }	Herr Sanson.
.	Herr Liebler.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 kr.	Parterre — 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 kr.	Gallerie-Loge — 24 kr.
	Gallerie — 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Nach der Theatervorstellung: Erster Maskenball im Badner Hof.

f 132.

61

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 57. — Mittwoch, 9^{ten} Januar, 1856.

Fra Diavolo.

11

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis

von San Marco

Herr Schläffer.

Lord Kofburn, ein reisender Engländer

Herr Nebe.

Pamela, seine Gattin

Fräul. Kern.

Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers

Herr Frey.

Mateo, Wirth

Herr Mayer.

Zerlina, seine Tochter

Frau Blczek.

Giacomo, } Gefährten des Marquis

Herr Ditt.

Beppo, }

Herr Koche.

Ein junger Bauer

Herr Heller.

Franzesko, Zerlina's Bräutigam.

Bewohner von Terracina. Carabiniers.

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 4 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

62

172

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 58. — Freitag, den 11^{ten} Januar, 1856.

Die Verschwörung des Fiesco in Genua. 72

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Andreas Doria, Doge von Genua	Herr Brandt.
Gianettino Doria, dessen Nefte, Prätendent	Herr Nebe.
Fiesco, Graf von Lavagna	Herr Müller.
Berrina	Herr Meyer.
Bourgognino	Herr Werner.
Calcagno	Herr Scheibe.
Sacco	Herr Mayer.
Lomelino, Gianettino's Vertrauter	Herr Bauer.
Zenturione	Herr Pichler.
Zibo	Herr Pohlmann.
Afferato	Herr Rocke.
Julia, Gräfin Imperiali, Wittve, Gianettino's Schwester	Frau Rocke.
Leonore, Gräfin von Lavagna, Fiesco's Gemahlin	Fräul. Heusser.
Bertha, Berrina's Tochter	Fräul. Ungar.
Romano, Maler	Herr Ditt.
Anführer der herzoglichen Leibwache	Herr Schlogell.
Muley Hassan, ein Mohr aus Tunis	Herr Guttmann.
Rosa, } Leonorens Dienerinnen	Fräul. Bissinger.
Arabella, }	Fräul. v. Sell.
Rebellische Bürger	Herr Janson.
	Herr Hamelberg.
	Herr Leonhardt.
Ein Diener	Herr Liebler.
Vornehme Genueser. Damen. Wachen. Soldaten in Fiesco's Diensten.	
Rebellische Bürger. Diener des Dogen und des Grafen Lavagna. Räuber.	

Schauplatz: Genua. — Zeit der Handlung: Das Jahr 1547.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

1337
63
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 59. — Sonntag, den 13^{ten} Januar, 1856.

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen
frei übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, kön. bayr. Generalmusikdirector.

Jakob von Lusignan, König von Cypern	.	.	Herr Frey.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	.	.	Herr Stepan.
Diosfrio, Mitglied des Raths der Zehn	.	.	Herr Herbsch.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	.	.	Fräul. Kern.
Marco Barnero, Edler von Venedig	.	.	Herr Schlösser.
Spiridio,	} Banditen	.	Herr Waldmann.
Angelo,		.	Herr Ditt.
Matteo,		.	Herr Mayer.
Diener	.	.	Herr Heller.

Nobili, Edel Damen und Volk von Venedig.
Cavaliere und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70^{er} Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter
Akt, in Venedig; vierter Akt zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

64.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 60. — Montag, den 14^{ten} Januar, 1856.

Nehmt ein Exempel daran!

Lustspiel in einem Acte, von Löffler.

Mann	Herr Müller.
Frau	Frau Kocke.
Oheim	Herr Schldgell.
Dienstmädchen	Frau Groß.
Bedienter	Herr Liebler.

Hierauf:

Concert für das Violoncell von Goltermann, vorgetragen von
Herrn J. Werner.

Hierauf:

Zum ersten Male: **Personalakten.**

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Charles V. Egru.

Sebastian Fuchs, Kanzelist	Herr Guttmann.
Rosa, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Lebrecht Fuchs, deren Onkel	Herr Pichler.
Reinhold, Dichter	Herr Nebe.
Der Präsident	Herr Schldgell.
Braun, Kanzelist	Herr Sanson.
Krone, Bote	Herr Bauer.

Zum Schlusse:

Fantasie über Motive der Oper „Die Puritaner“ für das
Violoncell, vorgetragen von **Herrn J. Werner.**

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Rangcs, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

153. -

64

Theater-Nachricht.

Mannheim. Montag, den 14. Januar, 1856.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Guttman und der Frau
Rocke wird heute statt der angekündigten Lustspiele „Nehmt ein Exempel
daran“ und „Personalakten“ aufgeführt:

$\frac{2}{3}$

König René's Tochter.

72

Dramatisches Gedicht in einem Acte, von H. Herz.

Hierauf:

$\frac{1}{9}$

Er ist nicht eifersüchtig.

61

Lustspiel in einem Acte, von Alex. Elz.

Zwischen beiden Stücken und zum Schlusse:

Concert

des Herrn J. Werner.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

f 48.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 61. — Mittwoch, 16^{ten} Januar, 1856.

Sullivan.

72

Schauspiel in 3 Acten, aus dem Französischen des Melleville, übertragen von Eduard Termann.

Nikol Jenkins, ein reicher Handelsherr der City	Herr Meyer.
Lelia, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Sullivan, Schauspieler am Drury-Lane- Theater	Herr Müller.
Sir William Dimple, Jenkins Neffe	Herr Nebe.
Saunders, Börsen-Courtier	Herr Bauer.
Mistress Saunders, seine Frau	Frau Dessoir.
Merwyn, Seidenhändler	Herr Schldgell.
Miss Penelope, seine Schwester	Frau Schloenbach.
Peacock, Advokat	Herr Pichler.
Little-John, Jenkins Bedienter	Herr Pohlmann.
Dickson, Sullivans Bedienter	Herr Mayer.
Der Aldermann. Gerichtsbeamte. Diener.	

Ort der Handlung: London.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Krank: Frau Kocke. — Herr Guttmann.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

421, 66
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 18. Januar, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalt:

(Neu einstudirt:)

Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in drei Abtheilungen, von Karl Holtei.
Musik von Kapellmeister F. Gläser.

Vater Kenner, Baudenwirth	Herr Ditt.
Beronika, seine Frau	Fräul. v. Sell.
Anton, beider Sohn	Herr Koche.
Marie, ihre Pflgetochter	Frau Wlczek.
Rose	Fräul. Kern.
Richard, herrschaftlicher Förster	Herr Stepan.
Kassian, | Schuggler	Herr Schlöffer.
Lazarus, |	Herr Herzsch.
Landleute und Schuggler.	

Ort der Handlung: das Riesengebirge.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Plaz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	" "	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen Freitag, den 18. Januar, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Krank: Frau Koche. — Herr Guttmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 62. — Sonntag, den 20^{ten} Januar, 1856.

Zampa,

oder:

Die Marmorbraut.

32

Romantische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Stepan.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Frey.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Kern.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Ritta, Camilla's Dienerin	Frau Wlczek.
Dandolo, Diener Lugano's	Herr Koche.

Freundinnen Camilla's.

Hochzeitgäste.

Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause.

Landleute. Seeräuber. Soldaten.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1616.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Koche. — Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

197. 68
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 63. — Montag, den 21^{ten} Januar, 1856.

Der verwunschene Prinz.

$\frac{2}{3}$ Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plög. 73 u

Prinz Wolfgang	Herr Werner.
Herr von Walberg, Kavalier des Prinzen	Herr Mühlendorfer.
Der Leibarzt	Herr Pichler.
Der geheime Secretair	Herr Schlöggell.
Der Kammerdiener	Herr Zanson.
Erster } Lakai	Herr Leonhardt.
Zweiter }	Herr Mayer.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau Schloenbach.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Nebe.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	Fräul. Ungar.
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Rix.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$ C i n S u t. 59

Kußspiel in einem Acte, frei nach Emile de Girardin, von M. A. Grandjean.

Gonzalés	Herr Werner.
Stefanie, dessen Gattin	Fräul. Heusser.
Rodricourt, dessen Cousin	Herr Nebe.
Amadé, Bedienter	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen	Fräul. v. Sell.
Ein Portier	Herr Hamelberg.
Ein Uhrmacher	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Paris, in Gonzalés Wohnung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Kocke. — Herr Guttmann.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Rangcs, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

1605. 69
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Januar, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chor-Personals:

Der 73
Bauer als Millionär,

oder:

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Großes Original-Zauberspiel mit Gesang in drei Abtheilungen, von
Ferd. Raimund. Musik von Drechsler.

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß	Frau Schloenbach.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Frau Schön.
Borax, ihr Sohn	Clara Haupt.
Bustorius, Zauberer aus Warasbin	Herr Mayer.
Maxerle, Lacrimosens Better und Magier aus Donaueschingen	Herr Pichler.
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter Lacrimosens	Herr Mühlendorfer.
Selima, } Feen aus der Türkei	Fräul. Bimmer.
Zulma, }	Fräul. König.
Amor	Marie Bissinger.
Hymen	
Die Zufriedenheit	Frau Dessoir.
Die Jugend	Frau Wlczek.
Das hohe Alter	Herr Brandt.
Der Neid, } Milchbrüder	Herr Schldgell.
Der Haß, }	Herr Nebe.
Lyra, Nymphe von Karlsbad	Frau Groß.
Tilly, ein Briesbote im Geisterreich	Anna Bissinger.
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Herr Janson.
	Herr Liebler.
Drei Tonkünstler aus dem Geisterreich }	Herr Reutter.
	Herr Rutsch.
Der Morgen	
Der Abend	
Die Nacht	
Nigowitz, Wächter des Zauberringes	Herr Naken.
Ein Genius als Laternenbube	Louise Köhler.
Fortunatus Wurzel, vormals Waldbauer, jetzt Millionär	Herr Ditt.
Lottchen, seine Pflgetochter	Fräul. v. Sell.
Lorenz, ehemals Kuhhirt bei Wurzel, jetzt dessen erster Kammerdiener	Herr Bauer.
Habakuk, Bedienter	Herr Pohlmann.
Karl Schilf, ein armer Fischer	Herr Werner.
Musensohn, Wurzel's Freund	Herr Koche.
Herr von Schmeichelfeld	Herr Waldmann.
Bediente bei Wurzel. Gesellen. Volk.	

Die Handlung dauert vom Morgen des ersten, bis zum Abend des zweiten Tages,
im Zauberreiche und auf der Erde.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Koche. — Herr Guttmann.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Plaz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	" "	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen Mittwoch, den 23. Januar, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

70

F 71.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 64. — Freitag, den 25^{ten} Januar, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

Ideal und Welt.

Schauspiel in 5 Acten, von Robert Griepenkerl.

Der Fürst	Herr Meyer.
Graf von Soltau, Minister	Herr Brandt.
von Fersen, Rabinetsrath	Herr Weiner.
Agnes, seine Frau, geborne Gräfin von Soltau	Fräul. Heusser.
Marianne, Fersen's Schwester	Fräul. Ungar.
von Marwitz, Major außer Dienst	Herr Müller.
Graf Dorn	Herr Nebe.
von Wildungen, Oberst außer Dienst	Herr Guttmann.
Baron von Meyen, Legationsrath	Herr Pichler.
Dassel, Geheimsecretair und Milchbruder Fersen's	Herr Bauer.
Wehner, fürstlicher Kammerdiener	Herr Ditt.
Flor, Fersen's Kammerdiener	Herr Koche.
Julie, Kammermädchen bei Frau von Fersen	Fräul. Marx.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

71

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 65. — Samstag, den 26^{ten} Januar, 1856.

Zur
Vorfeier des Geburtsfestes
von
Wolfgang Amadeus Mozart,
geboren zu Salzburg, den 27. Januar 1756.

Großes Concert
im
Theatersaale.

Erste Abtheilung.

1. **Prolog**, gedichtet von Herrn Carl Beil, gesprochen von Fräul. Heusser, als Muse Polyhymnia.
2. **Lebende Bilder** aus den Opern Mozart's.
3. **Mozart's Apotheose.**

Zweite Abtheilung.

Sinfonie in C dur, von **W. A. Mozart** (1788).

Dritte Abtheilung.

Tondichtungen von W. A. Mozart:

1. **Ave verum corpus**, — Vierstimmiger Chor (Juni 1791).
2. **Clavier-Concert** in D moll — (Februar 1785), vorgetragen von Herrn Kapellmeister G. A. Schmitt.
3. **Abend-Empfindung**, Lied — (Juni 1787), gesungen von Fräul. Bruckner.
4. **An Chloe**, Lied — (Juni 1787), gesungen von Herrn Schlösser.
5. **Adagio für die Clarinette** — (1789), vorgetragen von Herrn Hartmann.
6. **„O Isis und Osiris!“** Priesterchor aus der „Zauberflöte“ — (1791), vorgetragen von dem Gesangpersonal des Hoftheaters, unter gefälliger Mitwirkung sämtlicher hiesiger Männergesang-Vereine.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag, 27. Januar 1856.

Für Säkularfeier des Geburtstages **W. A. Mozart's:**
„Die Hochzeit des Figaro.“

7639. 72
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 66. — Sonntag, den 27^{ten} Januar, 1856.

Zur
Säcularfeier
des Geburtstages
W. A. Mozart's.

Die
Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Pruckner.
Eberubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzeline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Mayer.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Curzio, Richter	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Zintl.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperfsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Extra-Züge:

Abends 10 Uhr gehen die letzten Züge von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Frankenthal und Worms.

168. — 73
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 67. — Montag, den 28^{ten} Januar, 1856.

Zum ersten Male:

$\frac{2}{3}$ **Personalakten.** 73

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Charles F. Gru.

Sebastian Fuchs, Kanzelist	Herr Guttmann.
Rosa, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Lebrecht Fuchs, deren Onkel	Herr Pichler.
Reinhold, Dichter	Herr Nebe.
Der Präsident	Herr Schldgell.
Braun, Kanzelist	Herr Janson.
Krone, Bote	Herr Bauer.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$ **Der letzte Trumpf.** 67

Lustspiel in 1 Acte, von Alexander Wilhelmi.

Waller, Besitzer einer Maschinen-Fabrik	Herr Müller.
Agnes, seine Frau	Frau Kocke.
Doktor Brunner, sein Hausfreund	Herr Werner.
Kätchen, dessen Frau	Fräul. Ungar.
Julie, Waller's Schwester	Fräul. v. Sell.
Alfred Webster, Mechanikus	Herr Nebe.
Ein Kammermädchen bei Waller	Fräul. Rix.

Ort der Handlung: Waller's Wohnung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

768. 74
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 68. — Mittwoch, den 30^{ten} Januar, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{2}{3}$ **Eine fixe Idee.** ~~74~~

Schwank in drei Acten, von Grandjean.

Anselm von Razensprung	Herr Guttmann.
Abelaide, seine Schwester, verwitwete von Auenheim	Frau Schloenbach.
Henriette, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Philipp, Jäger	Herr Sanson.
Paul, Bedienter	Herr Waldmann.
Sonab, Kutscher	Herr Bauer.
Benjamin, Koch	Herr Nebe.
Fanny, Stubenmädchen bei Frau von Auenheim	Fräul. v. Sell.
Baron Wildegg	Herr Brandt.
Fritz, dessen Sohn, unter dem Namen „Jakob Blümle“	Herr Werner.
Möllner, Kammerdiener des Barons	Herr Schldgell.
Chevalier von Krabbe	Herr Pichler.

Männliche und weibliche Dienerschaft.

Die Handlung geht auf einem Schlosse des Herrn von Razensprung vor.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$ **Die beiden Blinden von Toledo.** ~~73~~

Komische Oper in 1 Aufzuge. Musik von Mehül.

Nuguez, ein blinder Musikus, Flora's Onkel	Herr Stepan.
Don Brusco, ein blinder Singmeister, Flora's bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Mendoza, unter dem Namen Pedro, Flora's Liebhaber	Herr Koche.
Flora, Nichte des Nuguez	Frau Wlczek.
Hyacinthe, Haushälterin der Blinden	Frau Schön.

Die Handlung geht zu Toledo vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

7/141 75
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 69. — Freitag, den 1^{ten} Februar, 1856.

7/3

Doktor
Faust's Hauskäppchen,
oder:
Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Fr. Hopp. Musik von M. Hebenstreit.

Obrist Baron von Rodensee, außer Diensten	Herr Meyer.
Flora	Fräul. Ungar.
Chevalier Silberpappel	Herr Nebe.
Advokat Drehsiff	Herr Guttmann.
Andreas Pfeffernuß, ein armer Kappenmacher	Herr Kocke.
Barnabas Kneiffer, Amtmann auf Rodensee	Herr Bauer.
Schuffelmann, Schloßinspektor	Herr Pichler.
Stanzerl, seine Tochter	Fräul. Rix.
Koblmaier, Ortsrichter	Herr Hamelberg.
Blüddorn, Schloßgärtner	Herr Brandt.
Isidor, sein Amtschreiber	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Waldmann.
Lockwurm, Wirth einer Waldherberge	Herr Pohlmann.
Jakob, sein Knecht	Herr Liebler.
Waldtraud, Magd in Lockwurm's Diensten	Fräul. v. Sell.
Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer	Herr Schldgell.
Traugott, Reitknecht in des Obristen Diensten	Herr Grün.
Wenzel, Postillon	Herr Mayer.
Kauz, } Wegelagerer	Herr Ditt.
Kachizky, }	Herr Janson.
Herr Müller	
Herr Wellbaum	Herr Schmidt.
Madame Sprudelmund	Frau Schön.
Madame Dracher	Frau Groß.
Gerichtsbdiener	Herr Müller (Chor.)
Hanns, } Bauern	Herr Keutter.
Christian, }	Herr Leonhardt.
Kavallerieoffizier	Herr Naken.
Eine Gestalt	Herr Mühlborfer.

Herren und Damen. Wegelagerer. Kavalleristen. Bauern und Bäuerinnen.
Musikanten. Gerichtsbdiener. Bediener des Obersten. Geschworene.
Drei Brautpaare. Kinder.

Ort der Handlung: Im ersten Aufzug theils eine Stadt, theils eine Waldherberge,
im zweiten und dritten das Dorf Rodensee.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag, den 3. Februar: „Der Barbier von Sevilla.“ Komische Oper in 2 Acten, von Rossini.

Montag, den 4. Februar: Vormittags halb 11 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: „Aschenbrödel.“ Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Fouard.

Dienstag, den 5. Februar: Großer MASKEN-BALL im vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

350.- 76
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 70. — Sonntag, den 3^{ten} Februar, 1856.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Frey.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Pruckner.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Stepan.
Offizier	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, Bediente des Doctor Bartolo	Herr Kocke.
Bernardo, Bediente des Doctor Bartolo	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Montag, den 4. Februar: **Vormittags halb 11 Uhr.** Bei aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: „**Afchenbrödel.**“ Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Spouard.

Dienstag, den 5. Februar: **Großer MASKEN-BALL** im vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

1971

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Februar 1856, Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

(Neu einstudirt.)

Afchenbrödel.

Zauberoper in drei Abtheilungen. Musik von Spouard.

Ramiro, Fürst von Salerno	Herr Schlösser.
Alidor, Erzieher des Fürsten	Herr Stepan.
Dandini, Stallmeister	Herr Roche.
Baron Montefiascone	Herr Ditt.
Clorinde, } seine Töchter	Fräul. Kern.
Ehisbe, }	Fräul. Pruckner.
Afchenbrödel, seine Stieftochter	Frau Blezef.
Ein Jäger	Herr Janson.
Ein Page	Clara Haupt.

Ritter, Hofleute, Pagen, Damen, Genien.

Die Handlung geht theils auf dem Schlosse des Barons, theils im fürstlichen Palaste vor.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr, Ende nach 1 Uhr.
Kasseneröffnung um 9 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 48 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.
Logen des zweiten Ranges	" "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Parterre	— 48 fr.
Galerie-Loge	— 24 fr.
Galerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Samstag, den 2. Februar, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 5. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 8. Februar 1856.

f 2604.22

Dienstag, den 5. Februar 1856.

Großer Masken-Ball.

in dem
vereinigten Lokale der Hofbühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säale	1 fl. 45 fr.	
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.	
Speisige in der Reserve-Loge des ersten Ranges im Theater-Saale, (mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säale)	2 fl. 20 fr.	
Reserve-Loge des zweiten Ranges im Theater-Saale	— 48 fr.	
Reserve-Loge des dritten Ranges " "	— 30 fr.	
Gallerie-Loge " "	— 24 fr.	
Gallerie " "	— 12 fr.	
Ganze Parterre-Logen	} mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säale {	
Ganze Logen des ersten Ranges		pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen des zweiten Ranges		" " 2 fl. —
Ganze Logen des dritten Ranges		" " — 45 fr.
		" " — 30 fr.

Diejenigen Logenabonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen

Montag, den 4. Februar, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,
auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. — Von 4 Uhr an werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigte Säale werden an der gewöhnlichen Theater-Kasse im Voraus abgegeben:

Sonntag, den 3. Febr., Vormittags v. 11 bis 12 Uhr,
Dienstag, den 5. Febr., " " v. 11 bis 12 Uhr.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, so wie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur, so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Zu den vereinigte Tanz-Säalen gelangt man durch die Thüre des Concert-Saales, gleichwie durch die des Parterre.

An beiden Saal-Ausgängen werden erst von 11 Uhr an Contremarquen ausgegeben, welche indessen nur an dem Eingänge wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des ersten, zweiten und dritten Ranges, in die Gallerie-Loge, so wie auf die Gallerie des Theater-Saales, werden **keine** Contremarquen ausgegeben.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säale gestattet werden. Herrn, welche nur mit Legterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingänge an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In dem, an das Stiegenhaus des großen Concert-Saales angränzenden Zimmer (zu ebener Erde rechts), kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich daselbst an- oder umkleiden. Auch sind an diesem Orte Karben, Maskenzeichen und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Die in den beiden Parterre-Proskeniums-Logen des Theater-Saales befindlichen Waaren-Lotterien enthalten jede 1500 Loose à 12 fr., worunter je 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controle Statt findet.
Warme Speisen werden nur in den Speisesälen neben dem großen Saale abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von R. Schmidt.
2. Walzer, „Leinates Klänge“, von Labitzky.
3. Polka, „Resfulap“, von Strauß.
4. Galopp-Cotillon, von Hamb.
5. Polka-Mazurka „Alma“, von P. Heidt.
6. Diga-Quadrille von Kühner.
7. Walzer, „Die Humoristen“, von Fahrback.
8. Polka „Carolinen“, von Pfeiffer.
9. Galopp „Cersaren“, von Giese.
10. Polka-Mazurka „Vergiß mein nicht“, von Wallerstein.
11. Zum Cotillon: Walzer mit Polka, von Lanner.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Elsig angezeigt.

12. Walzer, „Aurora-Ball-Tänze“, von Lanner.
13. Polka „Carnevals-Abschied“, von Pergler.
14. Galopp „Badner Luftfahrt“, von Berzinger.
15. Sänger-Quadrille, von Schubert.
16. Polka-Mazurka „Louisen“, von P. Heidt.
17. Galopp „Eleonoren“, von Berzinger.
18. Polka „Leipziger Damen“, von Hamm.
19. Zum Cotillon: Walzer mit Galopp, von Strauß.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise „Die Rheinfahrt“, von Häffner.
2. Walzer „Die Abenddämmerung“, von Lanner.
3. Polka „Frühlings“ (neu), von P. Heidt.
4. Galopp „Eleonoren“, von Gung'l.
5. Contre-Tänze „Marien“, von Kühner.
6. Polka-Mazurka „La Violette“, von Faust.
7. Walzer „Frohstimm-Scepter“, von Lanner.
8. Polka „Schwindler“ (neu), von P. Heidt.
9. Galopp „Carnevals Traum“, (neu) von A. Blank.
10. Polka-Mazurka, von Häffner.
11. Zum Cotillon: Walzer mit Polka, von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Lumbye angezeigt.

12. Walzer „Kroll's Ball-Klänge“, von Lumbye.
13. Polka „Aschermittwoch“ (neu), von P. Heidt.
14. Galopp „Badner Luftfahrt“, von Schacht.
15. Contre-Tänze, für Orchester, arrangirt von P. Heidt.
16. Walzer „Minos-Klänge“, von Strauß.
17. Polka-Mazurka „La belle Tyrolienne“, von Neumann.
18. Polka „Marien“, von P. Heidt.
19. Zum Cotillon: Walzer mit Galopp, von Lanner.

196. 79
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 71. — Freitag, den 8^{ten} Februar, 1856.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Acten, mit freier Benutzung des
Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Jane.

In einem Acte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Ungar.
Kapitän Henry Whisfield, ihr Bruder	Herr Schldgell.
Doktor Blackborst, Vorsteher einer Waisensiftung	Herr Guttmann.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	Fräul. Heusser.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Frau Schön.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung.

Rochester.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester	Herr Müller.
Mistress Reed	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittwe, ihre Tochter	Frau Roche.
Kapitän Henry Whisfield	Herr Schldgell.
Lord Clawdon	Herr Pohlmann.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Werner.
Edward Harter, Esquire	Herr Waldmann.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Schloenbach.
Jane Eyre	Fräul. Heusser.
Udele, ein Kind von 8 Jahren	Marie Bissinger.
Gratia Poole	Frau Groß.
Sam, Diener	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht	Herr Janson.

in Rochester's Hause

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall,
einem Gute Rochester's.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 72. — Sonntag, den 10^{ten} Februar, 1856.

72

Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in drei Abtheilungen, von Karl Holtei.
Musik von Kapellmeister F. Gläser.

Vater Kenner, Baudenwirth	Herr Ditt.
Beronika, seine Frau	Fräul. v. Sell.
Anton, beider Sohn	Herr Rocke.
Marie, ihre Pflgetochter	Frau Wlczek.
Rose	Fräul. Kern.
Richard, herrschaftlicher Förster	Herr Stepan.
Rassian, } Lazarus, } Schmuggler	Herr Schlösser.
	Herr Hergsch.

Landleute und Schmuggler.

Ort der Handlung: das Riesengebirge.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

192
81
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 73. — Montag, den 11^{ten} Februar, 1856.

2
3
Zum ersten Male:
**Ein vornehmer
Schwiegerohn.** 74

Schauspiel in 4 Acten, frei nach Augier und Sandeau, von Senelli.

Poirier, Tuchhändler	Herr Guttman.
Gaston, Marquis von Presles	Herr Werner.
Antoinette, dessen Gemahlin	Fräul. Heusser.
Graf Hector von Montmeyran	Herr Müller.
Berdelet, Poiriers Freund	Herr Pichler.
Salomon	Herr Schldgell.
Cogne	Herr Bauer.
Batel, Koch	Herr Nebe.
Der Portier	Herr Hamelberg.
Diener	Herr Grün.

Die Handlung spielt in Poiriers Hause zu Paris.

Hierauf:

3
Der Freiherr als Wildschütz. 75

Scene aus den österreichischen Alpen in 1 Acte, von A. Baumann.

Michel Quantner	Herr Mayer.
Loisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Nandl, Almerin, in Dienst bei Quantner	Frau Wlczek.
Freiherr von Strizow	Herr Nebe.
Waldmeister Grün Jäger.	Herr Pichler.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

112. 82
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 74. — Mittwoch, den 13^{ten} Februar, 1856.

24
Marie,
oder:
Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Frey.
Marie, Marktendermädchen	Fräul. Pruckner.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal	Herr Schmidt.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Freitag, den 15. Februar 1856: „Turandot, Prinzessin von China.“ Tragi-komisches Märchen in 5 Acten, von Schiller, mit Musik von B. Lachner.

Sonntag, den 17. Februar 1856. Oper.

Montag, den 18. Februar 1856: (Bei aufgehobenem Abonnement):

Concert der 14 jährigen Violinvirtuosin

BERTHA BROUSIL aus Prag,

und ihrer fünf Geschwister Antonia, Albin, Adolf, Alois und Cäcilie.

138. 83
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 75. — Freitag, den 15^{ten} Februar, 1856.

Turandot, 75 Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Acten, nach Gozzi, von Schiller. Mit Musik von B. Lachner.

Altoun, fabelhafter Kaiser von China	Herr Brandt.
Turandot, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Abelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Sklavin	Fräul. v. Sell.
Zelima, eine andere Sklavin der Turandot	Frau Rothe.
Skirina, Mutter der Zelima	Frau Schloenbach.
Barak, ihr Gatte, ehemals Haushofmeister des Prinzen Kalaf	Herr Schldgell.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Müller.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Ditt.
Ismael, Begleiter des Prinzen von Samarcand	Herr Mühlendorfer.
Tartaglia, Minister	Herr Pichler.
Pantalon, Kanzler	Herr Guttmann.
Truffaldin, Aufseher der Berschnittenen	Herr Holland.
Brigella, Hauptmann der Wache	Herr Bauer.
Doctoren des Divans.	
Sklaven und Sklavinnen des Serails.	
Wachen. Priester. Ein Nachrichten.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Bilette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Sonntag, den 17. Februar 1856. Oper.

Montag, den 18. Februar 1856: (Bei aufgehobenem Abonnement):

Concert der 14 jährigen Violinvirtuosin
BERTHA BROUSIL aus Prag,
und ihrer fünf Geschwister Antonia, Albin, Adolf, Alois und Cécilie.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 76. — Sonntag, den 17^{ten} Februar, 1856.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	*
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kern.
Graf von Nevers,	Herr Stepan.
Lavannes,	Herr Waldbmann.
Coffé,	Herr Koche.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Nebe.
Kaoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schläpfer.
Marcel, sein Diener	Herr Herzsch.
Urbain, Page der Königin	Frau Wlczek.
Ehrendamen derselben	Fräul. v. Sell.
Ein Anführer der Scharwache	Fräul. Zintl.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Heller.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Margaretha v. Valois Fräul. Mohu.

Leztbücher sind an der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Montag, den 18. Februar 1856: (Bei aufgehobenem Abonnement):

Concert der 14 jährigen Violinvirtuosin

BERTHA BROUSIL aus Prag,

und ihrer fünf Geschwister Antonia, Albin, Adolf, Alois und Cécilie.

1327
85
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 76. — Sonntag, den 17^{ten} Februar, 1856.

Aschenbrödel.

Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Isouard.

Kamiro, Fürst von Salerno	Herr Schlösser.
Alidor, Erzieher des Fürsten	Herr Stepan.
Dandini, Stallmeister	Herr Roche.
Baron Montefiascone	Herr Ditt.
Elorinde, } seine Töchter	Fräul. Kern.
Thiäbe, }	Fräul. Pruckner.
Aschenbrödel, seine Stieftochter	Frau Wlczek.
Ein Jäger	Herr Janson.
Ein Page	Clara Haupt.

Ritter, Hofleute, Pagen, Damen, Senien.

Die Handlung geht theils auf dem Schlosse des Barons, theils im fürstlichen Pallaste vor.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Montag, den 18. Februar 1856: (Bei aufgehobenem Abonnement):

Concert der 14 jährigen Violinvirtuosin

BERTHA BROUSIL aus Prag,

und ihrer fünf Geschwister Antonia, Albin, Adolf, Alois und Cäcilie.

86

327

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 18. Februar, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Großes Concert

der 14-jährigen Violinvirtuosin

Bertha Brousil aus Prag

und ihrer fünf Geschwister **Antonia, Albin, Adolph, Alois** (von Ihrer Majestät der Kaiserin **Caroline Auguste** von Oesterreich „Mozartl“ genannt) und **Cäcilie**.

Erste Abtheilung.

1. **Siebentes Concert** für die Violine von C. de Beriot mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen von sämtlichen Geschwistern.
2. **Fantaisie concertante** für ein Quartett von Doppler, vorgetragen von den 5 bis 13-jährigen Geschwistern **Albin, Adolph, Alois** und **Cäcilie**.
3. **Variationen** über das Thema „le petit Tambour“ für die Violine von David mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen von sämtlichen Geschwistern.

Zweite Abtheilung.

4. **Fantaisie-Caprice** für die Violine von Bieurtemps mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte.
5. **Variationen** über die österr. Volkshymne für ein Quartett von Jos. Haydn, vorgetragen von **Albin, Adolph, Alois** und **Cäcilie**.
6. **Humoresken** über böhm. Nationallieder (böhmischer Carneval) für ein Lüttchen von Wildner, vorgetragen von **Bertha, Albin, Adolph, Alois** und **Cäcilie**.

Vorher:

Zum ersten Male wiederholt:

Personalakten.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Charles Pegru.

Sebastian Fuchs, Kanzelist	Herr Guttmann.
Rosa, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Lebrecht Fuchs, deren Onkel	Herr Pichler.
Reinhold, Dichter	Herr Nebe.
Der Präsident	Herr Schlogell.
Braun, Kanzelist	Herr Janson.
Krone, Bote	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	„ „	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	„ „	— 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Montag, den 18. Februar, Vormittags von 9 bis 11 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, sind aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7202. 87
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 77. — Dienstag, den 19^{ten} Februar, 1856.

Zweites und Letztes Concert

der 14 jährigen Violinvirtuosin

Bertha Brousil aus Prag

und ihrer fünf Geschwister **Antonia, Albin, Adolph, Alois** (von Ihrer Majestät der Kaiserin **Caroline Auguste** von Oesterreich „Mozartl“ genannt) und **Cäcilie**.

Erste Abtheilung.

1. **Sechstes Concert** für die Violine von C. de Beriot mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen von sämtlichen Geschwistern.
2. **Variationen** über ein Thema aus der Oper „Der Pirat“ für Quartett von Singelle, vorgetragen von **Albin, Adolph, Alois** und **Cäcilie Brousil**.
3. **Fantasie** über Motive aus der Oper „Die Stumme von Portici“ für die Violine von Lafont, mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen von den Geschwistern **Brousil**.

Zweite Abtheilung.

4. „**Souvenir de Bellini**“, Fantasie für die Violine von Artot, mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen von den Geschwistern **Brousil**.
5. { a. „**Wiegenlied**“
b. „**Liebeslied**“ } ohne Worte, für die Violine von Hausser, mit Begleitung des Pianoforte, vorgetragen von **Bertha** u. **Antonia Brousil**.
6. **Humoresken** über böhm. Nationallieder (böhmischer Carneval) für ein Quintett von Wildner, vorgetragen von **Bertha, Albin, Adolph, Alois** und **Cäcilie**.

Vorher:

Der Corporal.

Posse in 2 Acten, nach Rosier, von W. Friedrich.

Kamaudor, Corporal vom Regimente Königin	Herr Pichler.	
Labiche, Corporal vom Regimente Condé	Herr Roche.	
Trumeau, Kammerdiener	} des Cardinals Dubois	Herr Schldgell.
Benier, Sekretair		Herr Ditt.
Minette Marcel, Näherin	Frau Roche.	
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Bauer.	
Der Amtmann	Herr Pohlmann.	
Ein Diener	Herr Leonhardt.	
Diener. Knechte.		

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Rangcs, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

88

A 114

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

№ 78. — Mittwoch, 20^{ten} Februar, 1856.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt
von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Hertzsch.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dikson, Pächter des Grafen von Avenel	Herr Koche.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margarethe, früher Dienerin des Grafen von Avenel	Fräul. v. Sell.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Janson.
Gerrichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Rangcs, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

N^o 79. — Freitag, den 22^{ten} Februar, 1856.

Das Haus des Barneveldt.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Franz Dingelstedt.

Moritz von Nassau, Prinz von Oranien, Stadthalter, Generalcapitän und Generaladmiral der nieder- ländischen Union	Herr Meyer.
von Malbern, Stallmeister des Prinzen	Herr Brandt.
Nietbos, Hauptmann in der deutschen Garde des Prinzen	Herr Nebe.
Melander, Geheimschreiber des Prinzen	Herr Ditt.
Frau van Oldenbarneveldt	Frau Dessoir.
Reinier, Herr zu Gröneveldt, Unter- forstmeister von Holland,	Herr Müller.
Wilhelm, Herr zu Stoutenberg, Comman- dant der Festung Bergen op Zoom,	Herr Werner.
Cornelia, verheiratete van der Nyle, deren Tochter	Frau Rocke.
Walburg van Marnix, Wilhelm's Gattin, deren Schwiegertochter	Fräul. Heusser.
Philipp,	Marie Bissinger.
Jacob, | deren Enkel	Anna Köhler.
Paul,	Josephine Janson.
Heinrich Slatius, Prädikant zu Blyswyck	Herr Bauer.
David Koorenwinder, Sekretär zu Berkel	Herr Mayer.
van Alfen, Häringshändler aus Rotterdam	Herr Pichler.
Blansaart, Schneider im Haag	Herr Rocke.
Engelen, Schreiner im Haag	Herr Mühlborfer.
Voss, Student in Leyden	Herr Janson.
Johann Faassen, | Matrosen im Haag	Herr Schldgell.
Siab, ein Malaie, |	Herr Guttmann.
Esther, alte Magd | in Oldenbarneveldt's Haus	Frau Schön.
Uda, junge Magd |	Fräul. Rix.
Cavaliere, Garden, Trabanten, Diener des Prinzen, Einwohner von Ryswyck, Männer und Frauen, Bürger, Matrosen.	

Ort: der Haag. Zeit: 1619—1623.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperfsitze im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

90

A 770.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 80. — Sonntag, den 24^{ten} Februar, 1856.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	*
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kern.
Graf von Nevers,	Herr Stepan.
Lavannes,	Herr Waldmann.
Cossé, } Katholische Edelleute	Herr Roche.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Nebe.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schläffer.
Marcel, sein Diener	Herr Hergsch.
Urbain, Page der Königin	Frau Wiczek.
Ehrendamen derselben }	Fräul. v. Sell.
Ein Anführer der Schaarwache	Fräul. Zintl.
Bois-Rose, protestantischer Soldat	Herr Heller.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Touraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Margaretha v. Valois Fräul. Mohu.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

f. 61.

97

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 81. — Montag, 25^{ten} Februar, 1856.

Das Tagebuch.

75

Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Kaschler, Advokat	.	.	.	.	Herr Pichler.
Seine Frau	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Lucie, seine Mündel	.	.	.	.	Frau Kocke.
Hauptmann Wiese	.	.	.	.	Herr Müller.
Lieutenant Born	.	.	.	.	Herr Werner.
Diener bei Kaschler	.	.	.	.	Herr Zanson.

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

H i e r a u f :

Die Mäntel.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, nach Scribe, von Blum.

Balthasar, Haushofmeister	.	.	.	.	Herr Pichler.
Anna, seine Mündel	.	.	.	.	Frau Groß.
Franziscus, Schneider	.	.	.	.	Herr Kocke.
Brigitte	.	.	.	.	Fräul. Ungar.
James, englischer Soldat	.	.	.	.	Herr Nebe.
Verschworene.					

Ort der Handlung: Lissabon.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

4103

92

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 82. — Mittwoch, 27^{ten} Februar, 1856.

Graf Armand.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Thlee.
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Schlösser.
Constanze, dessen Gemahlin	Fräul. Kern.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Herzsch.
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Kocke.
Marzelline, dessen Schwester	Frau Wlczek.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Mühlendorfer.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Zintl.
Erster Commandant	Herr Nebe.
Zweiter Commandant	Herr Stepan.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Janson.
Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.	

33

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 4 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

A. 109.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 83. — Freitag, 29^{ten} Februar, 1856.

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Iffland.

General Graf von Bildau, Kriegsminister	Herr Meyer.
Geheimerath von Wallensfeld	Herr Pichler.
Baron Wallensfeld, dessen Neffe	Herr Müller.
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Heusser.
Karl, ihr Sohn	Marie Bissinger.
Hofrath von Fernau, des Geheimeraths Nesse	Herr Nebe.
Lieutenant Stern, Vater der Baronin . von Posert, vormalß Hauptmann in genueßischen Diensten	Herr Schldgell.
Gabrecht, Haussecretär des Geheimeraths	Herr Suttmann.
Adjutant	Herr Bauer.
Berger, Rector des Lyceums	Herr Mühlendorfer.
Kammerdiener des Generals	Herr Pohlmann.
Kammerdiener des Geheimeraths	Herr Leonhardt.
Jakob, Baron Wallensfelds Diener	Herr Janson.
Bediente.	Herr Ditt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

594. 94
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 84. — Sonntag, den 2^{ten} März, 1856.

Martha, ²⁷

oder:
Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	*
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schlösser.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter von Richmond	Herr Schmidt.
Drei Mägde	Fräul. Bimmer.
	Fräul. Zintl.
	Fräul. Rix.
Ein Diener der Lady	Herr Tanson.
Der Gerichtschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lady Harriet Durham Fräul. Mohu.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

42. 95.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 85. — Montag, den 3^{ten} März, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

3
4

Ein vornehmer Schwiegersohn.

74

Schauspiel in 4 Acten, frei nach Augier und Sandeau, von Tenelli.

Poirier, Tuchhändler	Herr Guttmann.
Gaston, Marquis von Presles	Herr Werner.
Antoinette, dessen Gemahlin	Fräul. Heusser.
Graf Hector von Montmeyran	Herr Müller.
Verdelet, Poiriers Freund	Herr Pichler.
Salomon	Herr Schldgell.
Cogne	Herr Bauer.
Batel, Koch	Herr Nebe.
Der Portier	Herr Hamelberg.
Diener	Herr Grün.

Die Handlung spielt in Poiriers Hause zu Paris.

Hierauf:

1
4

Nehmt ein Exempel daran!

77

Lustspiel in einem Acte, von Töpfer.

Der Mann	Herr Müller.
Die Frau	Frau Koche.
Der Oheim	Herr Schldgell.
Ein Dienstmädchen	Frau Groß.
Ein Bedienter	Herr Liebler.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre-Loge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre-Loge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperre-Logen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

186.

96

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 86. — Mittwoch, 5^{ten} März, 1856.

Der Blick.

14

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike
Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	Herr Koche.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	Fräul. Pruckner.
Henriette, ihre Schwester	*

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten,
zwei Meilen von Boston vor.

* (Gastrolle.) Henriette Fräul. Kohn.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette
zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis
12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung
gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

97
Mannheim.

Dienstag, den 4. März 1856.

Dritte
musikalische Academie
im
Theatersaale.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE von Neumann.

(Mit dem von der deutschen Tonhalle ausgesetzten Preise gekrönt.)

Zweite Abtheilung.

1. **Arie** aus „Ernani“ von Verdi, gesungen von Fräulein *Enequist*.
2. **Fantasie** für die Violine von Bieurtemps, vorgetragen von Herrn *J. Becker*.
3. „**Des Sängers Fluch**“, Ballade von Uhland, Musik von H. Esser, gesungen von Herrn *von Gülpen*.
4. **Schwedische Lieder**, gesungen von Fräulein *Enequist*.
5. **Adagio** von Mozart für die Klarinette, vorgetragen von Herrn *Hartmann*.
6.

} „ Aufenthalt “,	} Lieder von Fr. Schubert, gesungen von Herrn		
		„ Trockne Blumen “,	} <i>von Gülpen</i> .
		„ Der Neugierige “,	
7. **Violin-Concert** von Beethoven, vorgetragen von Herrn *J. Becker*.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte.

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. —	Parterre	1 fl. —
Sämmtliche Logen dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge und Gallerie	— 24 kr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.

N^o 87. — Freitag, den 7^{ten} März, 1856.

77

Zum ersten Male:
Wie man Königin wird!

Intriguen-Lustspiel in 5 Acten, von Léon Gozlan. Deutsch von C. Schlivian.

Stanislaus Leczinsky, König von Polen	Herr Meyer.
Marie, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Der Herzog von Bourbon, Prinz von Condé, Premier-Minister Ludwigs XV.	Herr Guttmann.
Die Prinzessin von Bermandois, seine Schwester	Fräul. v. Sell.
Die Marquise von St. Prie	Frau Koche.
Letellier, Graf von Estrées, Dragoner-Hauptmann	Herr Werner.
Der Chevalier Eustache	Herr Nebe.
Sturmer, } im Dienste des Königs von Polen	Herr Pichler.
Gertrud, }	Frau Schloenbach.
Ein Secretair, } des Herzogs von Bourbon	Herr Schldgell.
Lorrain, Kammerdiener, }	Herr Bauer.
Schwester Modesta, }	Frau Dessoir.
Schwester Brigitta, } im Kloster von Fontevraut	Frau Schön.
Schwester Concordia, }	Frau Groß.
Ein Kammerdiener	Herr Leonhardt.
Ein Diener	Herr Grün.
Hofdamen. Schwestern im Kloster von Fontevraut.	

Ort der Handlung: Ein altes Schloß in der Nähe von Weissenburg; das Kloster von Fontevraut; Versailles. Zeit: 1723.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

329

99

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Sonntag, den 9^{ten} März, 1856.

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Acten, nach einem Lustspiel von Kockebue frei bearbeitet.
Musik von G. A. Porzing.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. v. Sell.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Frey.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Rix.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Pichler.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.

Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

755. 100
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 89. — Montag, 10^{ten} März, 1856.

SYMPHONIE von Neumann.

(Mit dem von der deutschen Tonhalle ausgesetzten Preise gekrönt.)

H i e r a u f :

Geistige Liebe.

Lustspiel in drei Acten, von Dr. F. Lederer.

Louise von Schlingen, Wittwe	Frau Dessoir.
Zenny Eichfeldt, ihre Nichte	Frau Kocke.
Rosen, Obrist	Herr Meyer.
Gustav Dorn, Legationsrath	Herr Müller.
Balmy, Capitain	Herr Werner.
Ein Knabe	Anna Köhler.
Johann, } Bediente bei Frau von	Herr Janson.
Friedrich, } Schlingen	Herr Grün.
Erster } Bedienter in verschiedener Livrée	Herr Pohlmann.
Zweiter }	Herr Leonhardt.
Dritter }	Herr Waldbmann.

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz, theils im Hause, theils im Garten der Frau von Schlingen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Bogen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

144. 101
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 90. — Mittwoch, den 12^{ten} März, 1856.

Zum ersten Male:

Toggeli. 77

Oper in 3 Acten, von Dr. H. Köster. Musik von Wilhelm Taubert.

Toggeli, ein reicher Bauer	Herr Schlösser.
Der Glungenbauer	Herr Stepan.
Die Glungenbäuerin	Fräul. Kern.
Liesli, ihre Tochter	Frau Wlczek.
Anna Marelli, eine arme Anverwandte	Fräul. Pruckner.
Sepp, ein junger Bauer	Herr Koche.
Mutter Martha, Toggeli's Hauswirthin	Fräul. v. Sell.
Mädi, seine Meisterjungfer	Fräul. Zintl.
Ephraim, Tabulettkrämer	Herr Ditt.
Sämeli, ein Bauer	Herr Mayer.

Bauern, Bäuerinnen, Mädchen, Bursche und Kinder.

Ort der Handlung: ein Dorf im Berner Oberlande. Erster Act: im Hause Toggeli's; zweiter und dritter Act: auf dem Hofe des Glungenbauers. Der dritte Act spielt acht Tage nach dem zweiten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

74. 102
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

№ 91. — Freitag, 14^{ten} März, 1856.

Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara	Herr Müller.
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Fräul. Heusser.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Frau Koche.
Torquato Tasso	Herr Werner.
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Herr Guttmann.

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

F 117.

103

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 92. — Samstag, 15^{ten} März, 1856.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehul.

16

Joseph, unter dem Namen Kleophas,
Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn
Utobal, Joseph's Untergebener und Ver-
trauter

*

Anführer von Joseph's Leibwache	.	.	.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	.	.	.
Benjamin,	.	.	.
Ruben,	.	.	.
Simeon,	.	.	.
Levi,	.	.	.
Naphtali,	.	.	.
Juda,	.	.	.
Dan,	.	.	.
Gad,	.	.	.
Affer,	.	.	.
Isaschar,	.	.	.
Sebulon,	.	.	.

Jakob's Söhne

Herr Mayer.
Herr Bauer.
Herr Herzsch.
Frau Wlczek.
Herr Janson.
Herr Stepan.
Herr Hamelberg.
Herr Rocke.
Herr Nafen.
Herr Waldmann.
Herr Leonhardt.
Herr Kreutner.
Herr Heller.
Herr Pohlmann.

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

* (Gastrolle.) Joseph Herr Claus,
vom Stadttheater zu Freiburg.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

Sonntag, den 16. März, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalt:

Großes Concert

im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

1. **Lebende Bilder** aus den Opern *Mozart's*.
2. **Sinfonie** in G moll, von *W. A. Mozart*. (1788.)

Zweite Abtheilung.

Tondichtungen von *W. A. Mozart*:

3.

}	„Dies iræ“	} aus dem REQUIEM .
	„Tuba mirum“	
	„Rex tremendæ Majestatis“	
	„Recordare“	
	„Confutatis“	
	„Lacrymosa“	
4. „**Der Aelpler**“, Gedicht von Seidl, vorgetragen von Frau *Schloenbach*.
5. **Arie** aus „Don Juan“, gesungen von Fräulein *Charlotte Fischer* von Tiefensee.
6. **Adagio** aus dem **Quintett** in G moll mit verstärkten Saiteninstrumenten.
7. **Gesangstück**, gesungen von Fräulein *Ch. Fischer* von Tiefensee.
8. **Finale** des 1^{ten} Actes aus „Titus.“

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	„ „	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	„ „	— 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Sonntag, den 16. März, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, sind aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 24. März.

Mannheim.

Sonntag, den 23. März 1856.

Vierte

musikalische Academie

im

Theatersaale.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in D dur,
von Beethoven.

Zweite Abtheilung.

Die Jahreszeiten.

Oratorium von J. Haydn.

FRÜHLING UND SOMMER.

Die Soli werden gesungen von

Fräul. KERN, Herrn. KLAUSS, Herrn STEPAN.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte.

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Sperreloge im Parquet 1 fl. 12 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges . 1 fl. —	Barterre 1 fl. —
Sämmtliche Logen dritten Ranges — 30 kr.	Gallerie-Loge und Gallerie — 24 kr.

Heute sind die für die 4. Academie bestimmten Billette gültig.



Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.



N^o 93. — Montag, den 24^{ten} März, 1856.

Undine. 70

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Herbsch.
Weit, Hugo's Schildknappe	Herr Koche.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.

Eble des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Vagen. Jagdgefolge.
Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseöffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

189. 104
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 94. — Dienstag, 25^{ten} März, 1856.

Das Lügen. 15

Lustspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	} Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Werner.
Sophie, dessen Frau		Frau Koche.
Karoline Wildau, deren Schwester, Ru- dolph's Braut		Fräul. Heusser.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student		Herr Nebe.
Haindorf		Herr Guttmann.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Ungar.
Meusler		Herr Koche.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schlogell.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

N^o 95. — Mittwoch, den 26^{ten} März, 1856.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	. . . . .	*
Bassi, ein reicher Venetianer	. . . . .	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	. . . . .	Fräul. Kohn.
Malvolio, } Banditen	. . . . .	Herr Ditt.
Barbarino, }	. . . . .	Herr Rocke.
	. . . . .	Herr Waldmann.
	. . . . .	Herr Janson.
Schüler Stradella's	. . . . .	Herr Kreutner.
	. . . . .	Herr Hamelberg.
	. . . . .	Herr Grün.
	. . . . .	Herr Pohlmann.
	. . . . .	Herr Nafen.
	. . . . .	Herr Leonhardt.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

* (Gastrolle.) Alessandro Stradella Herr Claus,
vom Stadttheater zu Freiburg.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N^o 96. — Freitag, den 28^{ten} März, 1856.

Adrienne Lecouvreur.

Drama in fünf Acten, frei nach Scribe und Legouv e, von Th. G. Herrmann.

Moritz, Marschall von Sachsen	Herr Werner.
Der Prinz von Bouillon	Herr Schldgell.
Die Prinzessin, seine Gemahlin	Frau Koche.
Die Herzogin von Numont	Fräul. Ungar.
Der Abb�e von Chazeuil	Herr Nebe.
Adrienne Lecouvreur	Fräul. Heusser.
Michonnet, Regisseur des Th�atre Francais	Herr Guttmann.
Mademoiselle Souvenot,	Fräul. v. Sell.
Mademoiselle Dangeville, } Mitglieder des Th�atre	Fräul. Rix.
Quinault, } Francais	Herr Bauer.
Poisson,	Herr Krepp.
Eine Kammerfrau	Frau Grob.
Diener des Prinzen	Herr Grün.
Herren und Damen.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1730 im Monat März.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Pl zen, pr. Pl z   1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

1505. 110
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 97. — Sonntag, den 30^{ten} März, 1856.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbsfürst	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	*
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's Diensten	Herr Stepan.
Max, zweiter Jägerbursche }	**
Samuel, der wilde Jäger	Herr Schmidt.
Kilian, ein Bauer	Herr Nebe.
Fürstliche Jäger }	Herr Heller.
.	Herr Janson.
.	Herr Pohlmann.
Ein Eremit	Herr Herzsch.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Agathe **Fräul. Marie Brand,**
von Wien.

** „ Max **Herr Claus,**
vom Stadttheater zu Freiburg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 98. — Montag, den 31^{ten} März, 1856.

78

Endlich hat er es doch gut gemacht!

3/4

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Albini.

Hauptmann von Schldgel, außer Dienst	Herr Schldgell.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Zettchen, deren Kammermädchen	*
Wilhelm, des Hauptmanns Nefte	Herr Werner.
Baron Braunthal	Herr Brandt.
Carl, sein Sohn	Herr Müller.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer	Herr Guttmann.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	Frau Schön.
Brand, dessen Kammerdiener	Herr Bauer.
Eduard, } in dessen Hause	Herr Nebe.
Marianne, }	Frau Groß.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber	Herr Pichler.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen	Herr Mayer.
Christian, Bedienter des Hauptmanns	Herr Zanson.
Bedienter	Herr Leonhardt.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmannes und des Herrn von Eckerchen.

* Zettchen Fräul. Isabella Egloff.

Hierauf:

Der Eckensteher Nante.

77

1/4

Posse in einem Acte, von Beckmann.

Actuarius	Herr Mayer.
Nante	Herr Nebe.
Gerichtsdienner	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

140.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 99. — Mittwoch, 2^{ten} April, 1856.

Das Nachtlager in Granada.

55

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Stepan.
Gabriele	*
Gomez	Herr Frey.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Herr Ditt.
Basco, } Hirten	Herr Koche.
Pietro, }	Herr Mayer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Sanson.
Ein Alcade . . . . .	.....
Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in
einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mau-
renschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* (Gastrolle.) Gabriele Fräul. Marie Brand,
aus Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

113
F65
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 100. — Freitag, den 4^{ten} April, 1856.

69
Der Prinz von Homburg,
oder:
Die Schlacht bei Fehrbellin.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg .	Herr Meyer.
Die Churfürstin	Frau Dessoir.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Fräul. Heusser.
Feldmarschall Dörfling	Herr Schldgell.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Müller.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Werner.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Guttmann.
von Solz,	Herr Ditt.
von Stranz, } Rittmeister von demselben Regimente	Herr Pohlmann.
von Mörner, }	Herr Bauer.
Graf Reuß, }	Herr Mühlendorfer.
Graf Sparren, Rittmeister v. Regimente Bomsdorf	Herr Nebe.
von Hennings, } Obristen von der Infanterie	Herr Naken.
Graf Truchs, }	Herr Mayer.
Offiziere }	Herr Janson.
Wachtmeister	Herr Grün.
von Heiniz, Hofkavalier	Herr Brandt.
Fräulein von Bork, Hofdame	Herr Koche.
Ein Bauer	Frau Groß.
Dessen Tochter	Herr Pichler.
Erster } Page des Churfürsten	Fräul. Rix.
Zweiter }	Fräul. Haupt.
Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen.	Marie Bissinger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

174

A 862.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 101. — Sonntag, den 6^{ten} April, 1856.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Hersch.
Tamino	Herr Claus.
Die Königin der Nacht	Fräul. Kohn.
Pamina, ihre Tochter	*
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Nebe.
Papagena	Frau Blczek.
Frauen der Königin	Fräul. Kern.
	Frau Schön.
	Fräul. v. Sell.
Genien	Fräul. Zintl.
	Fräul. Jäger.
Priester	Fräul. Rix.
	Herr Stepan.
Priester. Sklaven.	Herr Koche.

* (Gastrolle.) Pamina Fräul. Marie Brand,
von Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

115

A 77

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 102. — Montag, den 7^{ten} April, 1856.

25

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlbacher.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Pichler.
Eulalie, seine Frau	Frau Schloenbach.
Clotilde, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Herr Ditt.
Appollonia, seine Frau	Frau Wiczek.
Regine, seine Tochter	Fräul. v. Sell.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Schldgell.
Robert, sein Sohn	Herr Werner.
Herr von Hupfer	Herr Nebe.
Herr von Blatt, Börse-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Mayer.
Faustin, } Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Koche.
Jacob, }	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister	Herr Janson.
Gäste.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 103. — Mittwoch, den 9^{ten} April, 1856.

Marco Spada. 78

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich. Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom	Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe	Herr Frey.
Marchesa Sampietri, seine Nichte	Fräul. Kern.
Graf Pepinelli, Capitän der Dragoner	Herr Koche.
Baron von Torrida	Herr Stepan.
Angela, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Bruder Bartolomeo	Herr Hersch.
Geronio, } Banditen	Herr Mayer.
Gianetti, }	Herr Walbmann.
Gäste. Diener. Banditen.	

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

117

A 1121

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 104. — Freitag, den 11^{ten} April, 1856.

Zum ersten Male:

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England		Frau Dessoir.
Graf Essex		Herr Müller.
Lord Burleigh,	} Staatssekretaire	Herr Guttmann.
Lord Nottingham,		Herr Ditt.
Sir Walter Raleigh,		Herr Schldgell.
Graf Southampton		Herr Werner.
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin	Frau Koche.
Gräfin Rutland,		Fräul. Heusser.
Sir James Ralph		Herr Meyer.
Charles North		Herr Krepp.
Cuff, Sekretair		Herr Nebe.
Jonathan, Haushofmeister	} bei Essex	Herr Pichler.
Kobsay, Diener		Herr Bauer.
Page der Königin		Anna Bissinger.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Fräul. Rix.

Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger
des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower.
Der Scheriff. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601 im Februar.

Anfang 6 Uhr; Ende 9^{1/2} Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

A 612.

198

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 105. — Sonntag, den 13^{ten} April, 1856.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

60

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Herzsch.
Raimbaut, Landmann	Herr Claus.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter {	Herr Heller.
	Herr Rutsch.
	Herr Schmidt.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Urbiffin	Frau Koche.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

157.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 106. — Montag, 14^{ten} April, 1856.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau	Frau Rothe.
Baron Walbeck	Herr Müller.
Ramsdorf	Herr Guttmann.
Adelgunde von Delmenhorst	Frau Schloenbach.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Schlöggel.
Hermine, seine Tochter	*
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Bauer.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Mayer.
Gerichtsdienner	Herr Janson.

* (Gastrolle.) Hermine . . . Fräul. Toni Bissinger.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

195

120

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 107. — Mittwoch, 16^{ten} April, 1856.

Der Apotheker und der Doktor.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Ditters Edeln von Dittersdorf.

Stöbel, ein Apotheker	Herr Ditt.
Claudia, dessen Frau	Fräul. v. Sell.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Kohn.
Rosalie, Stöbel's Nichte	Frau Wlczek.
Krautmann, ein Doktor	Herr Stepan.
Gothold, dessen Sohn	Herr Frey.
Sturmwald, ein Invalidenhauptmann	Herr Nebe.
Sichel, ein Feldscherer	Herr Kocke.
Gallus, Bedienter eines Patienten	Herr Mayer.
Ein Polizeikommissair	Herr Bauer.
Apotheker-Lehrlinge.	

Die Handlung geht in einer kleinen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

N^o 108. — Freitag, den 18^{ten} April, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

Wie man Königin wird!

Intriguen-Lustspiel in 5 Acten, von Léon Gozlan. Deutsch von E. Schlivian.

Stanislaus Leczinski, König von Polen	Herr Meyer.
Marie, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Der Herzog von Bourbon, Prinz von Condé, Premier-Minister Ludwigs XV.	Herr Guttmann.
Die Prinzessin von Bermandois, seine Schwester .	Fräul. v. Sell.
Die Marquise von St. Prie	Frau Roche.
Letellier, Graf von Estrées, Dragoner-Hauptmann	Herr Werner.
Der Chevalier Eustache	Herr Nebe.
Sturmer, } im Dienste des Königs von Polen .	Herr Pichler.
Gertrud, }	Frau Schloenbach.
Ein Secretair, } des Herzogs von Bourbon	Herr Schldgell.
Lorrain, Kammerdiener, }	Herr Bauer.
Schwester Modesta, } im Kloster von Fontevraut	Frau Dessoir.
Schwester Brigitta, }	Frau Schön.
Schwester Concordia, }	Frau Groß.
Ein Kammerdiener	Herr Leonhardt.
Ein Diener	Herr Grün.

Hofdamen. Schwestern im Kloster von Fontevraut.

Ort der Handlung: Ein altes Schloß in der Nähe von Weissenburg; das Kloster von Fontevraut; Versailles. Zeit: 1723.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

1676. 122
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 109. — Sonntag, den 20^{ten} April, 1856.

Die 79 Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Heusser.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Claus.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kern.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Roche.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Mayer.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen.
Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer.
Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vice-
königs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter
Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter
Act: In dem Palaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 110. — Montag, den 21^{ten} April, 1856.

Personalakten.

Lustspiel in 2 Aufzügen, von Charles L'Egru.

Sebastian Fuchs, Kanzelist	Herr Guttmann.
Rosa, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Lebrecht Fuchs, deren Onkel	Herr Pichler.
Reinhold, Dichter	Herr Nebe.
Der Präsident	Herr Schldgell.
Braun, Kanzelist	Herr Janion.
Krone, Bote	Herr Bauer.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

Der Lügner und sein Sohn.

Posse in einem Acte, nach Collin d'Harleville.

Herr von Crack, aus Gascognien	Herr Pichler.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Irlac	Herr Nebe.
Josephine, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Jakob, sein Diener	Herr Bauer.
Herr von Schmaling	Herr Schldgell.
Fritz Belthal	Herr Ander.
Ein zweiter Diener	Herr Grün.

Die Handlung spielt auf Herrn von Crack's Landgute.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

136. 124.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 21. April: Keine Vorstellung.

№ 110. — Dienstag, den 22^{ten} April, 1856.

Nebelbilder

des Herrn

STÖPEL.

79

„Die Najaden.“ Ouverture von Sterndale-Bennett.

Erste Abtheilung der Nebelbilder.
Phantasmagorie der Blumen.
(Neue Erfindung.)

Hauptmomente:

Die Blumenvase. Flora, Göttin der Blumen.
Rinaldo in dem Zaubergarten Armida's; Scene des 16. Gesanges aus Torquato Tasso's
besreitem Jerusalem.
Das Rosenbouquet. Die drei Grazien.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

Der Lügner und sein Sohn.
79

Posse in einem Acte, nach Collin d'Harleville.

Herr von Crack, aus Gascoignien	Herr Pichler.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Elac	Herr Nebe.
Josephine, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Jakob, sein Diener	Herr Bauer.
Herr von Schmaling	Herr Schldgell.
Fritz Beltbal	Herr Ander.
Ein zweiter Diener	Herr Grün.

Die Handlung spielt auf Herrn von Crack's Landgut.

Zweite Abtheilung der Nebelbilder.

Dissolving Views.

1. Burg Hohenschwangau im bairischen Hochgebirge.
2. Armenisches Dorf bei Adrianopel.
3. Blaue Groth auf der Insel Capri.
4. El Sibbah, die Salzebene, in Afrika.
5. Inneres der Hütte eines Häuptlings der Mandian-Indianer am Missouri in Nordamerika.
6. Brunnen und Gebäude aus den Zeiten der Kuziten, zu Sabachse, in der Provinz Nucatban, in Central-Amerika.
7. Winterdorf der Monnitaries-Indianer am Missouri, in Nordamerika.
8. Kloster der Dervische zu Cairo, in Aegypten.
9. Garten des Generalisates im Alhambra zu Granada, in Spanien.
10. Hof im Collegium St. Gregor zu Valladolid, in Spanien.
11. Inneres Gemach im Harem des ehemaligen Dey zu Algier.
12. Treppe im Hospital zum heil. Geiste zu Toledo, in Spanien.
13. Maximushöhle auf dem Peterkirchhofe zu Salzburg.
14. Schloß Anif bei Salzburg; (mit Mechanik: Aufgehen und successives Erscheinen des Mondes, nach Art des Diorama.
15. Der Reichenbach und das Wellhorn, von Rosenlaur aus, in der Schweiz; Eintreten des Alpenglühens.
16. Thor und Hauptstraße zu Cansan, in China.
17. Capelle mit dem Grabmahl des Grafen Diar de Lerma, in der Cathedrale zu Burgos in Spanien.
18. Friedhof von Hallstadt bei Salzburg; (mit Mechanik: Heraufziehen eines Gewitters in den Alpen, Ausbruch desselben, dann Sonnenschein.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

A 36 125
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 111. — Mittwoch, den 23^{ten} April, 1856.

Nebelbilder

des Herrn
STÖPEL.

Erste Abtheilung der Nebelbilder.

Dissolving Views.

1. Burg Stolzenfels am Rhein.
2. Franziskaner-Kloster bei Amalfi in Italien.
3. Das Parthenon bei Athen in Griechenland.
4. Assyrischer Tempel zu Ninive in Asien, wahrscheinlich unter Semiramis 1000 Jahre vor Christi Geburt erbaut, ausgegraben 1846 auf Anordnung der franz. Regierung.
5. Pavillon eines Mandarinen zu Canton in China.
6. Der große Kanal zu Venedig.
7. Fischerhütte bei Sorrent in Italien.
8. Bambus-Wasserleitung bei Hong Kong in China.
9. Ansicht aus dem Park des chinesischen Kaisers bei Canton in China.
10. Quelle des Fox river (Fuchs-Flusses) in Nordamerika.
11. Ehemalige Synagoge, jetzt Capelle St. Maria la Blanca zu Toledo in Spanien.
12. Kloster-Kirchhof, nach Lessing.
13. Eingang zum Chor im St. Marien-Kloster de las Huelgas zu Burgos in Spanien.
14. Radcliffe's Bibliothek zu Oxford in England.
15. Inneres eines von den Mauren erbauten Hauses, das Attelier des Mohren genannt, zu Toledo in Spanien.
16. Große Moschee zu Cordova, gebaut im Jahr 786 von Kaiser Abderama I.
17. Kofaliengrotte im Monte Pelegrino bei Palermo in Sicilien.
18. Tell's Capelle am Vierwaldstädter-See in der Schweiz.

Hierauf:

Personalakten. 73

Lustspiel in 2 Aufzügen, von Charles L'Egru.

Sebastian Fuchs, Kanzelist	Herr Guttman.
Rosa, dessen Tochter	Fräul. Ungar.
Lebrecht Fuchs, deren Onkel	Herr Pichler.
Reinhold, Dichter	Herr Nebe.
Der Präsident	Herr Schlogell.
Braun, Kanzelist	Herr Pohlmann.
Krone, Bote	Herr Bauer.

Zweite Abtheilung der Nebelbilder.

Darstellung

mit den

Chromatropen, Linienspielen und Arabesken.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N^o 112. — Freitag, den 25^{ten} April, 1856.

Zum ersten Male:

80

Anton und Cordelia.

Schauspiel in 5 Acten, von Arnold Schloenbach. (Frei nach der gleichnamigen Preisnovelle desselben Verfassers.)

Graf Hans von Stromberg	Herr Müller.
Wörffel, Professor an einer Landwirthschafts- und Forstschule	Herr Pichler.
Nanette, seine Frau	Frau Dessoir.
Cordelia, beider Tochter	Fräul. Heusser.
Tobias Buchheim, Bauern-Schultheiß	Herr Meyer.
Anton, sein Sohn	Herr Werner.
Margarethe, seine Nichte und Pathe	Fräul. v. Sell.
Der Schullehrer	Herr Brandt.
Der Förster } des Grafen	Herr Ditt.
Der Kammerdiener }	Herr Schldgell.
Die Zigeuner-Ursel	Frau Schloenbach.
Der Bilderhannes, ihr Sohn	Herr Guttmann.
Peter, Knecht } auf dem Hofe des Schultheißen	Herr Bauer.
Lisbeth, Magd }	Fräul. Rix.
Knechte und Mägde.	

Das Stück spielt abwechselnd bei dem Professor vor der Stadt und auf dem Hofe des Schultheißen; es umfaßt in vier verschiedenen Zeitabschnitten ungefähr zwei Jahre.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

A 467. 127
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 113. — Sonntag, den 27^{ten} April, 1856.

Jessonda.

15

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittve eines Rajah	*
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Pruckner.
Dandau, Oberbramin	Herr Herzsch.
Nabori, Bramin	Herr Schlösser.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Zintl.
Zweite Bajadere	Fräul. Kittel.

Braminen. Bajadereu. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Zum Debüt.) Jessonda Fräul. Marie Brand,
aus Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 28. April: Keine Vorstellung.

N^o 114. — Dienstag, 29^{ten} April, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

Mathilde.

58

Schauspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Tannenhof, ein reicher Kaufmann . . .	Herr Guttmann.
Mathilde, } seine Kinder	*
Willibald, }	Herr Ander.
Frau Geresbach, deren Großmutter . . .	Frau Dessoir.
Berthold Arnau, Maler	Herr Werner.
Falkenau	Herr Nebe.
Lindner, Diener in Tannenhofs Hause . .	Herr Bauer.
Ein Lohndiener	Herr Grün.

* (Gastrolle.) Mathilde . . **Frl. Wilhelmine Seebach**, vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N^o 115. — Donnerstag, den 1^{ten} Mai, 1856.

48

Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Koche.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Fräul. v. Sell.
Ein Offizier	Herr Bauer.
Ein Rathsbdiener	Herr Leonhardt.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner. — Herr Herksch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges,	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
" 9 " 10 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

130

A. 66.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 116. — Freitag, den 2^{ten} Mai, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England		Frau Dessoir.
Graf Essex		Herr Müller.
Lord Burleigh,	} Staatssekretaire	Herr Guttmann.
Lord Nottingham,		Herr Ditt.
Sir Walter Raleigh,		Herr Schlögel.
Graf Southampton		Herr Werner.
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin	Frau Koche.
Gräfin Rutland,		Fräul. Heusser.
Sir James Kalph		Herr Meyer.
Charles North		Herr Ander.
Cuff, Sekretair		Herr Nebe.
Sonathan, Haushofmeister	} bei Essex	Herr Pichler.
Kobsay, Diener		Herr Bauer.
Page der Königin		Anna Bissinger.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Fräul. Rix.

Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger
des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower.
Der Scheriff. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601.

Anfang 6 Uhr, Ende 9^{1/2} Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner. — Herr Herbsch.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

448. 131
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 117. — Sonntag, den 4^{ten} Mai, 1856.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Heusser.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Claus.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kern.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rode.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Mayer.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen.
Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer.
Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vice-
königs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter
Act: Marktplatz von Neapel. Viertes Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter
Act: In dem Palaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner. — Herr Herßsch.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 kr., sowie Billette zu
den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr —	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

N^o 118. — Montag, den 5^{ten} Mai, 1856.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Jane.

In einem Acte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittwe . . .	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn . . .	Fräul. Ungar.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder . . .	Herr Schldgell.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung . . .	Herr Gutmann.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise . . .	Fräul. Heusser.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . .	Frau Schön.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung.

Rochester.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester . . .	Herr Müller.
Mistress Reed . . .	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittwe, ihre Tochter . . .	Frau Rocke.
Kapitän Henry Wytfield . . .	Herr Schldgell.
Lord Clawdon . . .	Herr Pohlmann.
Francis Steenworth, Baronet . . .	Herr Werner.
Edward Harder, Esquire . . .	Herr Heller.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte . . .	Frau Schloenbach.
Jane Eyre . . .	Fräul. Heusser.
Adele, ein Kind von 8 Jahren . . .	Marie Bissinger.
Gratia Poole . . .	Frau Groß.
Sam, Diener . . .	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht . . .	Herr Janson.

} in Rochester's Hause

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner. — Herr Herßsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperreisen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

7549 - 133
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 6. Mai, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Wand. Lokalisirte von S. Ellen. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Brandt.
Schalk, ein Erdgeist	Frau Wlczek.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen	Frau Koche.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Guttmann.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapha, } arabische Anführer	Herr Ander.
Miszari, }	Herr Naken.
Mulei, }	Herr Schmidt.
Grübelein	Herr Pichler.
Schalk	Frau Wlczek.
Balthasar	Herr Ditt.
Drville, Obrist der französischen Truppen	Herr Grün.
Marciale, Sergeant, }	Herr Nebe.
Gistlist, }	Herr Janson.
Wieske, aus Berlin, } Soldaten der	Herr Koche.
Hempel, aus Mannheim, } Fremdenlegion	Herr Bauer.
Greible, aus dem Schwarzwalde, } in französischen	Herr Pohlmann.
Hysel, aus München, } Diensten	Herr Mayer.
Schelcher, aus Wien, }	Herr Liebler.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlborfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen
als Markedenterinnen. Erdgeister.

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Frau Wlczek.
Grübelein	Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Rosalie	Frau Koche.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Hamelberg.
Herrmann, } Arbeiter.	Herr Heller.
Michel, }	
Joseph, }	

Hochzeitsgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Blorberge.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner. — Herr Herßsch.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 48 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.
Logen des zweiten Ranges	" "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
ersten Ranges		Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Dienstag, den 6. Mai, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, sind aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

A 75

134

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 119. — Mittwoch, 7^{ten} Mai, 1856.

Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Löpfer.

Anselm von Werden, Obrist außer Dienst, Gutsbesitzer	Herr Schldgell.
Wilhelm, } seine Neffen	Herr Werner.
Fritz, }	Herr Müller.
Doctor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem Lande lebend	Herr Pichler.
Elise, seine Stiefschwester	Fräul. v. Sell.
Sabine	*
Freifrau Elisabetha von Zierl	Frau Dessoir.
Cäsar, ihr Neffe	Herr Nebe.
Referendar Senger	Herr Zanson.
Hof	Herr Ander.
Thaddäus, Diener des Doctor Murr	Herr Mayer.
Bedienter	Herr Leonhardt.
Herren und Damen.	

* (Gastrolle.) Sabine . . . **Frl. Wilhelmine Seebach,**
vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Pruckner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei: J. Kaufmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 120. — Freitag, den 9^{ten} Mai, 1856.

F a u s t. 6

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von C. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Müller.
Wagner, sein Famulus		Herr Bauer.
Margarethe, ein Bürgermädchen		*
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Werner.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Schloenbach.
Brander,	} Studenten	Herr Nebe.
Frosch,		Herr Kocke.
Ultmayer,		Herr Pichler.
Siebel,		Herr Ditt.
Ein Schüler		Herr Ander.
Erster	} Bürger	Herr Hamelberg.
Zweiter		Herr Mühlendorfer.
Dritter		Herr Keutter.
Bürgermädchen		Fräul. Zintl.
Erster	} Handwerksbursche	Herr Janson.
Zweiter		Herr Pohlmann.
Dritter		Herr Grün.
Erstes	} Dienstmädchen	Frau Groß.
Zweites		Fräul. Rix.
Erster	} Schüler	Herr Mayer.
Zweiter		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		
Der Erdgeist		Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist		
Mephistopheles		Herr Guttmann.
Eine Hexe		Frau Dessoir.
Meerkater. Meerkräze. Erscheinungen.		

* (Gastrolle.) Margarethe Fräul. Wilhelmine Seebach, vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

736

4939.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 121. — Montag, den 12^{ten} Mai, 1856.

Tannhäuser

und der

Sängerkrieg auf der Wartburg.

+
42

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Herbsch.
Tannhäuser,	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Herr Claus.
Witrolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rocke.
Reinmar von Zweter,	Herr Mayer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Pruckner.
Venus	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	Frau Wlczek.

} Ritter und Sänger

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere
Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrloge im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

137

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 122. — Dienstag, den 13^{ten} Mai, 1856.

Er sucht seine Braut.

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Pechler.

Casimir, Freiherr von Birkenasth, Panquier	Herr Guttmann.
Otilie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Magnus, Graf von Brahe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Frau Rocke.
Edmund Kateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans Ring, ein alter Diener des Hauses Brahe	Herr Pichler.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Otiliens	Fräul. v. Sell.
Ferdinand, Diener bei Birkenasth	Herr Janson.
Ballgäste.	

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Hierauf:

Der Heirathsantrag auf Helgoland.

Lebendes Bild in 2 Aufzügen, von L. Schneider.

Michael Steffens	Herr Mayer.
Gertrude, seine Frau	Frau Schön.
Cläre	*
Peter Pump, Fischer	Herr Pichler.
Hannes Pump, dessen Sohn	Herr Bauer.
Lord Watercock	Herr Ander.
John, dessen Groom	Herr Rocke.
Jack Trolle, englischer Hochbotsmann	Herr Schldgell.
William, englischer Matrose	Herr Nebe.
Deckens, Fischer	Herr Leonhardt.
Deffen Frau	Frau Groß.
Helmer, Fischer	Herr Schmidt.
Deffen Frau	Fräul. Zintl.

Scene: Helgoland.

* (Gastrolle.) Cläre **Fräul. Wilhelmine Seebach,**
vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

118. 138
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 13. Mai: Keine Vorstellung.

N^o 122. — Mittwoch, den 14^{ten} Mai, 1856.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer. 80

Erste Abtheilung.

Mutter und Sohn, in zwei Acten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	Herr Werner.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann, } ihre	Herr Mühlendorfer.
Stephan von Mansfelt, } Stiefföhne	Herr Guttmann.
Die Geheimrätbin von Werdensfels, ihre Schwester	Fräul. v. Sell.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Schlöggell.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Pichler.
Kehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Brandt.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	Herr Bauer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Schön.
Jacob, Diener	Herr Hamelberg.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Kamm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung.

Der Nachbar, in 3 Acten, (spielt 15 Jahre später).

Generalin	Frau Dessoir.
Bruno	Herr Werner.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Guttmann.
Franziska, seine Frau	Frau Koche.
Selma	Fräul. Seebach.
Frau von Pirau, }	Frau Schloenbach.
Eveline, } ihre Töchter, } Verwandte der Generalin	Fräul. Rix.
Amelie, }	Frau Groß.
Herr von Steblau, }	Herr Nebe.
Herr von Hornthal, }	Herr Ander.
Gundula	Frau Schön.
Jacob	Herr Hamelberg.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Heusser. — Herr Müller.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

139

A 138

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 123. — Freitag, den 16^{ten} Mai, 1856.

Die Puritaner.

Große Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur der Puritaner	Herr Schmidt.
Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom Dienste zurückgezogen, Puritaner	Herr Ditt.
Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei	Herr Schlösser.
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner	*
Sir Robertson, Offizier, Puritaner	Herr Koche.
Henriette von Frankreich, Wittwe Karls des Ersten	Fräul. Kern.
Elvira, Tochter des Lord Walton	Fräul. Kohn.
Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und Waltons. Puritaner. Damen. Pagen. Diener und Dienerinnen des Schlosses.	

* (Gastrolle.) Sir Richard **Herr Karl Borkowski,**
aus Czernowitz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Heusser. — Herr Müller. — Herr Rebe.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges. — 36 kr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . — 30 kr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

740
A 587
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 124. — Sonntag, den 18^{ten} Mai, 1856.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	Fräul. Kohn.
Zacharias,	Herr Herzsch.
Mathisen, } Wiedertäufer	Herr Ditt.
Zonas,	Herr Koche.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Nebe.
Zweiter }	Herr Bauer.
Erster } Bürger	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Weith.
Erster } Chorknabe	Fräul. Kittel.
Zweiter }	Fräul. Zintl.
Erster } Bauer	Herr Heller.
Zweiter }	Herr Leonhardt.
Erste } Bäuerin	Fräul. Bimmer.
Zweite }	Fräul. Schnauer.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschubläufer zc.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Pallaste zu Münster. — Zeit: 153^{er}.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Heusser. — Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
" 9 " 10 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

738. 144
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 125. — Montag, den 19^{ten} Mai, 1856.

Er sucht seine Braut.

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Prechtler.

Casimir, Freiherr von Birkenasth, Banquier	Herr Guttmann.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Magnus, Graf von Brabe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Frau Koche.
Edmund Rateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans Ring, ein alter Diener des Hauses Brabe	Herr Pichler.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Ottiliens	Fräul. v. Sell.
Ferdinand, Diener bei Birkenasth	Herr Janson.
Ballgäste.	

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Prinzipal
Hierauf:

$\frac{2}{3}$
Gilb

Der Heirathsantrag auf Helgoland.

59

Lebendes Bild in 2 Aufzügen, von L. Schneider.

Michael Steffens	Herr Mayer.
Gertrude, seine Frau	Frau Schön.
Cläre	Fräul. Seebach.
Peter Pump, Fischer	Herr Pichler.
Hannes Pump, dessen Sohn	Herr Bauer.
Lord Watercock	Herr Ander.
John, dessen Groom	Herr Koche.
Jack Trolle, englischer Hochbotsmann	Herr Schldgell.
William, englischer Matrose	Herr Nebe.
Deckens, Fischer	Herr Leonhardt.
Deffen Frau	Frau Groß.
Helmer, Fischer	Herr Schmidt.
Deffen Frau	Fräul. Zintl.

Scene: Helgoland.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräuleins Ungar und andauernder Unpäßlichkeit des Herrn Müller wird statt des angekündigten Stückes: „Er sucht seine Braut“ heute aufgeführt:

$\frac{1}{3}$

„Eigensinn.“

+ 38

Lustspiel in einem Acte, von Koderich Benediz.

In dem Stücke: „Der Heirathsantrag auf Helgoland“ wird wegen Erkrankung des Herrn Mayer, Herr Oberregisseur Meyer die Gefälligkeit haben, die Rolle des Michael Steffens zu übernehmen.

Mannheim, den 19. Mai 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

F116. 742
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 126. — Mittwoch, den 21^{ten} Mai, 1856.

Marie, 24

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmik. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schlösser.
Marie, Marktendermädchen	Fräul. Brand.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal	Herr Schmidt.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Ungar. — Herr Müller. — Herr Mayer.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 127. — Freitag, den 23^{ten} Mai, 1856.

Gastdarstellung
des Kaiserl. Königl. Hofopern-Sängers

Herrn BECK

aus Wien.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Fräul. Kern.
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	Herr Claus.
Gennaro,	Fräul. v. Sell.
Maffio Orsino,	Herr Roche.
Beppo Liveretto,	Herr Ditt.
Ascanio Petrucci,	Herr Heller.
Gazella,	Herr Zanson.
Dioferno Vitellozzo,	Herr Schöffler.
Rustigello, Vertrauter des Herzogs	Herr Nebe.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	
Ein Mundschenk	

Edelleute im Gefolge des venezianischen Gesandten Grimmani in Ferrara

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Soldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Act spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Don Alfonso . . . Herr Beck.

Hierauf:

Der zweite Act der Oper

Das Nachtlager in Granada.

Nach Kind's gleichnamigem Schauspieler bearbeitet von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	Fräul. Brand.
Gabriele	Herr Claus.
Somez	Herr Ditt.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Herr Roche.
Basco, } Hirten	Herr Schmidt.
Pietro, }	Herr Zanson.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	
Ein Alcalde	
Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* (Gastrolle.) Ein Jäger . . . Herr Beck.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Ungar. — Herr Mayer.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperfsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 127. — Freitag, den 23^{ten} Mai, 1856.

Gastdarstellung
des Kaiserl. Königl. Hofopern-Sängers

Herrn BECK

aus Wien.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet
von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	.....	*
Gabriele	.....	Fräul. Brand.
Somez	.....	Herr Claus.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	.....	Herr Ditt.
Basco, | Hirten	.....	Herr Kocke.
Pietro, |	.....	Herr Schmidt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	.....	Herr Janson.
Ein Alcalde	.....	.....
Jäger. Landleute.	.....	.....

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* (Gastrolle.) Ein Jäger **Herr Beck.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Ungar. — Herr Mayer.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

744

A. 720.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 128. — Sonntag, den 25^{ten} Mai, 1856.

Gastdarstellung
des Kaiserl. Königl. Hofopern-Sängers

Herrn BECK

aus Wien.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara *	Fräul. Kern.
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	Herr Claus.
Gennaro,	Fräul. v. Sell.
Maffio Orsino, } Edelleute im Gefolge des vene-	Herr Koche.
Beppo Liveretto, } tianischen Gesandten Grim-	Herr Ditt.
Ascanio Petrucci, } mani in Ferrara	Herr Heller.
Gazella,	Herr Janson.
Dloferno Bitellozzo,	Herr Schlösser.
Rustighello, Vertrauter des Herzogs	Herr Nebe.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	
Ein Mundschenk	

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Soldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Act spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Don Alfonso **Herr Beck.**

Hierauf:

Der zweite Act der Oper

Belisar.

Nach Salvator Camarano übersezt von J. Hähnel. Musik von Donizetti.

Belisar, römischer Feldherr *	Frau Wlczek.
Zrene, seine Tochter	Herr Schlösser.
Alamir, Belisar's Gefangener	Fräul. Zintl.
Eudora, Zrenen's Freundin	Herr Heller.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	
Veteranen. Weibliches Gefolge. Wache des Kaisers.	

* (Gastrolle.) Belisar **Herr Beck.**

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Ungar. — Herr Mayer.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperfsitze im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

№ 129. — Montag, den 26^{ten} Mai, 1856.

3
Eine Frau.

Schauspiel in 4 Acten, von Willibald Waldherr.

Graf Haffington, Pair	Herr Guttmann.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Werner.
Oliver, Graf Landsdale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Nebe.
Henry Clawdown, Baronet	Herr Ander.
Lady Flora Fitzwilliam	Frau Roche.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. v. Sell.
Thymothy Barmer, Banquier	Herr Meyer.
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Luch, ihre Tochter	Fräul. Heusser.
Mary Blaslin, deren Erzieherin	Frau Schloenbach.
Betty, Kammermädchen	Fräul. Rix.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Bauer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Dichter.
Ein Jockey	Herr Janson.
Diener.	

Das Stück spielt auf Haffington-Court einem Landsitz unweit London.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Ungar. — Herr Mayer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

746

A 749

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Mai, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Letzte Gastdarstellung
des kaiserl. Königl. Hofopern-Sängers

Herrn BECK

aus Wien.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt-
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Rocke.
Wilhelm Tell,	*
Walter Fürst,	Herr Herbsch.
Melchthal,	Herr Heller.
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Nebe.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. v. Sell.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wlczek.
Ein Fischer	Herr Claus.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

* (Gastrolle.) **Wilhelm Tell . . . Herr Beck.**

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Frank.	Fräul. Honor.	Ganz. Mann.
Preise für ganze Logen:		
Parterre-Logen	pr. Platz	— 48 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.
Logen des zweiten Ranges	" "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Dienstag, den 27. Mai, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, sind aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

134. 147
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 130. — Donnerstag, den 29^{ten} Mai, 1856.

$\frac{1}{3}$ **Hanns Jürge.** 69

Schauspiel in einem Acte, von Holtei.

Der Reichsbaron	Herr Nebe.
Karl, Jägerbursch	Herr Werner.
Vater Born, ein Pächter	Herr Meyer.
Marthe, dessen Weib	Frau Dessoir.
Anna, beider Tochter	Fräul. Heusser.
Hanns Jürge, Knecht	Herr Guttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Erster } Soldat	Herr Schmidt.
Zweiter }	Herr Grün.
Soldaten. Bauern.	

Das Schauspiel spielt in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Hierauf:

$\frac{2}{3}$ **Er sucht seine Braut.** 81

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Prechtler.

Casimir, Freiherr von Birkenasth, Banquier	Herr Guttmann.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Seebach.
Magnus, Graf von Brabe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Frau Kocke.
Edmund Kateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans King, ein alter Diener des Hauses Brabe	Herr Pichler.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Ottiliens	Fräul. v. Sell.
Ferdinand, Diener bei Birkenasth	Herr Janson.
Ballgäste.	

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Ungar. — Herr Mayer.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 131. — Freitag, 30^{ten} Mai, 1856.

Norma.

56

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

- | | |
|--|-----------------|
| Severus, römischer Proconsul in Gallien | Herr Schlösser. |
| Drovist, Haupt der Druiden | Herr Herzsch. |
| Norma, dessen Tochter, Seherin und Ober-
priesterin im Tempel Trminisul | Fräul. Kern. |
| Udalgisa, Priesterin | Fräul. Brand. |
| Clotilde, Norma's Freundin | Fräul. Zintl. |
| Flavius, des Severus Begleiter | Herr Koche. |

Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen,
Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein
heiliger Hain und Tempel des Gottes Trminisul.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Ungar. — Herr Mayer.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette
zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis
12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung
gültig, für welche sie gelöst sind.



Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:

von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms etc. um 9 Uhr 10 Minuten, — u.

„ „ nach Speyer und Neustadt um 9 Uhr 30 Minuten.

7418. 149
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 132. — Sonntag, den 1^{ten} Juni, 1856.

Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Acten, nach Walther Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet
von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rothewood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Schldgell.	
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	Herr Schlösser.	
Kowena, Cedric's Mündel	Frau Wlczek.	
Lucas von Beaumanoir, Großmeister des Tempelordens,	} Normännische Ritter	Herr Hertsch.
Brian de Bois Guilbert, Tempelritter,		Herr Stepan.
Maurice de Bracy,	Herr Nebe.	
Der schwarze Ritter	Herr Andly.	
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	Herr Kocke.	
Locklei, Hauptmann der Geächteten	Herr Schmidt.	
Bruder Tuck, Einsiedler	Herr Ditt.	
Isaak Tairam, Jude aus York	Herr Bauer.	
Rebecca, seine Tochter	Fräul. Kern.	

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete.
Sarazenen. Knappen Guilbert's. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Ungar.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

137, 150
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 133. — Montag, 2^{ten} Juni, 1856. 82

Er geht auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Börnstein.

Ferdinand Hartmann	Herr Müller.
Ursula, seine Frau	Fräul. Heusser.
Pauline, seine Schwester	Fräul. Seebach.
Frau von Lieben, eine junge Wittwe	Frau Koche.
Cesar von Stürmer, Rittmeister	Herr Nebe.
Edmund von Waltan	Herr Werner.
Frau Veronika von Gnadenreich, Hartmann's Schwiegermutter	Frau Dessoir.
Herr Mathias, ihr Hausfreund	Herr Guttmann.
Justine, Kammermädchen der Frau von Lieben	Fräul. v. Sell.
Franz, Bedienter der Frau v. Gnadenreich	Herr Hüttl.
Joseph, Bedienter der Frau von Lieben	Herr Tanson.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Ungar.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:
von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms ic. um 9 Uhr 10 Minuten, — u.
" " nach Speyer und Neustadt um 9 Uhr 30 Minuten.

Buchdruckerei von J. Schneider.

A 122. 151.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 134. — Mittwoch, den 4^{ten} Juni, 1856.

Zum ersten Male:

Die Hasmonäer.

Tragödie in 5 Acten, von J. M. Mit Musik von B. Lachner.

Antiochus Epiphanes, König von Syrien	Herr Guttmann.
Matthias, ein jüdischer Priester aus dem Stamme der Hasmonäer, auf der Bergveste Modein	Herr Meyer.
Juda,	Herr Müller.
Simon,	Herr Ander.
Jonathan, dessen Söhne	Herr Werner.
Eleazar,	Herr Koche.
Johannes,	Fräul. v. Sell.
Menelaus, Hoherpriester zu Jerusalem	Herr Schldgell.
Sara, Wittve des früheren Hohenpriester Onias	Frau Dessvir.
Libza, deren Tochter	Fräul. Heusser.
Josua, erster Vorsitzender des Gerichts	Herr Bauer.
Nittai, zweiter Vorsitzender des Gerichts und Vorsteher der Stadt Jerusalem	Herr Hertzsch.
Obed, Bürger zu Modein	Herr Ditt.
Ben Caspi, ein reicher Bürger zu Jerusalem	Herr Pichler.
Milkom, ein abtrünniger Jude	Herr Mühlborfer.
Nikanor, syrische Feldherrn	Herr Brandt.
Gorgias, syrischer Hauptmann	Herr Janson.
Apelles, syrischer Hauptmann	Herr Nebe.
Selim, ein junger Slave	Frau Koche.
Ein Arzt	Herr Mayer.
Erster Zeuge	Herr Pohlmann.
Zweiter Zeuge	Herr Schmidt.
Ein syrischer Soldat	Herr Grün.
Der Geist des Onias.	
Der Geist des Propheten Jeremias.	
Priester, Leviten, Bürger, Gerichtsherren, syrische und jüdische Krieger, Diener, Boten und Volk.	

Ort der Handlung: Im ersten und zweiten Acte zu Jerusalem, zu Modein und im Gebirge; in den drei letzten Acten zu Jerusalem und Seleucia. — Zeit: Um das Jahr 167 v. Chr. Geb.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Ungar. — Herr Holland.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

754. 152
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 135. — Freitag, den 6^{ten} Juni, 1856.

Herrmann und Dorothea. 63

$\frac{3}{4}$ Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht, von Löpfer.

Der alte Feldern	Herr Meyer.
Dessen Frau	Frau Schloenbach.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Werner.
Rector	Herr Brandt.
Apotheker	Herr Pichler.
Der Richter	Herr Bauer.
Dorothea	Fräul. Seebach.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Der Prozeß. 83

$\frac{1}{4}$ Lustspiel in einem Aufzuge, von N. Benedix.

Schulze, } Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Lehmann, }	Herr Schldgell.
Lohmaier, Advokat	Herr Pohlmann.
Kropp, Gefängnißwärter	Herr Bauer.
Nachtwächter	Herr Janson.
Polizeidiener	Herr Schmidt.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Ungar. — Herr Holland.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

7522. 193
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 136. — Sonntag, den 8^{ten} Juni, 1856.

DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Herzsch.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Brand.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Heller.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Ungar. — Herr Holland.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
" 9 " 10 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

154
A. 34.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 137. — Montag, den 9^{ten} Juni, 1856. 7.3

Der verwunschene Prinz.

$\frac{2}{3}$
Schwank in 3 Abtheilungen, von J. von Plöb.

Prinz Wolfgang	Herr Werner.
Herr von Walberg, Kavalier des Prinzen	Herr Mühlbacher.
Der Leibarzt	Herr Pichler.
Der geheime Secretair	Herr Schldgell.
Der Kammerdiener } des Prinzen	Herr Zanson.
Erster } Lakai	Herr Leonhardt.
Zweiter }	Herr Mayer.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau Schloenbach.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Nebe.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	*
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Rix.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

* (Gastrolle.) Evchen Fräul. Nosner,
vom k. k. Nationaltheater in Innsbruck.

Hierauf:

Der Verräther. 4.9

$\frac{1}{3}$
Luftspiel in einem Acte, von Holbein.

Berger, Winzer	Herr Meyer.
Klärchen	*
Jacob	Herr Nebe.

* (Gastrolle.) Klärchen Fräul. Nosner,
vom k. k. Nationaltheater in Innsbruck.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

180.

155

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 138. — Mittwoch, 11^{ten} Juni, 1856.

83

Romeo und Julia.

(I Montecchi e Capuleti.)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague	Fräul. Kern.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	Herr Stepan.
Julia, Capellio's Tochter	Fräul. Kohn.
Tybaldo, Julia's bestimmter Bräutigam	Herr Schlösser.
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	Herr Ditt.

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Rebe.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:
von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms u. um 9 Uhr 10 Minuten, — u.
" " nach Speyer und Neustadt um 9 Uhr 50 Minuten.

Buchdruckerei von J. Schneider.

436. 156
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 139. — Freitag, den 13^{ten} Juni, 1856.

LEONORE. 84

Drama mit Gesang in drei Abtheilungen, nach Bürgers Gedicht, von Holtei.

Die Verlobung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Schlogell.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Werner.
Wallheim, ein alter Reiterunteroffizier	Herr Ditt.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn	Herr Brandt.
Gertrude, dessen Frau	Frau Schloenbach.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Seebach.
Günther, Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Roche.
Heinrich, Bedienter des Majors	Herr Janson.
Ein junger Bauer	Herr Leonhardt.
Junge Landleute.	

Ort der Handlung: des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: das Jahr 1761.

Der Verrath.

Gräfin Aurora, Wittve	Fräul. v. Sell.
Kappel, ihr Haushofmeister	Herr Bauer.
Wilhelm von Starkow, Husarenoffizier	Herr Werner.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Ditt.
Ein Bettelmönch	Herr Mühlendorfer.
Bediente der Gräfin. Husaren.	

Ort der Handlung: das Landhaus der Gräfin in Schlessen. Zeit: das Jahr 1762.

Die Vermählung.

Major, Freiherr von Starkow	Herr Schlogell.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Ditt.
Pastor Bürger	Herr Brandt.
Gertrude	Frau Schloenbach.
Leonore	Fräul. Seebach.
Günther	Herr Roche.
Schulze	Herr Nafen.
Schulmeister	Herr Meyer.
Todtengräber	Herr Pichler.
Heinrich	Herr Janson.

Ort: des Majors Landgut. Zeit: das Jahr 1763.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Heusser. — Frau Roche. — Herr Nebe.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

1529. 157
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 140. — Sonntag, den 15^{ten} Juni, 1856.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Kocke.	
Kuno, fürstlicher Erbsfürst	Herr Ditt.	
Agathe, seine Tochter	Fräul. Brand.	
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.	
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	Herr Stepan.
Max, zweiter Jägerbursche		Herr Claus.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Schmidt.	
Kilian, ein Bauer	Herr Nebe.	
Fürstliche Jäger }	Herr Heller.	
Ein Eremit	Herr Janson.	
	Herr Pohlmann.	
	Herr Herzsch	
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.		

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

158

f 44.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 141. — Montag, den 16^{ten} Juni, 1856.

(Neu einstudirt:)

89

2
3

Das Liebesprotokoll.

Luftspiel in drei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Müller, Banquier	Herr Guttmann.
Abelaide, seine Tochter	*
Criminalrath Scharf	Herr Meyer.
Rosalie, seine Nichte	Fräul. Seebach.
Baron Fels, Rittmeister	Herr Müller.
Wahl, Schauspieler	Herr Ander.
Referendar von Bergheim	Herr Werner.
Kellner	Herr Grün.
Bedienter bei Müller	Herr Janson.
Ein Notar	

* (Gastrolle.) Abelaidе Fräul. Toni Bissinger.

Hierauf:

1
3

Er ist nicht eifersüchtig.

Luftspiel in einem Acte, von Alex. Etz.

69

August Hohendorf	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Ungar.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

N^o 142. — Mittwoch, den 18^{ten} Juni, 1856.

Des Teufels Antheil. 28

Komische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. v. Sell.
Raphael d'Estuniga	Herr Claus.
Sil Vargas, sein Hofmeister	Herr Rocke.
Carlo Broschi	Fräul. Brand.
Casilda, seine Schwester	Frau Wlczek.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Ditt.
Der Graf von Medrano	Herr Mühlborfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Janson.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger.
Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

157. 160
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 143. — Freitag, den 20^{ten} Juni, 1856.

Zum ersten Male:

Karl XII. einzige Liebe.

$\frac{2}{3}$ Historisches Lustspiel in 3 Acten, von E. Franke. $\frac{84}{1}$

Karl XII., König von Schweden	Herr Guttmann.
Graf Piper, Staatsminister	Herr Meyer.
Christine, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Schwedenborg, Reichsrath	Herr Pichler.
Adolf Hesse, } schwedische Offiziere	Herr Müller.
Gustav Oldenholm, }	Herr Werner.
Ankarström, Page des Königs	Fräul. v. Sell.
Nelly, früher Gespielin des Königs	Fräul. Seebach.
Olaf	Herr Pohlmann.
Ein Diener	Herr Schmidt.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$ Irrren ist menschlich. $\frac{84}{1}$

Lustspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. Beldern.

Welldorf	Herr Müller.
Laura, seine Frau	Fräul. Ungar.
Bernau, Laura's Bruder	Herr Werner.
Elementine von Bürgen, eine junge Wittwe	Frau Koche.
Therese, Kammermädchen	Fräul. v. Sell.

Ort der Handlung: Laura's Landgut.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

7500. 161
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 144. — Sonntag, den 22^{ten} Juni, 1856.

Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Herfsch.
Ginevra, seine Tochter	Fräul. Kern.
Mansfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlösser.
Kicciarda, eine Sängerin	Fräul. Kohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. v. Sell.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Andly.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	
Zwei Lanzenknechte }	Herr Schmidt.
	Herr Weith.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere u. Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlogell. — — Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Kocke. — Herr Müller. — Herr Meyer. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

162

A 47

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 145. — Montag, den 23^{ten} Juni, 1856.

(Neu einstudirt:)

$\frac{1}{3}$ **Am Klavier.** 45

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Lieder-Compositeur	Herr Nebe.
Bertha von Beaumont	Fräul. Seebach.
Julie, deren Kammerfrau	Fräul. v. Sell.
Ein Bedienter	Herr Pohlmann.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf:

$\frac{2}{3}$ **Die Leibrente.** 85

Schwank in 2 Acten, von G. A. von Maltis.

Heller, ein reicher Pächter	Herr Pichler.
Sabina, seine Tochter	Fräul. v. Sell.
Robert, sein Neffe, Schauspieler	Herr Guttmann.
Johann, Diener in Hellers Hause	Herr Janzon.

Die Handlung geschieht auf dem Pachtgute Hellers.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Koche. — Herr Müller. — Herr Meyer. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " " nach Speyer, Neustadt.

363. 163
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Juni, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalt:

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Breßner. Musik von W. A. Mozart. (1782.)

Selim, Pascha	Herr Müller.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Pascha .	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kern. <i>Rohr</i>
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wlczek.
Belmonte	Herr Schlösser.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Pascha .	Herr Koche.

Ein Stummer. Gefolge des Pascha. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Herbsch.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Koche. — Herr Meyer. — Herr Werner.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	" "	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Mittwoch, den 25. Juni, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, sind aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

161. 164
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 146. — Freitag, den 27^{ten} Juni, 1856. 8,6

(Neu einstudirt:)

1/2 **Der zerbrochene Krug.**

Lustspiel in einem Acte, nach Heinrich von Kleist, von L. Schmidt.

Walter, Gerichtsrath	Herr Schlöggel.
Adam, Dorfrichter	Herr Pichler.
Licht, Schreiber	Herr Bauer.
Frau Marthe Kull	Frau Dessoir.
Eve, ihre Tochter	Fräul. Ungar.
Kuprecht Lämpel, ein Bauernbursch	Herr Nebe.
Frau Brigitte, seine Mutter	Frau Schloenbach.
Ein Bediente des Gerichtsraths	Herr Pohlmann.
Lise, } Mägde des Dorfrichters	Frau Groß.
Grete, }	Fräul. Rix.
Ein Büttel	Herr Schmidt.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, Huisum, bei Utrecht.

Hierauf:

1/2 **Der Kapellmeister v. Benedig.** 36

Musikalisches Quodlibet in einem Acte.

Bassatino, Kapellmeister	Herr Ditt.
Henriette, seine Mündel	Fräul. Kohn.
Karl, sein Schüler	Herr Koche.
Hannchen, Henriettens Kammermädchen	Frau Wlczek.
Peter, Hausknecht	Herr Nebe.

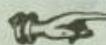
Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herßsch.

Beurlaubt: Frä. Heusser. — Frau Koche. — Herr Müller. — Herr Meyer. — Herr Werner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

 Eisenbahnfahrten: 

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 147. — Sonntag, den 29^{ten} Juni, 1856.

Undine.

70 +

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Lobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Herzsch.
Weit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.

Eble des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge.
Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Kocke. — Frau Dessoir. — Fräul. Seebach. — Herr Müller. — Herr Meyer. — Herr Werner. — Herr Rebe. — Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperfsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 148. — Mittwoch, den 2^{ten} Juli, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

1/3

Der Prozeß.

83

Lustspiel in einem Aufzuge, von A. Benedix.

Schulze,	} Gutsbesitzer	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Lehmann,		.	.	.	.	.	Herr Schldgell.
Lohmaier, Advokat		.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Kropp, Gefängnißwärter		.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Nachtwächter		.	.	.	.	.	Herr Zanson.
Polizeidiener		.	.	.	.	.	Herr Schmidt.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Hierauf:

2/3

Der Dorfbarbier.

86

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Schenk. (1798.)

Lux, Dorfbarbier	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Suschen, seine Mündel	.	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Rund, Schulmeister	.	.	.	.	.	.	Herr Mayer.
Joseph, Pachtersohn	.	.	.	.	.	.	Herr Schldffer.
Adam, Barbiergeselle	.	.	.	.	.	.	Herr Kocke.
Frau Margareth, Schmiedswittwe	.	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Peter, Schneider	.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Bauern.							

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Kocke. — Frau Dessoir. — Fräul. Seebach. — Herr Müller. — Herr Meyer. — Herr Werner. — Herr Rebe. — Herr Guttmann.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Rangcs, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends	9 Uhr 10 Min.	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
"	9 " 50 "	von " nach Speyer, Neustadt.
"	9 " 35 "	von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

181. 167
Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 149. — Freitag, 4^{ten} Juli, 1856.

Johann von Paris.

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Boyeldieu.

Prinzessin von Navarra	Fräul. Kohn.
Seneschall	Herr Ditt.
Johann von Paris	Herr Claus.
Olivier, dessen Page	Frau Wlczek.
Pedriigo, Wirth	Herr Mayer.
Lorezza, dessen Tochter	Fräul. v. Sell.
Kellner	Herr Jansen.

Kellner und Aufwärterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin,
Gefolge des Johann von Paris, Landleute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Koche. — Frau Dessoir. — Fräul. Seebach. —
Fräul. Ungar. — Frau Schloenbach. — Herr Müller. — Herr Meyer. —
Herr Werner. — Herr Rebe. — Herr Guttmann. — Herr Pichler.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:

von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms &c. um 9 Uhr 10 Minuten, —
" " nach Speyer und Neustadt um 9 Uhr 30 Minuten, u.
" hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 55 Minuten.

Buchdruckerei von J. Schneider.

4296. 168
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 150. — Sonntag, den 6^{ten} Juli, 1856.

Die Vestalin.

Große Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen,
von Seyfried. Musik von Spontini.

Licinius, römischer Feldherr	Herr Schlösser.
Einna, Befehlshaber einer Legion	Herr Stepan.
Pontifex	Herr Ditt.
Oberzeichendeuter des Opferdienstes	Herr Andly.
Julia, Vestalin	Fräul. Kern.
Oberpriesterin der Vestalinnen	Fräul. Kohn.
Consuln, Senatoren, Vestalinnen, Augurn, salische Priester, römische Ritter, Victoren, Krieger, Volk.	

Der Ort der Handlung ist Rom.

Der Zeit der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Fräul. Heusser. — Frau Kocke. — Frau Dessoir. — Fräul. Seebach. —
Fräul. Ungar. — Frau Schloenbach. — Herr Müller. — Herr Meyer. — Herr Werner.
Herr Rebe. — Herr Guttmann. — Herr Pichler. — Unpäßlich: Herr Mayer.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 35	Minuten von	" nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 " 10	"	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50	"	von " nach Speyer, Neustadt.

Vom 7. bis 19. Juli bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 20. Juli 1856.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nº 151. — Sonntag, den 20^{ten} Juli, 1856.

Don Carlos. 51

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien . . .	Herr Guttmann.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin . . .	Fräul. v. Sell.
Don Carlos, Kronprinz . . .	Herr Werner.
Marquis von Posa, Maltheserritter . . .	*
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee	Granden von Spanien
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	
Domingo . . .	Herr Schlögell.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin . . .	Herr Brandt.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin . . .	Herr Bauer.
Marquise von Mondecar, Hofdamen der Königin	Herr Pichler.
Prinzessin Eboli, Hofdamen der Königin	Frau Dessoir.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin . . .	Fräul. Bissinger.
Page der Königin . . .	Fräul. Heusser.
Offizier . . .	Louise Köhler.
	Fräul. Rix.
	Herr Janson.

Granden, Hofcavaliers, Pagen, Leibwache.

* (Gastrolle.) Posa . . . Herr Deetz, vom Stadttheater zu Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Musikdirektor Hetsch. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Frau Wlczek. — Herr Ditt. — Herr Holland. — Herr Herßsch. — Herr Koche. — Herr Schlösser. — Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet . . .	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	— 48 fr.	Parterre . . .	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	— 30 fr.	Gallerie-Loge . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . .	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 35 Minuten	von	nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 " 10 "	von	Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 "	von	" nach Speyer, Neustadt.

170

f 69.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 152. — Dienstag, den 22^{ten} Juli, 1856.

(Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Ungar, statt des angekündigten Stückes „Das Urbild des Cartuffe“):

Zum ersten Male wiederholt:

Karl XII. einzige Liebe.

Historisches Lustspiel in 3 Acten, von E. Franke.

Karl XII., König von Schweden	Herr Guttmann.
Graf Piper, Staatsminister	Herr Meyer.
Christine, seine Tochter	Fräul. Heusser.
Schwedenborg, Reichsrath	Herr Pichler.
Adolf Hesse, } schwedische Offiziere	Herr Müller.
Gustav Oldenholm, }	Herr Werner.
Ankarström, Page des Königs	Fräul. v. Sell.
Nelly, früher Gespielin des Königs	Fräul. Seebach.
Dlaf	Herr Grün.
Ein Diener	Herr Pohlmann.

Vorher:

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in einem Acte, von A. Wilhelmi.

Jacob Zorn, } Brüder, Professoren an einer	Herr Werner.
Wilhelm Zorn, } Universität	Herr Nebe.
Gertrude, ihre Tante	Frau Dessoir.
Louise, ihre Nichte	Fräul. Bissinger.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Musikdirektor Hetsch. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Frau Wlczek. — Herr Ditt. — Herr Holland. — Herr Hertsch. — Herr Kocke. — Herr Schlösser. — Herr Stepan.
Unpäßlich: Fräul. Ungar. — Frau Kocke.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

156.

171

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 153. — Freitag, 25^{ten} Juli, 1856.

24
37/10
7

Die Liebesleugner.

Lyrisches Lustspiel in drei Aufzügen, von Wilhelm Jordan.

Der Herzog	Herr Meyer.
Die Herzogin	Frau Dessoir.
Graf Leo	Herr Müller.
Baron Adolf	Herr Werner.
Gräfin Aurora, eine reiche Erbin	Fräul. Heusser.
Doris, ihre Tante	Frau Schloenbach.
Bertha, Stieffchwester sowohl des	
Herzogs als des Grafen Leo	Fräul. Ungar.
Ein Diener	Herr Grün.
Hofdamen und Cavaliere.	

Der erste Act spielt im Schlosse des Herzogs; der zweite auf einer Besitzung Aurora's; der dritte in Wiesenthal, einer, Bertha gehörigen Villa.

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Musikdirektor Hetsch. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Frau Wlczek. — Herr Ditt. — Herr Holland. — Herr Herzsch. — Herr Rofke. — Herr Schlösser. — Herr Stepan.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperreihen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Rangés, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:
von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms zc. um 9 Uhr 10 Minuten,
" " nach Speyer, Neustadt um 9 Uhr 50 Minuten, u.
" hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 55 Minuten.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 154. — Sonntag, den 27^{ten} Juli, 1856.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Jane.

In einem Acte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Ungar.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Schlögell.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenfistung	Herr Guttmann.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	*
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Frau Schön.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung.

Rochester.

In drei Acten.

Lord Rowland Rochester	**	
Mistress Reed	Frau Dessoir.	
Lady Georgine Clarend, Wittwe, ihre Tochter	Fräul. v. Sell.	
Kapitän Henry Wytfield	Herr Schlögell.	
Lord Clawdon	Herr Pohlmann.	
Francis Steenworth, Baronet	Herr Werner.	
Edward Harder, Esquire	Herr Veit.	
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Schloenbach.	
Jane Eyre	*	
Adele, ein Kind von 8 Jahren	Marie Bissinger.	
Gratia Poole	} in Rochester's Hause	
Sam, Diener		Herr Bauer.
Patric, Reitknecht		Herr Janson.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

* (Gastrolle.) Jane Eyre **Fräul. Wilh. Birch.**
 ** " Rochester **Herr Deetz,**
 vom Stadttheater zu Breslau.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Musikdirektor Hetsch. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Frau Wlczek. — Herr Ditt. — Herr Holland. — Herr Hertsch. — Herr Kocke. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Frau Kocke.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	35 Minuten	von " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 "	10 "	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

f 78. 123
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 155. — Dienstag, den 29^{ten} Juli, 1856.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow. 39

Alessandro Stradella	Herr Clauss.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Rocke.
	Herr Veit.
	Herr Janson.
	Herr Kreutner.
Schüler Stradella's	Herr Hamelberg.
	Herr Grün.
	Herr Heller.
	Herr Naken.
	Herr Leonhardt.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul.
Brand. — Herr Holland. — Herr Schlösser. — Frau Koche.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges .	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges .	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

165. 124

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 156. — Donnerstag, den 31^{ten} Juli, 1856.

47

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Acten, frei nach Scribe und Legouvé, von Th. G. Herrmann.

Moritz, Marschall von Sachsen	Herr Werner.
Der Prinz von Bouillon	Herr Schlöggell.
Die Prinzessin, seine Gemahlin	Fräul. v. Sell.
Die Herzogin von Numont	Fräul. Ungar.
Der Abbé von Chazeuil	Herr Nebe.
Adrienne Lecouvreur	*
Michonet, Regisseur des Théâtre Français	Herr Guttmann.
Mademoiselle Jouvenot, } Mitglieder des Théâtre	Fräul. Bissinger.
Mademoiselle Dangeville, } Français	Fräul. Rix.
Quinault, }	Herr Bauer.
Boisson, }	Herr Ander.
Eine Kammerfrau	Fräul. Zintl.
Diener des Prinzen	Herr Grün.
Herren und Damen.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1730 im Monat März.

* (Gastrolle.) Adrienne Lecouvreur . . **Fräul. Wilh. Birch.**

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Herr Schösser. — Frau Koche.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

185 / 280. 175
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 157. — Sonntag, den 3^{ten} August, 1856.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen, von Schiller.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Müller.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Dessoir.
Agnes Sorel	Fräul. Seebach
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Schlöggell.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	*
La Hire, } Ritter des königlichen Heeres	Herr Ditt.
Du Chatel, }	Herr Bauer.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Ander.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Holland.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Meyer.
Lionel, } englische Anführer	Herr Werner.
Fastolf, }	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Pohlmann
Page des Königs	Anna Bissinger.
Ehibaut d'Arc, Landmann aus d. Dorfe Dom Remi	Herr Brandt.
Johanna, } seine Töchter	**
Louison, }	Fräul. Bissinger.
Margot, }	Frau Gross.
Etienne, } ihre Freier	Herr Veit.
Claude Marie, }	Herr Baroggio.
Raimund, }	Herr Rocke.
Bertrand, ein Landmann	Herr Guttmann.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Frau Schön.
Köhlerjunge	Marie Bissinger.
Englischer Soldat	Herr Nebe.
Ein englischer Herold.	
Ein Page des Grafen Dunois.	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherrn. Hofherrn. Pagen.
Französische und englische Krieger.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

* (Gastrolle.) Graf Dunois **Herr Deetz,**
vom Stadttheater zu Breslau.
** „ Johanna **Fräul. Wilh. Birch.**

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Herr Schlösser. — Frau Rocke. Unpäßlich: Herr Herbsch.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 35	Minuten	von " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 " 10	"	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50	"	von " nach Speyer, Neustadt.

36. 176
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 158. — Montag, den 4^{ten} August, 1856.

Der Weg durch's Fenster.

$\frac{1}{3}$ Lustspiel in einem Acte, nach Scribe. 34

Chevalier d'Harcourt	Herr Meyer.
Rudolph, sein Neffe	Herr Müller.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Heusser.
Marquise de l'Ésparre, Gabriels Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabriels Milchschwester Diener.	Fräul. Seebach.

Hierauf:

Fröhlich.

$\frac{2}{3}$ Liederspiel in zwei Aufzügen, von L. Schneider. 46

Rittmeister von Degen, außer Dienst	Herr Ditt.
Thusnelde, seine Tochter	Frau Wlczek.
Heramphrosine von Quengel, seine Cousine	Frau Schön.
Anna, Thusnelde's Gesellschafterin	Fräul. Seebach.
Referendar von Walther	Herr Rocke.
Fröhlich, Chorist	Herr Nebe.
Fabian, Bedienter	Herr Bauer.

Die Handlung geht auf einem Landgute des Rittmeisters vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Fräul. Kern. — Fräul. Kohn. — Fräul. Brand. — Herr Schlösser. — Frau Rocke.

Eintrittspreise:

Speersitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Speersitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz
" 9 " 50 von nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

1874

~~1874~~ 7. 69.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 159. — Mittwoch, 6^{ten} August, 1856.

Der Liebestrank.

Komische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen des F. Romani,
von Georg Ott. Musik von Donizetti.

Adina, eine junge reiche Pächterin .	Frau Wlczek.
Nemorino, ein junger Bauer . . .	Herr Clauss.
Belcore, Sergeant bei den im Dorfe einquartirten Soldaten . . .	Herr Stepan.
Doctor Dulcamara, ein reisender Arzt	Herr Ditt.
Gianettina, eine Bäuerin . . .	Fräul. Zintl.
Ein Notar.	
Ein Mohr in Dulcamara's Diensten.	Landvolf. Soldaten.

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Herr Kapellmeister Lachner. — Unpäßlich: Herr Herzsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

 Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:
von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms ic. um 9 Uhr 10 Minuten,
" " " nach Speyer, Neustadt um 9 Uhr 30 Minuten, u.
" hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 35 Minuten.

Buchdruckerei von J. Schneider.

178

F 101.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 160. — Freitag, den 8^{ten} August, 1856.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Hasmonäer.

Tragödie in 5 Acten, von J. M. Mit Musik von B. Lachner.

Antiochus Epiphanes, König von Syrien	Herr Guttmann.
Matthias, ein jüdischer Priester aus dem Stamme der Hasmonäer, auf der Bergveste Modein	Herr Meyer.
Juda,	Herr Müller.
Simon,	Herr Ander.
Jonathan, } dessen Söhne	Herr Werner.
Eleazar,	Herr Rocke.
Johannes,	Fräul. v. Sell.
Menelaus, Hoherpriester zu Jerusalem	Herr Schlogell.
Sara, Wittve des früheren Hohenpriester Onias	Frau Dessoir.
Thirza, deren Tochter	Fräul. Heusser.
Josua, erster Vorsitzender des Gerichts	Herr Bauer.
Nittai, zweiter Vorsitzender des Gerichts und Vor- steher der Stadt Jerusalem	Herr Holland.
Obed, Bürger zu Modein	Herr Ditt.
Ben Caspi, ein reicher Bürger zu Jerusalem	Herr Pichler.
Milkom, ein abtrünniger Jude	Herr Mühdorfer.
Nikanor, } syrische Feldherrn	Herr Brandt.
Gorgias,	Herr Janson.
Apelles, syrischer Hauptmann	Herr Nebe.
Selim, ein junger Slave	Fräul. Seebach.
Ein Arzt	Herr Pohlmann.
Erster } Zeuge	
Zweiter }	Herr Schmidt.
Ein syrischer Soldat	Herr Grün.
Der Geist des Onias.	
Der Geist des Propheten Jeremias.	
Priester, Leviten, Bürger, Gerichtsherren, syrische und jüdische Krieger, Diener, Boten und Volk.	

Ort der Handlung: Im ersten und zweiten Acte zu Jerusalem, zu Modein und im Gebirge; in den drei
letzten Acten zu Jerusalem und Seleucia. — Zeit: Um das Jahr 167 v. Chr. Geb.

Anfang halb 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

1252. 129.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 161. — Sonntag, den 10^{ten} August, 1856.

Martha, 27

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Rohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mitlefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schlösser.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter von Richmond	Herr Schmidt.
Drei Mägde	Fräul. Bimmer.
	Fräul. Zintl.
Ein Diener der Lady	Fräul. Rix.
	Herr Janson.

Der Gerichtschreiber.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 35 Minuten	von	" nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 " 10 "	"	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 "	"	von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 162. — Montag, den 11^{ten} August, 1856.

Ein Arzt.

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. W. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Schlögell.
Emilie, seine Tochter	Fräul v. Sell.
Madame St. Alban, eine reiche Wittwe	Frau Dessoir.
Arthur Derwood, ihr Nefse, schottischer Edelmann	Herr Nebe.
Darmantier, Arzt	Herr Guttmann.
Ein Jokai.	

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Mit den Wölfen muß man heulen!

Lustspiel in 1 Acte, von Alexander Wilhelmi.

Frau von Krause, Gutsbesitzerin	Frau Dessoir.
Eduard, } ihre Söhne	Herr Müller.
Carl, }	Herr Werner.
Amalie, ihre Nichte	Fräul. Seebach
Valentin, Eduards alter Diener	Herr Pichler.
Heinrich, Carls Reitknecht	Herr Nebe,
Ein Knecht.	

Ort der Handlung: Landgut der Frau von Krause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herßsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
 " 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

799. 181
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 11. August: Keine Vorstellung.

Dafür:

№ 162. — **Dienstag**, den 12^{ten} August, 1856.

Gastdarstellung

der **Miß**

Lydia Thompson.

El Aldeano.

Spanischer Nationaltanz, ausgeführt v. **Miss Lydia Thompson.**

Hierauf:

Ein Arzt. 57

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. W. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Schlogell.
Emilie, seine Tochter	Fräul. v. Sell.
Madame St. Alban, eine reiche Wittwe	Frau Dessoir.
Arthur Derwood, ihr Nefse, schottischer Edelmann	Herr Nebe.
Darmantier, Arzt	Herr Guttmann.
Ein Jofai.	

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

Hierauf:

Sailor Boy's Dance.

Englischer Schiffsjungen-Tanz im Matrosen-Costüme, getanzt von **Miss Lydia Thompson.**

Hierauf:

Zum ersten Male:

Mit den Wölfen muß man heulen!

Lustspiel in 1 Acte, von Alexander Wilhelmi. 88

Frau von Krause, Gutsbesitzerin	Frau Dessoir.
Eduard, } ihre Söhne	Herr Müller.
Carl, }	Herr Werner.
Amalie, ihre Nichte	Fräul. Seebach
Valentin, Eduards alter Diener	Herr Pichler.
Heinrich, Carls Reitknecht	Herr Nebe,
Ein Knecht.	

Ort der Handlung: Landgut der Frau von Krause.

Zum Schlusse:

Highland Fling.

Schottischer National-Tanz im Hochländer-Costüme, getanzt von **Miss Lydia Thompson.**

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

203, 182
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. August, 1856.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung der Miss

Lydia Thompson.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genre-Bild in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie *

Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten

Kurmärkischen Landwehregiment

Herr Nebe,

Scene: Ein französisches Dorf.

* Marie Miss Lydia Thompson.

Hierauf:

Doctor Robin.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen, von E. B. G.

Garrick

Herr Müller

Jackson, Kaufmann

Herr Schlogell.

Mary, seine Tochter

Fräul. Bissinger.

Arthur Mallam, deren Verlobter

Herr Werner.

Edith, die Amme Mary's

Frau Schloenbach.

Ein Bediener

Herr Grün.

Der Ort der Handlung ist in London bei Jackson.

Hierauf:

Sailor Boy's Dance.

Englischer Schiffsjungen-Tanz im Matrosen-Costüme, getanz't von Miss Lydia Thompson.

Hierauf:

Ein Sut.

Lustspiel in 1 Acte, frei nach Emile de Girardin, von M. A. Grandjean.

Gonzalés

Herr Werner.

Stefanie, dessen Gattin

Fräul. Seebach.

Rodricorut, dessen Cousin

Herr Nebe.

Amadé, Bedienter

Herr Pichler.

Henriette, Kammermädchen } bei Gonzalés

Fräul. v. Sell.

Ein Portier

Herr Hamelberg.

Ein Uhrmacher

Herr Pohlmann

Ort der Handlung: Paris, in Gonzalés Wohnung.

Zum Schlusse:

Tutti Frutti,

Großes Tanz-Potpourri in zehn Characteren, arrangirt und ausgeführt von Miss Lydia Thompson.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Ungarisch. | 6. Schottisch. |
| 2. Englisch. | 7. Polnische Mazurka. |
| 3. Deutscher Ländler. | 8. Neapolitanische Tarantella. |
| 4. Franz. Menuette à la Cour und Gavotte. | 9. Cracovienne. |
| 5. Spanisch. | 10. Finale: Frisch St. Patricks Day. |

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Plas	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	" "	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen Mittwoch, den 13. August, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben sind aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

766. 183

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 163. — Freitag, den 15^{ten} August, 1856.

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. v. Sell.
Raphael d'Estuniga	Herr Clauss.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Rocke.
Carlo Broschi	Fräul. Brand.
Casilda, seine Schwester	Frau Wlczek.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Ditt.
Der Graf von Medrano	Herr Mühldorfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Leonhardt.
Bagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Jäger. Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.	

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herßsch.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

1291. 184
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 164. — Sonntag, den 17^{ten} August, 1856.

Die 79 Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Ueber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schösser.
Genella, seine Schwester	Fräul. v. Sell.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Clauss.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kern.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Roche.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Nebe.
Damen der Elvira. Vornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Bagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.	

Zeit der Handlung: das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vice-
königs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter
Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter
Act: In dem Palaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Heusser. — Herr Herßsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu
den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf
dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 35 Minuten	von	" nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 " 10 "	von	Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 "	von	" nach Speyer, Neustadt.

58

185

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 165. — Montag, den 18^{ten} August, 1856.

(Neu einstudirt:)

Liebe kann Alles.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach Shakespeare und Schink,
für die Bühne eingerichtet von Holbein.

Baron von Grommer	Herr Meyer.
Franziska, } seine Töchter	Fräul. Seebach.
Julie, }	Fräul. Bissinger.
Elise, }	Fräul. v. Sell.
Doctor Dolsing, Juliens Gatte	Herr Nebe
Hofrath von Wärlis, Elisens Gatte	Herr Ander.
Obrist von Kraft	Herr Deetz.
Ein Musiklehrer	Herr Mühdorfer.
Caroline, Franziska's Kammermädchen	Fräul. Rix.
Crispin, ein Bauernjunge	Herr Pichler.
Müller, vormals Corporal, des Obristen vertrauter Diener	Herr Schlögell.
Johann, Bedienter im Hause des Hofraths	Herr Schmidt.
Ein Schuster	Herr Janson.

Die Handlung geschieht theils in der Stadt, theils auf dem nahe gelegenen Gute des Obristen.

Hierauf:

Wallensteins Lager.

87

Dramatisches Gemälde in 1 Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachtmeister	} eines Terzkyschen Karabinier-Regiments	Herr Meyer.
Trompeter		Herr Schlögell.
Konstabler		Herr Stepan.
Scharfschützen		Herr Nebe,
		Herr Grün.
Hollische reitende Jäger		Herr Müller.
		Herr Werner.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Hamelberg.
		Herr Schmidt.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment		Herr Deetz.
		Herr Janson.
Buttlerischer Dragoner		Herr Ditt.
Kroat		Herr Ander.
Uhlan		Herr Naken.
Recrut		Herr Rocke.
Bürger		Herr Pohlmann
Bauer		Herr Bauer.
Bauernknabe		Clara Haupt.
Kapuziner		Herr Pichler.
Marktenderin		Frau Schön.
Aufwärterin		Fräul. Bissinger.
Soldatenjunge		Anna Köhler.

Soldaten. Schulmeister. Knaben. Marktenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Heusser. — Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

f 58.

185

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf heute angekündigte Vorstellung des Lustspiels:

„Liebe kann Alles“

nicht Statt finden.

Dafür zum Erstenmale wiederholt:

2 „Mit den Wölfen muß man heulen.“

Lustspiel in 1 Akte, von Alexander Wilhelmi.

Hierauf:

„Wallensteins Lager.“

Dramatisches Gemälde in 1 Akte von F. v. Schiller.

Mannheim, 18. August 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

88

186
f62.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 166. — Mittwoch, den 20^{ten} August, 1856.

(Neu einstudirt:)

3/4
Liebe kann Alles. 88

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach Shakespeare und Schink,
für die Bühne eingerichtet von Holbein.

Baron von Grommer	Herr Meyer.
Franziska,)	Fräul. Seebach.
Julie,) seine Töchter	Fräul. Bissinger.
Elise,)	Fräul. v. Sell.
Doctor Dolsing, Juliens Gatte	Herr Nebe.
Hofrath von Wärlitz, Elisens Gatte	Herr Ander.
Obrist von Kraft	Herr Deetz.
Ein Musiklehrer	Herr Mühlendorfer.
Caroline, Franziska's Kammermädchen	Fräul. Rix.
Crispin, ein Bauernjunge	Herr Pichler.
Müller, vormals Corporal, des Obristen vertrauter Diener	Herr Schlogell.
Johann, Bedienter im Hause des Hofraths	Herr Schmidt.
Ein Schuster	Herr Janson.

Die Handlung geschieht theils in der Stadt, theils auf dem nahe gelegenen Gute des Obristen.

Hierauf:

1/4
Am Klavier. 45

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Lorin. Nach dem Französischen
frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Lieder-Compositeur	Herr Nebe.
Bertha von Beaumont	Fräul. Seebach.
Julie, deren Kammerfrau	Fräul. v. Sell.
Ein Bedienter	Herr Liebler.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den
Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem
Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

152. 187

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 167. — Freitag, 22^{ten} August, 1856.

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Nebe.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jaquino, Pförtner	Herr Rocke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Herßsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:

von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms zc. um 9 Uhr 10 Minuten,

„ nach Speyer, Neustadt um 9 Uhr 50 Minuten, u.

„ hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 55 Minuten.

Buchdruckerei von J. Schneider.

386. 188.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 168. — Sonntag, den 24^{ten} August, 1856. 55

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von Carl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Rocke.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Brand.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's Diensten	Herr Stepan.
Mar, zweiter Jägerbursche }	Herr Clauss.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Schmidt.
Kilian, ein Bauer	Herr Nebe.
Fürstliche Jäger }	Herr Heller.
Ein Eremit	Herr Janson.
	Herr Pohlmann.
	Herr Hertzsch.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	35 Minuten	von " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 "	10 "	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

1205- 189
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 25. August: Keine Vorstellung.

№ 169. — **Dienstag**, den 26^{ten} August, 1856.

(In Französischer Sprache.)

Le maître de chapelle.

Comédie en un acte. Musique de M. Paër.

2
4
Barnabé, maître de chapelle *
Benetto, son neveu Herr Rocke.
Gertrude, cuisinière de Barnabé Fräul. Rohn.

La scène se passe dans la maison de M. Barnabé, dans un village près de Milan.

* (Gastrolle.) **Barnabé** **Herr Stockhausen**,
Mitglied der Opéra comique zu Paris.

Hierauf:

Jeder fege vor seiner Thür!

1
4
Luftspiel in 1 Acte, aus dem Französischen, von L. Schneider.

Hieronimus Spitz, Procurator Herr Guttmann.
Falk, sein erster Schreiber Herr Nebe.
Hannchen, seine Mündel Fräul. v. Sell.
Schnurren, ein Schreiber Herr Rocke.

Hierauf:

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“, von Gluck.
2. Arie des Seneschall aus „Johann von Paris“, gesungen von Herrn J. Stockhausen.
3. Chaconne, Violinsolo von Seb. Bach (1730), vorgetragen von Herrn J. Becker.
4.

} „Des Schmiedes Töchterlein“,	} Lieder	} B. Lachner,

} „An den Sonnenschein“,
} „Frühlingsnacht“,
gesungen von Herrn J. Stockhausen.
5. Duett aus der Oper „Der Barbier“, gesungen von Fräulein Brand und Herrn J. Stockhausen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperreisen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

7155 190
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 170. — Mittwoch, den 27^{ten} August, 1856.

Maria von Rohan. 89

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Chalais	Herr Schlösser.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	*
Maria, Gräfin von Rohan	Fräul. Rohn:
Der Vicomte von Suze	Herr Nebe.
Armand Gondi	Fräul. Kern.
von Fiesque	Herr Ditt.
Aubry, Sekretair des Grafen von Chalais	Herr Rocke.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Schmidt.
Ein Kämmerling.	

Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

* (Gastrolle.) Heinrich **Herr J. Stockhausen,**
Mitglied der Opéra comique zu Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

191

F 144.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 171. — Freitag, den 29^{ten} August, 1856.

1/4

Loreley.

66

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore Fräul. Kern.
Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auserkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

Der Text dieses Fragments ist an der Kasse für 6 fr. zu haben.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

3/4

Phädra.

89

Trauerspiel in 5 Acten, von Racine, übersetzt von Schiller.

Theseus, König von Athen	Herr Deetz.
Phädra, seine Gemahlin, Tochter des Minos und der Pasiphae	Fräul. Heusser.
Hippolyt, Sohn des Theseus und der Antiope, Königin der Amazonen	Herr Werner.
Arcia, aus dem königlichen Geschlechte der Pallantiden zu Athen	Fräul. Seebach.
Theramien, Erzieher des Hippolyt	Herr Guttmann.
Denone, Amme und Vertraute der Phädra	Frau Dessoir.
Ismene, Vertraute der Arcia	Fräul. Bissinger.
Panope, vom Gefolge der Phädra	Frau Schloenbach.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

f 97.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 173. — Montag, den 1^{ten} September, 1856.

$\frac{2}{3}$

Der Essighändler.

89

Drama in drei Abtheilungen, nach dem Französischen.

Delomère, ein reicher Kaufmann	Herr Schlögell.
Julie, seine Tochter	Fräul. Bissinger.
d'Ancourt, ihr bestimmter Bräutigam	Herr Nebe.
Dominic, Essighändler	*
Eduard, sein Sohn, Commis bei Delomère	Herr Werner.
Saphir, Juwelier	Herr Mühlendorfer.
Heinrich, Diener bei Delomère	Herr Leonhardt.

* Dominic **Letztes Auftreten des Herrn Brandt.**

Hierauf:

$\frac{1}{3}$ Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in einem Acte, nach Heinrich von Kleist, von L. Schmidt.

86

Walter, Gerichtsrath	Herr Schlögell.
Adam, Dorfrichter	Herr Pichler.
Licht, Schreiber	Herr Bauer.
Frau Marthe Null	Frau Dessoir.
Eve, ihre Tochter	Fräul. v. Sell.
Nuprecht Lämpel, ein Bauernbursch	Herr Nebe.
Frau Brigitte, seine Mutter	Frau Schloenbach.
Ein Bediente des Gerichtsraths	Herr Pohlmann.
Lise, } Mägde des Dorfrichters	Frau Gross.
Grete, }	Fräul. Rix.
Ein Büttel	Herr Schmidt.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, Huissum, bei Utrecht.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
 " 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

153. 194
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 174. — Mittwoch, 3^{ten} September, 1856.

Der Blick. 14

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike
Ellmenreich. Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen

Marine Herr Schlösser.

Georg, ein junger Engländer Herr Rocke.

Madame Darbel, eine junge Wittwe Frau Wlczek.

Henriette, ihre Schwester Fräul. Rohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten,
zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette
zu den Sperrsitzen im Parquet und in die Reserve-Loge des ersten Ranges, sind
bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die
Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:
von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms u. um 9 Uhr 10 Minuten,
" " nach Speyer, Neustadt um 9 Uhr 50 Minuten, u.
" hier nach rhein Weim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 55 Minuten.

Buchdruckerei von J. Schneider.

195

1135

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 175. — Freitag, den 5^{ten} September, 1856.

F a u s t. 6 +

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von
C. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik
von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Deetz.
Wagner, sein Famulus		Herr Bauer.
Margarethe, ein Bürgermädchen		*
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Werner.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Schloenbach.
Brander,		Herr Nebe
Frosch,	} Studenten	Herr Rocke.
Altmaner,		Herr Pichler.
Siebel,		Herr Ditt.
Ein Schüler		Herr Ander.
Erster	} Bürger	Herr Hamelberg.
Zweiter		Herr Mühlendorfer.
Dritter		Herr Reutter.
Bürgermädchen		Fräul. Zintl.
Erster	} Handwerksbursche	Herr Janson.
Zweiter		Herr Pohlmann
Dritter		Herr Grün.
Erstes	} Dienstmädchen	Frau Gross.
Zweites		Fräul. Rix.
Erster	} Schüler	
Zweiter		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		
Der Erdgeist		Herr Hertzsch.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist.		
Mephistopheles		Herr Guttman.
Eine Hexe		Frau Dessoir.
Meerkater. Meerfage. Erscheinungen.		

* Margarethe . . . **Fräul. Wilh. Birch** zum Debüt.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Meyer.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

NACHRICHT.

 Diejenigen Sperrsiß-Abonnenten, welche ihre Plätze für das neue Theaterjahr vom 1. October 1856/57 nicht zu behalten gesonnen sind, werden ersucht, davon vor dem 15. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau Anzeige machen zu wollen.

Mannheim, den 3. September 1856.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

1374

296

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 176. — Sonntag, den 7^{ten} September, 1856.

Jessonda. 15

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Brand.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wlczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Ditt.
Nadori, Bramin	Herr Schlösser.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Rocke.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Zintl.
Zweite Bajadere	Fräul. Kittel.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Meyer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	35 Minuten	von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 "	10 "	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

NACHRICHT.

 Diejenigen Sperrsitze-Abonnenten, welche ihre Plätze für das neue Theaterjahr vom 1. October 1856/57 nicht zu behalten gesonnen sind, werden ersucht, davon vor dem 15. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau Anzeige machen zu wollen.

Mannheim, den 3. September 1856.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

153. — 198
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 178. — Mittwoch, den 10^{ten} September, 1856.

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten, von Koderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Pichler.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Seebach.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Bissinger.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Dessoir.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Nebe.
Ludwig Honau, Maler	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Ander.
Schreier, ein Kenomist	Herr Rocke.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Schlogell.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Rix.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Frau Gross.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Meyer. — Herr Herbsch. — Herr Berner.

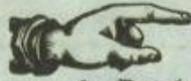
Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

NACHRICHT.

 Diejenigen Sperrsitze-Abonnenten, welche ihre Plätze für das neue Theaterjahr vom 1. October 1856/57 nicht zu behalten gesonnen sind, werden ersucht, davon vor dem 15. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau Anzeige machen zu wollen.

Mannheim, den 3. September 1856.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

182. 199.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 179. — Freitag, den 12^{ten} September, 1856.

Eine Familie. 90

Original-Schauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquierswittve	Frau Dessoir.
Gottfried Böhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Guttman.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr Müller.
Amadaüs Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Pichler.
Cäcilie, geborne Gräfin von Löhran, Eduards Frau	Fräul. Birch.
Rosa, 7 Jahre alt, } ihre Kinder	Louise Köhler.
Minna, 5 Jahre alt, }	. . . . .
Marquis d'Arincourt, Eduards Freund	Herr Deetz.
Justizrath Hackmann	Herr Schlögell.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Heloïse Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Seebach.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. v. Sell.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Bissinger.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Schön.
Frau Helmerston, eine Wittve	Frau Schloenbach.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Ander.
Ein Commissaire des Wechselgerichts	Herr Janson.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Leonhardt.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Meyer. — Herr Herbsch. — Herr Werner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperfsen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

410. 200
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 180. — Sonntag, den 14^{ten} September, 1856.

Czaar und Zimmermann. 48

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forsting.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Heller.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Fräul. v. Sell.
Ein Offizier	Herr Bauer.
Ein Rathsdienner	Herr Leonhardt.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Meyer. — Herr Herbsch. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	35 Minuten	von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 "	10 "	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

201

F 73.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 181. — Montag, 15^{ten} September, 1856.

Endlich hat er es doch gut gemacht!

Luftspiel in 3 Abtheilungen, von Albini.

78

Hauptmann von Schlögel, außer Dienst	Herr Schlögel.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Bissinger.
Fettchen, deren Kammermädchen	Fräul. v. Sell.
Wilhelm, des Hauptmanns Neffe	Herr Werner.
Baron Braunthal	Herr Mühldorfer.
Carl, sein Sohn	Herr Müller.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer	Herr Guttmann.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	Frau Schön.
Brand, dessen Kammerdiener	Herr Bauer.
Eduard, } in dessen Hause	Herr Ander.
Marianne, }	Frau Gross.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer- Kassenschreiber	Herr Pichler.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen	Herr Pohlmann.
Christian, Bedienter des Hauptmanns	Herr Janson.
Bedienter	Herr Leonhardt.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmannes
und des Herrn von Eckerchen.

Anfang 6, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Meyer. — Herr Herzsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. 1. w.

 Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:

von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms ic. um 9 Uhr 10 Minuten,

nach Speyer, Neustadt um 9 Uhr 30 Minuten, u.

" hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 55 Minuten.

189.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 182. — Mittwoch, 17^{ten} September, 1856.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Clauss.
Utobal, Joseph's Untergebener und Ber- trauter	Herr Heller.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Bauer.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Ditt.
Benjamin,	Frau Wlczek.
Ruben,	Herr Janson.
Simeon,	Herr Stepan.
Levi,	Herr Hamelberg.
Naphtali,	Herr Rocke.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Hüttl.
Gad,	Herr Leonhardt.
Affer,	Herr Kreutner.
Isaschar,	Herr Grün.
Sebulon,	Herr Pohlmann.
Ein Mädchen	Fräul. Rohn.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

16
X

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krant: Herr Meyer. — Herr Hergsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends gehen die letzten Eisenbahnzüge:
von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms u. um 9 Uhr 10 Minuten,
nach Speyer, Neustadt um 9 Uhr 30 Minuten, u.
" hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt um 9 Uhr 55 Minuten.

f 122.

203

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 183. — Freitag, den 19^{ten} September, 1856.

Deborah.

Volkschauspiel in vier Acten, von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Meyer.
Josef, sein Sohn	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Schlögell.
Der Pfarrer	Herr Pohlmann.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Seebach.
Der Gerichtsdiener	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Rocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Leonhardt.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Fräul. v. Sell.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	Herr Nebe.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Zintl.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Birch.
Ein jüdisches Weib	Frau Dessoir.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	Louise Köhler.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Meyer. — Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
 " 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Buchdruckerei von J. Schneider, Lit. N 2, No. 9.

MARCHIVUM

450. 204
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 184. — Sonntag, den 21^{ten} September, 1856.

DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	*
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Brand.
Don Ottavio	Herr Clauss.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Heller.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

* (Gastrolle.) Don Pedro **Herr Brouillot,**
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 "	35 Minuten	von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 "	10 "	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	50 "	von " nach Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 185. — Dienstag, den 23^{ten} September, 1856.

Wegen den Vorbereitungen zu der bevorstehenden Festvorstellung kann die auf heute angekündigte Aufführung von „Das Urbild des Tartüffe“ nicht statt finden, statt dessen:

Mathilde. 58

Schauspiel in 4 Aufzügen, von K. Benedix.

Lannenhof, ein reicher Kaufmann	. . . . .	Herr Guttmann.
Mathilde,	} seine Kinder	Fräul. Seebach.
Wilibald,			
Frau Geressbach, deren Großmutter	. . . . .	Frau Dessoir.
Berthold Arnau, Maler	. . . . .	Herr Werner.
Falkenau	. . . . .	Herr Nebe.
Lindner, Diener in Lannenhof's Hause	. . . . .	Herr Bauer.
Ein Lohndiener	. . . . .	Herr Grün.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
 " 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 26. September 1856.

A 1111.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 186. Freitag, 26. September 1856.

Zur Feier
der Allerhöchsten Anwesenheit
Ihrer Königlichen Hoheiten
 des
Grossherzogs und der Grossherzogin.

Bei festlich geschmücktem Hause.

Die Huldigung des Landes.

Festspiel in einem Aufzuge, von H. v. H., mit Musik von V. Lachner.

Badenia	Fräul. Birch.
Der Gutsherr	Herr Müller.
Der Pfarrer	Herr Meyer.
Der Landmann	Herr Deetz.
Die Bäuerin	Frau Dessoir.
Das Landmädchen	Fräul. Seebach.
Chor der Landleute.	

KIERAUF:

UNDINE.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzogs Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Heller.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Rohn.
Reichskanzler	Herr Ander.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen und Jagdfolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 187. — Sonntag, den 28^{ten} September, 1856.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Lebrün.

90

Erste Abtheilung.

Ludwig XIII., König von Frankreich	Herr Werner.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant	Herr Guttman.
Baron d'Ostanges	Herr Meyer.
Pater Audoin, Jesuit	Herr Bauer.
Pompignan, } Hofleute	Herr Rocke.
Launay, }	Herr Pohlmann.
Bouvard, Arzt der Königin	Herr Ander.
Der Kanzler	Herr Pichler.
Der Almosenier	Herr Ditt.
Nerly, Astrolog, Italiener	Herr Mühdorfer.
Ein Offizier des Cardinals Richelieu	Herr Janson.
Hofleute, Wachen u. s. w.	

Zeit der Handlung: 1638. — Ort: St. Germain.

Zweite Abtheilung.

(19 Jahre später.)

d'Aubigné	Herr Guttman.
Pater Audoin	Herr Bauer.
Gaston	Herr Müller.
Baron d'Ostanges	Herr Meyer.
Marie, seine Tochter	Fräul. Seebach.
Ein Diener	

Zeitalter Ludwigs XIV. im Jahr 1657. — Ort: Ohnweit Semur.

Dritte Abtheilung.

(2 Jahre später.)

d'Aubigné	Herr Guttman.
Gaston	Herr Müller.
St. Mars, Vertrauter des Cardinals Mazarin	Herr Nebe.
Pompignan, } Hofleute	Herr Rocke.
Launay, }	Herr Pohlmann.
Ein Offizier des Königs	Herr Grün.
Marie, verwittwete Marquise von Senecay, geb. Ostanges, Ehrendame der Königin Mutter	Fräul. Seebach.
Fräulein Aubry, Hofdame	Fräul. Bissinger.
Madame Landry, Inhaberin eines Caffeehauses	Frau Schön.
Ein Hofbedienter	Herr Hammelberg.
Ein Aufwärter	Herr Reuter.

Zeit: 1659. — Ort: Paris.

Vierte Abtheilung.

(10 Jahre später.)

Gaston, unter dem Namen Marchiali	Herr Müller.
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice	Herr Guttman.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritha	Herr Nebe.
Baron d'Ostanges	Herr Meyer.
Marie, seine Tochter	Fräul. Seebach.
Minister Louvois	Herr Schlögell.
Ein Offizier	Herr Naken.
Tony, ein Fischertnabe	Fräul. Rix.
Soldaten.	

Zeit: 1669. — Ort: Die Insel St. Margaritha.

Fünfte Abtheilung.

(11 Jahre später.)

Gaston (Marchiali)	Herr Müller.
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille	Herr Guttman.
St. Mars, Gouverneur der Bastille	Herr Nebe.
Arzt	Herr Pohlmann.
Capellan } der Bastille	Herr Leonhardt.
Evrard, Sergeant in der Garnison der Bastille	
Ein Offizier	
Marie, barmherzige Schwester	Fräul. Seebach.
Wache.	

Zeit: 1680. — Ort: Die Bastille.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Hersch.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 fr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 " 35	Minuten	von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
" 9 " 10	"	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50	"	von " nach Speyer, Neustadt.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 11. November, 1855.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräuleins Krüger hat Fräulein Pruckner die Gefälligkeit, die Rolle der Margaretha von Valois in der heutigen Oper „Die Hugenotten“ zu übernehmen.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Montag, den 26. November, 1855.

Die Aufführung des Opernfragments

Loreley

wird zuerst Statt finden.

Hierauf:

Der Fabrikant.

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Montag, den 11.
Februar 1856 angekündigte Vorstellung von:

„Ein vornehmer Schwiegerohn“

„Der Freiherr als Wildschütz“

erst am Dienstag, den 12. dieses statt.

Mannheim, den 9. Februar 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Aus Versehen wurde auf dem Zettel zur heutigen Oper:

„Die Entführung aus dem Serail“

als Darstellerin der Rolle der Constanze „Fräulein Kern“ anstatt
„Fräulein Nohn“ angegeben.

Mannheim, den 25. Juni 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

In Folge plötzlicher Erkrankung des Fräul. Heusser hatte Fräul. v. Sell die Gefälligkeit, vorgestern die Rolle der Fenella in der Oper:

„Die Stumme von Portici“

zu übernehmen, weshalb das verehrliche Publikum um gütige Nachsicht gebeten wird.

Mannheim, den 17. August 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Die heutige Vorstellung findet, abweichend von dem Theaterzettel, in folgender Reihe statt:

- 1. Concert** des Herrn J. Stockhausen.
- 2. Jeder fege vor seiner Thür!**
- 3. Le maître de chapelle.**

Mannheim, 26. August 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Brouillot hatte Herr
Seller die Gefälligkeit, in der heutigen Oper

„Don Juan“

die Parthie des „Don Pedro“ schnell zu übernehmen.

Mannheim, 21. September 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

206

F 1111, -

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Anzeige.

Freitag, den 26. September 1856.

Zur Feier der allerhöchsten Anwesenheit
Ihrer Königl. Hoheiten
des Grossherzogs und der Grossherzogin.

Die Huldigung des Landes.

Festspiel in 1 Aufzuge mit Musik von B. Lachner.

Hierauf:

Undine.

Romantische Oper in 4 Aufzügen, von A. Vorhing.

Eintrittspreise zu dieser Vorstellung.

Sperrsitze im Parquet und nummerirte Plätze im Parterre 1 fl. 30 fr.	Nummerirte Plätze in der Reserve-Loge III. Ranges — 48 fr.
Parterre-Stehplätze 1 fl. 12 fr.	Nicht nummerirte Plätze daselbst — 36 fr.
Nummerirte Plätze in der Reserve-Loge II. Ranges 1 fl. 30 fr.	Gallerie-Loge — 30 fr.
Nicht nummerirte Plätze daselbst — 48 fr.	Gallerie — 24 fr.

Der freie Eintritt ist zu dieser Vorstellung nicht gestattet.

Die auf nummerirte Plätze Vorgemerkten werden ersucht, ihre Eintrittskarten am **Donnerstag, den 25. ds.,** Vormittags zwischen **9 und 12 Uhr** auf dem Hoftheaterbureau abzuholen. Nachmittags **von 3 Uhr an** werden eben daselbst Parterrekarten ausgegeben, jedoch nicht mehr, als der Raum Personen faßt. Die gelösten Karten werden nicht wieder zurückgenommen. Die Inhaber von nummerirten Karten werden gebeten sich **vor** halb 6 Uhr auf ihren Plätzen einzufinden, indem von halb 6 Uhr an der Zutritt zu den Stebräumen gestattet ist.

Außerdem werden noch sämtliche Besitzer von Eintrittskarten ersucht, der Vorstellung in festlichem Anzuge — die Herren, wo möglich, in schwarzem Kleide und weißer Halsbinde — anzuwohnen.

Mannheim, den 22. September 1856.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.